

Baltischer  
**Schul - Almanach**

für das Jahr

**1875.**

Vierzehnter Jahrgang.

Mit Benutzung amtlicher Quellen

herausgegeben

von

**C. Mickwitz,** und **C. Treffner,**  
Inspector                      Oberlehrer

am Gymnasium zu Dorpat.

*No. 90454*

**Dorpat.** Bibliotheca  
Druck von W. Gläser Universitatis  
1874. Jurievensis.

Von der Censur gestattet. Dorpat, den 4. Nov. 1874.

Ent.



560

Druck von W. Gläser in Dorpat 1874.

# Vorwort.

---

Mit dem wachsenden Umfange des Schulbetriebs im Dorpatschen Lehrbezirk mehren sich die Schwierigkeiten bei der Redaction des Schul-Almanachs und es erklärt sich daraus die mit einigem Recht hie und da beklagte Verzögerung seines Erscheinens.

Besonders ist es die steigende Anzahl der Schulen in den grösseren Städten, welche die rechtzeitige Erlangung des vollständigen Materials erschwert und es liegt der Gedanke nahe, auf Vereinfachung der Arbeit bedacht zu sein.

Solches könnte etwa durch Weglassung derjenigen Special-Notizen geschehen, die von geringerer Bedeutung sind, beispielsweise bei den kleineren Schulen, wo vielleicht eine Aufzählung derselben mit Angabe des Vorstandes genügen würde, um dem statistischen Interesse in Betreff des Schulbetriebs zu entsprechen. Meinungsäusserungen und Vorschläge darüber erbitten wir uns gelegentlich von massgebender Stelle und werden sie dankbar berücksichtigen.

Wir beabsichtigen im nächsten September den Cancellen der Directorate, nach dem Vorgang eines der Gymnasien, die bezüglichen gedruckten Blätter aus dem laufenden Jahrgange in einem weissen Papier-Rahmen zur Berichtigung resp. Ergänzung der im Laufe des Jahres eingetretenen Veränderungen und Erweiterungen zu übersenden; diese Blätter könnten ohne weiteres als Manuscript für den Druck benutzt werden und es würde dadurch beiden Theilen die Mühe wesentlich erleichtert. Die ersparte Mühe schlagen wir vor dann wieder zum Besten des Schul-Alm. zu verwenden. Die alten, bekannten Namen, die man von Jahr zu Jahr an ihrer Stelle gesehen, verschwinden und machen neuen Platz. Man erfährt nichts davon, was aus ihren Trägern geworden, ob sie durch den Tod abgerufen, oder versetzt, oder in den Ruhestand getreten sind. Wenn das hierauf bezügliche Material uns zugestellt würde, so könnte man es in irgend einer Weise, etwa in alphabetischer Reihenfolge der Namen, ordnen und damit die gewünschte Auskunft ertheilen.

In dem Anhange des vorliegenden Jahrgangs haben wir es für geeignet gehalten, den von der Direction des russischen philo-

logischen Seminars in Leipzig veröffentlichten Auszug aus der Ministerial-Verordnung über dasselbe abzdrukken; ferner die Regeln und Programme für die Prüfungen der Freiwilligen 3. Kategorie zum Behuf des Eintritts in den Dienst der allgemeinen Wehrpflicht, denen wir im nächsten Jahr die für die 4. Kategorie folgen lassen werden

Schliesslich empfehlen wir unsere Arbeit, bei deren Zusammenstellung wir trotz der Schwierigkeiten nicht ermüden wollen, dem freundlichen Intresse der Schulmänner mit aufrichtigem Dank für die bisherige Förderung derselben

Dorpat im November. 1874.

---

# Inhalt.

## Erste Abtheilung.

1. Notiz-Buch für das Jahr 1875.
2. Schemata zu Schüler-Verzeichnissen und Lections-Plänen.
3. Weisse Blätter zu Notizen.

## Zweite Abtheilung.

Organisation des Dorpatschen Lehrbezirks	1
Die Verwaltung des Lehrbezirks . . . .	1
Die Schulen des Lehrbezirks . . . .	2
I. Rigasches Gouvern.-Schulen-Directorat . .	2
A. Oeffentliche Lehranstalten . . . .	2
B. Privat-Lehranstalten . . . . .	6
C. Lehranstalten die nicht zum Ressort des Directorats gehören . . . .	12
II. Rigasches Stadt-Schulen-Directorat . . .	13
A. Oeffentliche Lehranstalten . . . .	13
B. Privat-Schulen . . . . .	18
III. Verwaltung des Alexander-Gymnasiums in Riga . . . . .	20
IV. Dorpatsches Gouvern.-Schulen-Directorat .	23
A. Oeffentliche Lehranstalten . . . .	23
B. Städtische Anstalten . . . . .	27
C. Privat-Lehranstalten . . . . .	29
D. Lehranstalten, die nicht zum Ressort des Directorats gehören . . . .	31
V. Pernausches Directorat . . . . .	33
A. Oeffentliche Lehranstalten . . . .	33
B. Privat-Lehranstalten . . . . .	35
VI. Arensburgsches Directorat . . . . .	35
VII. Estländisches Gouv.-Schulen-Directorat .	37
A. Oeffentliche Lehranstalten . . . .	37
B. Privat-Lehranstalten . . . . .	40

VIII.	Verwaltung des Alexander-Gymnasiums in Reval . . . . .	43
IX.	Estländische Ritter- und Dom-Schule . .	44
X.	Kurländ. Gouvernements-Schulen-Directorat	45
	A. Oeffentliche Lehranstalten . . . . .	45
	B. Privat-Lehranstalten . . . . .	52
XI.	Libausches Directorat . . . . .	55
XII.	Goldingensches Directorat . . . . .	58

---

### Dritte Abtheilung.

1.	Statistische Uebersicht der im Jahr 1874 von den Gymnasien mit Maturitätszeugnissen ent- lassenen Schüler (Abiturienten), so wie der Auswärtigen, welche an den Gymnasien die Prüfung für den Eintritt in die Universität be- standen . . . . .	61
2.	Verordnungen:	
	1) Auszug aus der Ministerial-Verordnung über das russische philologische Seminar in Leipzig (März 1874) . . . . .	62
	2) Regeln für das Verfahren bei den Prü- fungen der Freiwilligen 3. Kategorie zum Auf des Eintritts in den Dienst der allge- meinen Wehrpflicht . . . . .	68
	3) Programme für die Prüfungen der Frei- willigen 3. Kategorie zur Erlangung einer abgekürzten Dienstzeit . . . . .	71
	4) Reglement für die Special-Prüfungen auf das Amt eines Hauslehrers und einer Haus- lehrerin (15. Mai 1870) . . . . .	75
	5) Regeln für die Special-Prüfungen auf die Würde eines Privat-Elementarlehrers und einer Privat-Elementarlehrerin . . . . .	81
	6) Reglement für Privaterzieher . . . . .	83
3.	Verhaltensregeln für Hauslehrer und Haus- lehrerinnen . . . . .	83

---

Schemata

zu

**Schüler-Verzeichnissen**

und

**Lections-Plänen.**





	<b>Montag.</b>	<b>Dienstag.</b>	<b>Mittwoch.</b>
7-8			
8-9			
9-10			
10-11			
11-12			
12-1			
1-2			
2-3			
3-4			
4-5			
5-6			
6-7			
7-8			
8-9			







## Zweite Abtheilung.

# Organisation des Lehrbezirks.

---

## Die Verwaltung des Lehrbezirks.

Curator des Dorpatschen Lehrbezirks: Wirkl. Staatsrath P. de Gervais, Ann. 1, Stan. 1, Wlad. 3, Ann. 2. m. d. Kr., Stan. 2. m. d. Kr., Pr. Roth. Adl. 2, Med. 53—56, Med. 63—64, Goldene Med. für die Organisation der Bauernangelegenheiten in Polen, Ehrenzeichen zum Andenken an die erfolgreiche Einführung der Verordnung v. 19. Febr. 1861.

Das Curatorische Conseil besteht unter dem Vorsitz des Curators aus dem Rector der Univ., dem Bezirks-Inspector, dem Dorpatschen Gouvernements-Schul-Director, und in Sachen des Lehrfachs ausserdem aus den Decanen der historisch-philologischen und der physiko-mathemat. Fakultät, den Professoren für die russische Sprache, für die Geschichte, für die Mathematik, für die Naturgeschichte, für die alten Sprachen und für die Pädagogik.

Curator-Gehülfe: wirkl. Staatsrath Alexander v. Sessel, Wlad. 3, Ann. 2, Stan. 2 m. d. Kais. Krone. Med. 1853—56, Med. 1863—64.

Bezirks-Inspector: vacat.

Cancellei des Curators: Canc.-Dir. P. Tweritinow, H.-R., Ann. 3. (20. Febr. 47, 2. Juni 70), zugleich Schriftführer des Curator. Conseils. — Tischvorsteher: A. Meyer (6. Sept. 66, 1. Mai 74). — Tischvorsteher-Gehülfe: J. E. Michelson (2. Juni 54, 1. Aug. 66). — Stellv. Cancellisten: K. Siritschew (1. Juli 70); — A. Mosdrin (7. Aug. 72). — Architect der Schulen des Lehrbezirks: vacat.

---

## Die Schulen des Lehrbezirks.

### I. Rigasches Gouv.-Schul.-Directorat.

#### A. Oeffentliche Lehranstalten.

##### 1. Gymnasium.

Gouv.-Gymnasium in Riga. Zu der 1391 gegründeten Peters-Schule kam zur Zeit der Reformation die Dom-Schule, mit der 1631 ein Gymnasium vereinigt wurde; aber erst 1675 erhob sich die Schola Carolina, aus der sich nach mancherlei Veränderungen das Gouv.-Gymnasium gebildet hat; 1733 die neue Schule als Lyceum Imperatorium eingeweiht; 1804 Gouv.-Gymnasium; mit 5 Kl. seit 1821; mit 7 Kl. seit d. 6. Febr. 1861. — 327 Schüler. — 40 Rubel Schulgeld. — Etat 16,375 Rbl. — Besoldung des Lehr- und Beamten-Personals 13433 Rbl.

Ehren-Curator: Staats-R. und Ritter W. v. Groote XX (16. Aug. 61).

Gouv.-Sch.-Director: Cand. Alex. Krannhals, St.-R. XV. Stan. 2. mit d. Kr., Ann. 2. (1. Mai 38, Dec. 50; von neuem bestätigt 1863, desgl. 1868 und 1873 auf neue 5 Jahre). — Inspector Arnold Schwarz, H.-R., Stan. 2, Ann. 3 (11. Aug. 48, 1. Aug. 59), von neuem bestätigt 1873. — Oberlehrer: Rel. Cand. Alex. Jentsch, Oberpastor (20. Nov. 55). — Griech. Cand. Eduard Kurtz (1. August 69; 2. August 71); — Lat. Cand. Hugo Lieven, C.-A., Stan. 2, Ann. 3 (22. Sept. 61, 8. Aug. 63); — Deutsch Cand. Ferdinand Kolberg (21. Sept. 63, 1. Jan. 64); — Russ. W. Jekimetzki, C.-A. Ann. 3 (10. October 49, 1. Juli 70, von neuem bestätigt 10. Oct. 74); — Math. Richard Meder, Ann. 3, H.-R. (20. Aug. 55, 1. Juli 65); — Gesch. u. Geogr. Cand. Alfred Büttner, C.-A. Ann. 3 (21. März 62); — L. der Rel. orth. - griech. Conf. Cand. Alex. Sokolow, Protohierei (1. Aug. 50); — Wiss. L.: der Inspector Arnold Schwarz; — L. Girgensohn (21. Febr. 69); — Theodor Kottkowitz (1. Juli 66, 1. Juli 71); — Lehrer

der russ. Sprache Iwan Dawidenkow, C.-R., Ann. 3, (22. Jan. 36, 1. Aug. 69); — L. der russ. Spr. an den Parallelklassen Eugen Kosin, T.-R. (20. Juli 62, 1. August 72); — Franz. Friedrich Fossard, H.-R., Stan. 3 (14. Jan. 53); — Z. und Schr. Alex. Michelson, C.-S. (1. Juli 49); — Gesang Wilh. Bergner, G.-S., Wlad. 4. XX (9. Sept. 36). — Gymnastik B. Strass. Schriftf. b. Dir. Rudolf Treyer, C.-S. (1. Juli 69).  
Schularzt: Dr. Gustav Hollander, C.-R. (16 März 60).

## 2. Kreisschulen.

1. Die Kreis- u. Handels-Schule in Riga, hat 6 Klassen, von welchen die letzte eine Vorbereitungs-klasse ist. — 300 Schüler. — Etat 4089 Rubel 42 Kop. — Schulgeld 20 Rubel. — Die in der 4., 5. und 6. Klasse unterrichtenden Lehrer werden aus dem in diesen Klassen einflussenden Schulgelde bezahlt.

Inspector und wiss. Lehrer Gustav Krebs, C.-A., Ann. 3 (26. März 45); — wiss. Lehrer: stellv. H. Naprowski (14. Jan. 73); — A. Schabert (10. Oct. 60, 1. Aug. 73); — Lehrer der russ. Sprache: Iwan Sander, C.-A. (10. Jan. 48, 12. Mai 70); — stellv. Joh. Haensell (13. Sept. 72, 1. Aug. 73); — Lehrer der Rel. orth.-griech. Conf. Alex. Belikow (21. Apr. 61); — Stundenlehrer: Porten; — Borell, provisorisch für Franz. — Oberl. Riecke für Engl. — W. Bergner, G.-S. für Gesang; — H. Meissner für Schreiben. — Zeichnen prov. Madaus.

Anmerkung. Englisch, Französisch und Zeichnen sind im Cursus.

2. Kreisschule in Wenden; mit 3 Klassen und 3 Abtheilungen für den erweiterten Unterricht im Lat., Griech. und Franz. — 105 Schüler. — Schulg. 12 Rbl., in der Oberklasse 16 Rbl.; für das Turnen 1 Rbl.; — Etat 1631 Rbl. 14 Kop. — Zum Unterhalt d. dritten Klasse 300 Rbl. von der Stadt u. 200 Rbl. aus dem Schulgelde.

Inspector und wiss. Lehrer Christian Boehm, C.-A., Stan. 2, Ann. 3 (1. Febr. 51, 1. Juli 56); — wiss. L. Heinrich Tiling (1. Aug. 1871); — Lehrer der russ. Sprache Nicolai Trampedach (1. Juli 1867); — Lehrer der Rel. orth.-griech. Conf. Lobenski.

3. Kreisschule in Wolmar: wahrscheinlich als Kirchenschule von Oxenstierna gestiftet. Umgestaltet 1804. — 1820 mit 2 Klassen. — 132 Schüler. — Schulgeld 12 Rbl. — Etat 1499 Rbl. — Im Latein und Griech. wird ausser dem Cursus in 2 Klassen Unterricht ertheilt, seit August 72 auch im Französischen; — Turnunterricht gegen besondere Zahlung von 1 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Cand. Oscar Kuehn, H.-R. (10. September 1873); — wiss. Lehrer Elmar Heine (1. Nov. 70); — Lehrer der russ. Sprache August Schade (16. Octbr. 67); — Relig. orth.-griech. Conf. Schalfejew (11. Sept. 70); — Ges. u. Turn. A. Schade.

4. Kreisschule in Walk: gegründet 1804, reorganisirt 1820, seit dem 4. August 1869 3 Klassen mit 4 Abtheilungen für den erweiterten Unterricht in den alten Sprachen und im Französischen. — 140 Schüler. — Etat 1499 Rbl.; Zuschuss seitens der Stadt Walk 500 Rbl. — Schulgeld 12 Rbl. und 2 Rbl. für Turnen und Gesang.

Inspector und wiss. Lehrer Carl Dabbert (7. Jan. 67); — wiss. Lehrer Heinrich Heine (6. Juli 66, 5. Febr. 73); — stellv. wissensch. Lehrer Rudolph von Trautvetter (6. Febr. 74); — stellv. Lehrer der russ. Sprache Alexander Weber (16. Juli 72); — Rel. orth.-griech. Conf. Grosdow (17. März 70); — Gesanglehrer Organist Sihle; — Turnl. Peter Graumann.

5. Kreisschule in Lemsal: die 1805 gegründete einklassige Kreisschule ist 1865 in eine dreiklassige höhere Kreisschule umgewandelt. — Etat von der Krone 1016 Rbl., von d. Stadt Lemsal 1000 Rbl.; — Schulg. 20 Rbl. für Auswärtige, 15 bis 20 Rbl. für Kinder der Einwohner. — 71 Schüler.

Stellv. Inspector und wiss. Lehrer Fr. Em. Schmidt (10. Sept. 73); — Lehrer der russ. Sprache Alex. von Klein, C.-A. (23. Jan. 57); — wiss. Lehrer: Oskar Becker (6. Oct. 73); — Victor Diederichs (1. Aug. 74); — den luth. Rel.-Unterricht ertheilt Pastor Schilling auf Abbenorm; den orth.-griech. Rel.-Unterricht Priester Mentschikow; — Gesang der Elem.-L. Frisch, Turnen A. v. Klein.

### 3. Elementarschulen.

1. Riga: Krons-Elementar-Schule: 2 Klassen. — L. Johann Fromm, G.-S. XX (10. Aug. 33). — Martin Banken (4. Aug. 67) — 120 Schüler.

2. Wenden: Knaben-Elementar-Schule, städtische Anstalt: — 67 Schüler. — Schulgeld für Bürgerkinder 6 Rbl., für Nichtbürger und Auswärtige 12 Rbl. — Gehalt des ersten Lehrers 310 Rbl. von der Stadt und 340 Rbl. Schulgeld; Gehalt des zweiten Lehrers 150 R. von der Stadt und 150 Rbl. Schulgeld; — L. Heinrich Sarring (1. Aug. 66, 1. Aug. 69); — zweiter Lehrer: Daniel Thomson (1 Aug. 74).

3. Wolmar: Stadt-Knaben-Elem.-Schule, besteht seit dem April 1822. — Etat von der Krone 85 Rbl. — 62 Schüler. — Das Schulgeld beträgt mit Einschluss der Zahlung für Singen und Turnen 9 Rbl. — Lehrer Wold. Ballod (Aug. 68).

4. Walk: Elementar-Knabensch., gegründet 1820, eröffnet 1822, seit 1864 aus 2 Klassen bestehend. — Etat von der Krone 85 Rbl. — Lehrergehalt von der Stadt 400 Rbl. — Schulg. für Kinder Walkscher Bürger 6 Rbl., für Kinder aus anderen Ständen 10 und 12 Rbl. — 82 Schüler. — Lehrer Peter Graumann (27. Aug. 69); — stellv. L. Joh. Jass (7. Febr. 72)

5. Lemsal: Knaben-Elementar-Schule. Beitrag zum Unterhalt seitens der Stadt 230 Rbl. — 97 Sch. — Lehrer Eduard Frisch, C.-Reg. (2. Aug. 54). An der getrennten oberen Abtheilung unterrichten die Kreislehrer Becker und Meier.

6. Schlock: Feldmann (16. Jan. 67). — 44 Sch.

### 4. Töchterschulen.

1. Wenden: Höhere Stadt-Töchteresch., städtische Anstalt mit 2 Klassen — 57 Schülerinnen. — Schulg. in der unteren Klasse für Kinder Wendenscher Bürger 6 Rbl., für alle übrigen 12 Rbl, in der Oberklasse für Kinder der Gildenglieder 8 Rbl., der Beamten 14 Rbl., der Auswärtigen 18 Rbl., Gehalt der Inspectrice 290 R. der Hülflehrerin 150 Rbl. von der Stadt. — Lehrende: Inspectrice Fr. Mathilde Ehlers; Fr. Sarring; Trampedach.

2. Wolmar: Stadt-Töchtereschule. Im Jahr 1856 wurden zwei städtische Schulen für Mädchen, eine hö-

here von 2 Klassen und eine Elementarschule bestätigt; 1858 wurden beide Schulen in eine zweiklassige Töcherschule zusammengezogen und am 23. März 1862 dieselbe zu einer dreiklassigen umgestaltet. — Schulgeld 10, 14, 18 Rubel. — Die auswärtigen Schülerinnen haben in jeder Klasse 2 Rbl. jährl. mehr zu zahlen. — 70 Schülerinnen.

Inspectrice u. Lehrerin Elisabeth Jacobson (28. Aug. 62); — Hülfislehrerin Emilie v. Erdmann (Aug. 61); — ausserdem unterrichten: Kuehn, Heine, Schade, Ballod, Pastor Moltrecht, Priester Schalfjew.

2. Walk: Höhere Stadt-Töcherschule, 3 Klassen, Schulgeld 10, 15 und 20 Rbl. für Auswärtige; für Töchter städtischer Bürger in den unteren Klassen 6 R., in der oberen Klasse 12 Rbl. — 101 Schülerinnen.

Inspectrice und Lehrerin Frl. Anna Otto (12. Jan. 70); — Lehrerin Frl. Adele Wechterstein (3. Aug. 67). — Ausserdem ertheilen Unterricht: Insp. Dabbert, Heine, R. v. Trautvetter, Weher, Graumann, Sihle.

4. Lemsal: Städtische Töcherschule. — Zum Unterhalt der Schule zahlt die Stadt 200 Rbl. — Schulg. 6 und 16 Rbl. — 69 Schn.

Vorsteherin Fr. Mary v. Klein (Sept. 63); — Lehrer d. russ. Spr. Alexander v. Klein. An der oberen getrennten Abtheilung unterrichten die Lehrer Becker u. Frl. Girgesohn, Gesang G. Schmidt, Handarb. Frl. Meier.

## B. Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

### 1. Knaben-Schulen erster Ordnung.

#### Mit dem Cursus der Gymnasien.

1. Birkenruh (bei Wenden): von A. Hollander 1825 auf dem Gute Alt-Wrangelschhof bei Wolmar gegründet und 1826 nach Birkenruh verlegt. — 6 Kl.; im II. 1874 waren 128 Sch. (98 Pens. 30 Ext.) 128. Sch. (90 Pens. 30 Ext.). — Pens. und Schulgeld 300 Rbl. — Schulgeld 100 Rbl. — Musikunterricht 40—50 Rbl. — Vorsteher und Lehrer: A. Löffler. — Lehrer: Schulze,

Wolf, Freundgen, Favre, Malenowski, Hoppe, Lindner, Seeger. Musiklehrer: Schmidt. — Lehrer der Rel. orth.-gr. Conf. Grunduls, Priester in Roop. Ausserdem ertheilt Unterricht Inspector Boehm aus Wenden.

## 2. Knaben-Schulen zweiter Ordnung.

### Mit dem Cursus der Kreisschulen.

#### a) Schule und Pension.

1. Riga: Vorst. und Lehrer Dr. Carl Bornhaupt (1828). — 2 Kl. — 7 Pens. und 37 Sch. — Pension 300 Rubel. — Schulgeld 105 Rubel. — Lehrer: Wehrlin, Zadora, Hensel, Lützelshwab, Lischewicz, Pfeiffer, Knapky.

2. Vorsteher u. Lehrer Rudolph Wallis (1858). — 4 Kl. — 11 Pensionäre. — 98 Sch. — Pens.-Geld 350 Rbl. — Schulg. 60—100 Rbl. — Lehrer: Helmsing, Taehder, Thibaud, Petersen, Haensell, Pfeiffer, Schelling, Bergmann, Bienert, Laitz, Intze, Priester Warnitzki,

#### b) Schule ohne Pension.

1. Riga: Vorsteher und Lehrer: Pastor Zink. — 5 Klassen. — 93 Sch. — Schulgeld 95 Rbl. Lehrer: H. Schwartz, Juchnewicz, A. Zuccani, Meder, Denffer, Sawrimowicz, Kottkowitz, Sheltow, Boyle, Pfeiffer, Schelling, Herman, Friesendorff.

2. Vorst. und Lehrer Kuhls. — 2 Kl. — 36 Sch. — Schulg. 40—80 Rbl. — Lehrer: Basener, Cornuz, Priester Preobraschensky.

## 3. Knaben-Schulen dritter Ordnung.

### Den Elementarschulen coordinirt.

#### a) Schule und Pension.

1. Riga: Vorst. und L. Schramm. — 2 Kl. — 25 Sch. — Schulg. 40—50 Rubel. Lehrer: Schieffers, Cornutz, Petersohn.

2. Vorsteher und Lehrer Giesecke. — 2 Kl. — 10 Pensionäre. — 60 Sch. — Pens.-Geld 250 Rbl. — Schulgeld 50 Rbl. — Lehrer: Janke, Mittelsteiner.

3. Vorst. u. L. Junker. — 3 Kl. — 57 Sch. 2 Pens. — Schulgeld 40, 60, 80 Rbl. — L. Basener, Cornuz, Seegen, Priest. Preobraschenski.

b) Schule ohne Penàion.

1. Riga: Vorst. und Lehrer Raeder. — 3 Kl. 80 Sch. — Schulg. 60—80 Rbl. — Lehrer: Silin, Denffer, Jahnke, Wildau, Peterson, Johannson, Cornuz.

2. Navigationsschule des Rig. Börsen-Comité für Matrosen, welche bereits zur See gefahren (1849). — 1 Kl. — 36 Sch. — Schulg. 12 Rbl. — Lehrer: Schulthess, Höfft.

3. Röm.-kathol. Knabenschule (1817). — 1 Kl. — 52 Sch. — Kein Schulgeld. — Lehrer Kwinto.

4. Vorst. u. L. Spunde. — 1 Kl. — 22 Sch. — Schulg. 50—60 Rbl. — Lehrer: Borel.

4. Töchterschulen zweiter Ordnung.

a) Schule und Pension.

1. Riga: Pensionsanstalt (die vormals Gengesche in Werro, seit d. 15. Aug. 74 in Riga). Vorst. u. L. E. Barth. — 5 Kl. — 34 Pens. u. 40 Schn. — Pens. Geld 350 Rbl. — Schulgeld 40—90 Rbl. — Lehrer: Hoheisel, Haensell, Schabert, Past. Hellman, Petersen, Pfeiffer, Ludewig, Nowitzki, Pohrt, Strass. — Ln.: Fr. Barth, Fr. Genge, Fr. Kuschke, Fr. Wittram, v. Jung-Stilling, Flanneret.

2. Vorst. und Ln. Frau Eek, geb. Adamsohn. — 1 Kl. — 25 Schn. — Schulg. 40—60 Rbl. — Lehrer Adamsohn.

3. Wenden: Höhere Privat-Töchterschule mit 3 Klassen (1851). — 32 Schülerinnen. — Schulgeld 40 und 50 Rbl. — Lehrende: Directrice Fr. Emilie Gähtgens, Fr. Sarring, Fr. Ehlers, Fr. Mathilde Ohsoling, Fr. Fanny Boehm, Inspector Boehm, Lehrer Trampe-dach, Thomson und Favre.

4. Lindheim: (Kreis Walk, Kirchspiel Oppekahn, Gut Korwenhof) Lehr- und Pensionsanstalt des Hauslehrers und Diakonus der Brüdergem. Johannes Freitag und seiner Gattin (gegründet 6. Sept. 1845). —

Pension 150 Rbl.; für Musik 24 Rbl.; Zeichnen 8 Rbl. — 3 Klassen. — 48 Pensionärinnen. — Lehrende: Joh. Freitag, Frau Amalie Freitag, Fr. Marie Freitag, Fr. Jürgenson, Fr. Eggers, Fr. Till, Fr. Corbet und Cand. Carl Knothe.

### b) Schule ohne Pension.

1. Riga: Cand. Theodor Meuschen, Vorst. u. L. — 5 Kl. — 124 Schn. — Schulg. 50—100 Rbl. — Lehrer: Dr. Gross, Haller, Reimers, Fossard, Meder, Marechal, Schabert, Riecke, Haensell, Helmsing, Rudolph, Priester Spirichin. — Ln. Fr. Krodomansch, Fr. Götz. — Klassendamen: Madame de Mery, Fr. Firks, Frey, Hedenström, Goetz.

2. Fr. Johanna Böncken (1866). — 3 Kl. 62 Schn. Schulg. 40—80 Rbl. — Lehrer: Pastor Bergmann, Büttner, Friesendorff, Kolberg, Meder, Sheltow, Marechal. Teich, Reuter, Bergner, Boyle. — Ln. Fr. Heydtmann, Klein, Krodomansch, E. Böncken, Rosenberg.

3. Pastor Harald Pölchau, Vorst. und L. (1865.) — 4 Kl. — 83 Schn. — Schulg. 60—90 Rbl. — Lehrer Helmsing, Maczewski, Dubois, Hoheisel, O. Pölchau, Dawidenkow, Michelson, Boyle, Teich, Pastor Walter. — Ln. Fr. Pölchau, Petersenn, Turian, Tauson.

4. Fr. Lina von Stahl, Vorsteherin (1865.) — 4 Kl. — 120 Schn. — Schulg. 50—90 Rbl. — Lehrer: Pastor Keller, Büttner, Dir. Krannhals, Pfeiffer, Teich, Fossard. — Ln. Fr. Petersen, Faltin, Müller, Ehwald, de Foccart, v. Jung-Stilling, H. Stahl, Krodomansch.

5. Fr. Glasenapp, Vorsteherin. — 2 Kl. — 47 Schn. — Schulg. 30—50 Rubel. — Ln. Fr. Schroeder, Rogge, Dombrowsky, Niederhausen.

6. Riga: Fr. Müller. — 4 Kl. — 6 Schn. — Schulg. 40—100 Rbl.

## 5. Töchterschulen dritter Ordnung.

1. Riga: Elisabeth-Schule des Frauen-Vereins (1818 als Schule, 1832 als Pension). — 1 Kl. — 76 Schn. — Keine Zahlung. — Ln. Natalie Neufeld. — L.: Banken. — Aufs. Fr. Lyra.

2. Fr. Auguste Behrmann (1868). — 2 Kl. — 54 Schn. — Schulg. 30 Rbl. — Ln. Fr. A. u. M. Behrmann.

3. Fr. Stemmchen (1859). — 1 Kl. — 38 Schn. — Pens.-Geld 200 Rbl. — Schulg. 20—40 Rbl. — L. Peterson, Klasen.

4. Fr. Alette Brudermann. — 1 Kl. — 27 Schn. Schulg. 25 Rbl. — L. Rahwing. — Ln. Fr. Am. Brudermann.

5. Fr. E. Neumann. — 1 Kl. — 6 Pens. 39 Schn. — Pens.-Geld 200 Rbl. — Schulg. 20—40 Rbl. — Ln. Fr. L. und A. Neumann, J. Niederhausen, Fr. Petersen. — Lehrer: Ascenfeldt.

6. Fr. Olga Dietrich (1842, 67). — 1 Kl. — 4 Schn. — Schulg. 40 Rbl.

7. Fr. Eugenie Schmölling. — 2 Kl. — 13 Schn. — Schulgeld 60 Rbl. — Ln. Fr. Janett, Möller, Heydtmann.

8. Fr. Caroline Klapmeier (1856). — 2 Kl. — 26 Schn. — Schulg. 30 Rbl. — Ln. Fr. A. Klapmeier. — L. Seewaldt.

9. Fr. Maria Brennsohn (1857). — 1 Kl. — 30 Schn. — Schulgeld 12—16 Rbl. — Ln. Fr. Dömbrowski.

10. Fr. Natalie Nollendorff (1804). — 2 Kl. — 36 Schn. — Schulg. 16—24 Rbl. — Ln. Fr. Stakmann.

11. Marienschule (1849), unter Administration des Frauenvereins. — 1 Kl. — 32 Schn. — Schulg. 12 Rbl. — Ln. Fr. Werther.

12. Fr. Marie Klima (1865). — 1 Kl. — 33 Schn. — Schulg. 20 Rbl. — Ln. N. u. C. Klima.

13. Fr. Emilie Schmidt (1865). — 1 Klasse. — 17 Schn. — Schulgeld 20 Rubel. — Ln. Fr. Jenny Schmidt, Otilie Schmidt. — L. Popow.

14. Fr. Charlotte Möller (1852). — 3 Kl. — 40 Schn. — Pens.-Geld 30—50 Rbl. — Ln. Fr. A. Möller, Ikawitz, Reichardt. — L. die Pastoren Keller und Walter.

15. Fr. Warwara Smelski (1866). — 1 Kl. — 9. Kn. — 27 Mäd. — Schulg. 20 Rbl. — Pens. 250 R. — L. Priester Bekarewitsch. — Ln. Fr. Friede.

16. Fr. A. Schwartz. — 2 Kl. — 20 Schn.

17. Röm.-katholische (Katharinen-) Töchterschule. — 1 Kl. — 20 Schn. — Schulgeld 3—6 Rbl. — Ln. Fr. Strauch.

18. Fr. Stolger. — 1 Kl. — 12 Schn. — Schulg. 12 Rbl.

19. Fr. A. Schauer, geb. Lemcke. — 2 Kl. — 18 Schn. — Schulg. 30—40 Rbl. — Ln. Fr. L. und M. Schauer.

20. Lemsal: Vorsteherin Fr. v. Goldhammer. — 2 Kl. — 32 Schn. — Schulg. 35—50 Rbl. — Lehrerinnen: Fr. Tantscher, Fr. Schmidt. — Gesang G. Schmidt.

## 6. Privat-Schulen (u. Erzieh.-Anst.) für Kinder beiderlei Geschlechts dritter Ordnung.

1. Riga: Erziehungs-Anstalt in Pleskodahl, zur Versorgung und Bildung armer Waisen und verwahrloster Kinder luth. Conf. (1839). — 1 Kl. — 18 Knaben und 17 Mädchen. — Hausvater: Aereboe.

2. Fr. Habn. — 1 Kl. — 10 Kn., 18 Mädch. — Ln. Fr. Schroeder, Treyer, Feldtmann.

3. Fr. Leontine von Ehlert (1848). — 1 Kl. — 2 Knaben und 8 Mädchen. — Schulg. 20—25 Rbl. — Ln. Fr. Adeline Ehlert.

4. Sassenhof bei Riga: Lettische Johannisschule unter Administration des Pastors der St. Johanniskirche (1837). — 1 Kl. — 35 Kn. u. 36 Mädch. — Schulg. 4 Rbl. L. Rathminder, Antonius. — Ln. Fr. Rathminder.

5. Riga: Privat-Schule bei der St. Gertrudkirche, hauptsächlich zur Vorbereitung für die Confirmation (1846). — 1 Klasse. — 60 Sch. — Kein Schulgeld. — Lehrerin R. Dressler.

6. Fr. Theodora Heinrichsen (1868). — 1 Kl. — 15 Kn. und 36 Mäd. — Schulg. 24 Rbl. — Ln. Fr. Bührmann, Hansen.

7. Fr. Brauer geb. Gerling (1865, 1868) — 1 Kl. — 4 Kn. — 27 Mädch. — Schulg. 20 Rbl. — Ln. Fr. Rosendorff, Fr. Barchatowa. — L. Besbardis, Priester Belajew.

8. Fr. Kalkbrenner. — 1 Kl. — 15 Knaben und 30 Mädch. — Schulg. 20 Rbl. — Fr. Reichardt, Klein.

## 12 Rigasches Gouvernements-Schulen-Directorat.

9. Fr. Jensen. — 1 Kl. — 3 Kn. und 16 Mäd.  
— Schulg. 16 Rbl.

10. Fr. v. Breitzkreutz. — 1 Klasse. — 13 Kn.  
19 Mädch. — Schulg. 20 Rbl. — Ln.: Fr. Dombrowsky,  
Schroeder, Brandt.

11. Elem.-Schule bei der St. Jakobikirche, haupt-  
sächlich zur Vorbereitung für die Confirmation (1850).  
— 1 Kl. — 54 Sch. und 31 Schn. — Kein Schulgeld.  
— Lehrer Reinfeldt. — Ln. Fr. Debois.

12. Fr. Wieckmann. — 1 Kl. — 14 Kn. — 16 Mäd.  
— Schulg. 12 Rbl.

13. Frau Eeck geb. Keuchel. — 1 Kl. — 1 Kn.  
12 Mädch. — Schulg. 20—30 Rbl. — Ln. Fr. Ant. Schil-  
ling, Leopoldine Keuchel, Lolly Keuchel, L. Petersep.

14. Die Hebräerschule in Riga: (1839). —  
3 Kl. — 94 Sch. — Kein Schulg. — Hauptlehrer:  
Pumpiansky. — Lehrer: Immermann, Kaplan, Lurjes,  
Schlossberg.

## C. Lehranstalten die nicht zum Ressort des Directorats gehören.

1. Walk: Parochiallehrer-Seminar (Küsterschule)  
von der Ritterschaft gegründet 1839 in Wolmar, seit  
1859 in Walk. — 3 Kl. — 40 Zöglinge — in der  
Uebungsschule 66 Sch. — Etat von der Ritterschaft  
4100 Rbl. — Vorster: J. Zimse. Lehrer: Warstatt  
Semel, Sehrmuksl. — Ausserdem ertheilen d. Rel-  
Unterricht Propst Kupffer und Pastor Ulmann. — Russ.  
Spr. Weber.

2. Walk: Lettisches Gebiets-Schullehrer-Seminar  
(1871 gegr. v. d. Ritterschaft). — 2 Kl. — 34 Zögl.  
— Schulg. 10 Rbl. jährlich. — Vorster: C. Fowelin  
mit 1200 Rbl. Gehalt nebst Wohnung. — Lehrer:  
Theraud, Russ, Weber, Violinunterricht Nurmik.

## II. Rigasches Stadt-Schulen-Directorat.

### A. Oeffentliche Lehranstalten.

#### 1. Rigasches Stadt-Gymnasium.

Das bisherige Rigasche städtische 5-klassige Real-Gymnasium, hervorgegangen aus der Rigaschen Domschule (23. Jan. 1861) ist im Jahre 1873 in ein Rigasches Stadt-Gymnasium umgestaltet worden (1. Aug. 1873).

Dasselbe besteht aus einem Progymnasium von 4 Klassen und zwei einander coordinirten dreiklassigen oberen Abtheilungen — einer alt-classischen und einer Real-Abtheilung. Zur Zeit befinden sich bei dem Gymnasium 3 Parallel-Klassen. — Zahl der Schüler 370. — Schulgeld in jeder Klasse 34 Rbl. jährlich. — Die Etat-Summe der Anstalt beträgt 19,450 Rbl.

An dieser Anstalt sind folgende Personen angestellt:

Director des Stadt-Gymnasiums und der übrigen Stadtschulen Dr. Eduard von Haffner, wirkl. St.—R. XXV. Stan. 1. Wlad. 3. Ann. 2. (13. Sept. 32; aufs neue angestellt 21. Sept. 60). — Oberlehrer: der Naturwissenschaften, Gehilfe des Directors Cand. math. G. Schweder, H. R. Ann. 3. (4. Juli 1862); Rel. luth. Conf. Cand. theol. J. Helmsing, H.-R. Ann. 3. (27. März 61); — Lat. Spr. Cand. philol. C. Hoheisel, C.-R. Stan. 2 (14 Juni 57, 1. Aug. 73); — Griech. Spr. Cand. philol. E. Friesendorff (7. Juli 72, 1. Aug. 73); — Deutsche Spr. Dr. R. Gross, H.-R. Ann. 3. (1. Aug. 62); — Russ. Spr. C. Haller, C.-R. Ann. 3 (6. Sept. 56. 31. Mai 62); und D. v. Meves, Stan. 3 (30. März 54, 27. Juli 74); — Franz. Spr. L. Dubois (21. Juni 66); — Engl. Spr. A. Rieke T.-R. (14. Nov. 63); — Math. Cand. M. Gottfriedt, H.-R., Ann. 3 (6. Dec. 62); — Gesch. und Geogr. Dr. Jos. Girgensohn (1. Jan. 74); — L. d. Rel. orth.-gr. Conf. Portohierei P. Konokolin (10 A. 73); L. d. Rel. röm.-kath. Conf. Canonicus E. v. Landsberg (1. Oct. 73); — Wissenschaftl. L. B. Hachfeldt (5. November 72); — Stelly.: A. Haensell (24. Jan.

74); — Stellv. G. Semel (27. Aug. 74); — interimistisch: O. Stahl, St. R. (Sept. 74); L. d. russ. Spr. W. Reimers (1872); — L. d. franz. Spr. J. Lützel-schwab (1872). — L. d. Freihand- u. Linearzeichnens stellv. der Lehrer d. Polytechnikums Akademiker J. Clark (22. Juni 62, 22. Jan. 63) u. Professor C. Moll (1871); — des Gesanges Musik-Dir. F. Löbmann (23. Jan. 61); der Gymnastik H. Meissner (7. Nov. 63).

Schularzt W. v. Reichard, C.-R. (1. Nov. 50, 23. Feb. 61).

Schriftführer bei dem Director, stellvertretend C. See-mann v. Jesersky, C.-A. (10. Oct. 41, 15. Juni 65).

## 2. Rigasche städt. Real-Bürgerschule.

Gegründet im Jahre 1873, eröffnet den 27. Aug. — Zahl der Schüler 146 — Schulg. 20 Rbl. jährl. — Die Etat-Summe für diese Anstalt beträgt 5850 Rbl. — Angestellt sind: Inspector und wiss. L. F. Berg, C.-A. (28. Jan. 59, 1. Aug. 73). — Wiss. L. J. Müller, G.-S. (15. Febr. 55; 1. Aug. 73). — L. der Rel. orth.-gr. Conf. Prothierei K. Wassilkow (1. Oct. 73). — Russ Spr. W. Reimers (1. Aug. 73); — Engl. Spr. Dr. J. Pessler (1. Aug. 73); Franz. Spr. J. Lützel-schwab (1. Oct. 73); Zeichn. O. Pölchau (1. Aug. 73); Gesang Rudolph (1. Oct. 73); Gymnastik H. Meissner (1. Oct. 73).

## 3. Elementar-Knabenschulen.

1. St. Mauritii-Schule, gestiftet im 14. Jahrhundert. Lehrer A. Scheinpflug, G.-S. XXV, Wladim. 4. (1. April 27). — Jahrg. 340 Rbl. — Schulg. 14 Rbl. — 71 Sch.

2. St. Jakobi-Schule, gestiftet im 14. Jahrhundert. — Lehrer O. Masing, G.-S. XV. (26. Juli 35, 1. April 70); — Jahrg. 400 Rbl., Zulage 60 Rbl. — Schul-geld 14 Rbl. — 105 Schüler.

3. St. Gertrud-Schule, gestiftet im 16. Jahrhun-dert. — Lehrer W. Fromm, G.-S. (25. August 41, 4. Oct. 58). — Jahrg. 400 Rbl. — Schulg. 14 Rbl. — 105 Schüler.

4. Jesus-Schule, Zeit der Stiftung unbekannt, je-denfalls sehr alt. — Lehrer F. Haake, G.-S. (27. Aug. 52, 2. Aug. 62). — Jahrg. 400 Rbl. — Schulgeld 14 Rbl. — 56 Schüler.

5. Alexander-Freischule, gestiftet 1826. — Lehrer R. Bernhardt (27. Juli 65; 1. April 70). — Jahrgehalt 500 Rbl. — Kein Schulgeld. — 73 Sch.

6. Gross-Klüversholmsche Schule, Zeit der Stiftung unbekannt, jedenfalls sehr alt. — Lehrer Carl Seewald (21. Februar 61, 1. Juli 67). — Jahrg. 400 Rubel. — Schulg. 14. Rbl. — 68 Schüler.

7. Hagenshoffsche Schule, gestiftet 1783. — Lehrer Robert Antonius, G.-S. XV, (1. Aug. 39, 1. Juli 67). — Jahrg. 400 Rbl. — Schulg. 14 Rbl. — 81 Sch.

8. Die bei der Kinder - Bewahranstalt befindliche Elementarschule, welche von der Bürgerschaft der grossen Gilde unterhalten wird und einen Zuschuss aus Stadtmitteln erhält (1866). — Lehrer P. Rahwing, G.-S. (2. Aug. 48, 1. Juli 70). — Gehalt 600 Rbl., Zulage 80 Rbl.. — Kein Schulgeld. — 63 Schüler.

9. Die Harras - Freischule, im August 1860, in Ausführung testamentarischer Bestimmung des weiland Musiklehrers Johann Christian Harras, bei Alexandershöhe eröffnet. — Lehrer G. Krumin (9. Juli 58, 11. Sept. 72); — Jahrgehalt 500 Rbl. — 58 Schüler.

10. Ilgezeemsche Schule, 1865 v. der Stadt Riga gegründet. — Lehrer P. Breede (21. April 70). — Jahrg. 500 Rbl. — Schulg. 4 Rbl. — 81 Sch.

11. St. Andreas-Schule, 1870 von der Stadt Riga gegründet. — Lehrer Zimmermann (12. Jan. 66. 2. Nov. 70); — Geh. 500 Rbl. — Schulg. 8. Rbl. — 65 Schüler.

12. Matthaeus-Schule, am 7. Jan. 1871 eröffnet. — L. M. Banken (4. Aug. 67; 27. Nov. 70). — Gehalt 500 Rbl. — Schulg. 8 Rbl. — 67 Sch.

13. Markus - Schule, am 13. Sept. 71 eröffnet. — Lehrer F. Wolff (4. Sept. 70; 5. Aug. 71). — Gehalt 500 Rbl. — Schulg. 8 Rbl. — 63 Sch.

14. Schule II. KK. HH. des Thronfolgers Caesarewitsch Alexander und der Thronfolgerin Maria, 1872 gegründet von der Stadt Riga. 2 Kl. Lehrer: D. Windt, C.-Reg. (12. Nov. 57, 1. Aug. 72). — Geh. 600 Rbl. — W. Werther (9. Jan. 67, 1. Aug. 72). — Geh. 500 Rbl. Schulg. 8 Rbl. — 168 Sch.

15. Lucas-Schule, 1872 gegr. von der Stadt Riga. L. W. Donner (1. Jan. 72). — Geh. 500 Rubel. — Schulg. 8 Rbl. — 75 Sch.

16. Thorensbergsche Schule, Zeit der Stiftung unbekannt, eingegangen 1780, wieder eröffnet 1809, umgestaltet für Knaben 1872. — L. P. Bermann (12. April 68, 1. Jan. 72). — Jahrg. 400 Rbl. — Schulg. 14 Rbl. — 61 Sch.

17. Katharinendamm-Schule, gestiftet zwischen 1770 und 1780, umgestaltet für Knaben 1872. — Lehrer M. Scheffner (5. August 71). — Jahrg. 400 Rbl. — Schulg. 14 Rbl. — 76 Sch.

Anmerkung 1. Für den Unterricht in der Rel., welcher den zur orth.-griech. Conf. gehörenden Schülern u. Schülerinnen der Stadtschulen ertheilt und mit 440 Rbl. jährlich honorirt wird, stehen in Function die Priester Swetlow, Zwinew und Schelkunow.

Anmerkung 2. Die Stelle eines Elementarlehrer-Adjuncten versieht Th. Johannsohn (6. Octbr. 70, 1. Aug. 72). — Geh. 200 Rbl. — Zweiter Adjunct: G. Pärn (5. Aug. 71, 11. Oct. 72).

#### 4. Waisenhausschule.

Die Waisenhaus-Schule für Knaben und die Waisenhaus-Schule für Mädchen, gestiftet 1630, seit dem 3. Juni 1866 erweitert zu einer höhern Elementarschule von zwei Klassen für Knaben, und einer gesonderten Elementarschule für Mädchen. — 61 Knaben, 27 Mädchen. — Kein Schulgeld. — Waisenvater: Cand. des Predigtamtes E. Komprecht (15. Juni 48). — Waisenuutter; C. Zirrith, geb. Rosenwald (11. Juli 70). — L.: F. Petersenn T. R. (4. Aug. 69); — G. Pärn (1. Aug. 72); — R. Reuter (1. Aug. 72); — Musik-Director F. Lobmann (15. Aug. 44); — H. Meissner (5. Aug. 62). — Lehrerinnen: Frl. M. Schröder (3. Aug. 51); — Frl. A. Schröder (20. Aug. 60).

#### 5. Töcherschulen.

##### a) Die Stadt-Töcherschule.

Riga: \*) Die grosse Stadt-Töcherschule, gestiftet 1805, unterhalten aus Stadtmitteln, besteht gegenwärtig

\*) Die mit einem \* bezeichneten Schulen haben das Recht beim Abschluss des Cursus die Prüfung der Schülerinnen auf das Amt einer Hauslehrerin in der Anstalt selbst abzuhalten.

aus 3 Klassen. — 164 Schn. — Schulgeld in der obersten Klasse 30, in der mittleren 24 Rbl., in der untersten 18 Rbl. — Zur Besoldung der Lehrenden sind bestimmt 2090 Rbl. — Lehrer: stellv. insp. Hauptlehrer Pastor M. Werbatus (Juni 71); — Pastor W. Keller (16. Aug. 71); — Protohierei W. Spirichin (23. Sept. 69); — C. Teich (1. Jan. 74); — J. Sander, C.-A. (Aug. 57); — J. Lützelschwab (1. Aug. 70); — Gesang A. Heinecke (Aug. 47); — Inspectrice Frau Johanna Schwartz. (30. Oct. 50); — Lehrerinnen Fr. Emma Speer (9. Febr. 66); — Fr. E. v. Jung-Stilling (4. März 65).

### b) Elementar-Töchter Schulen.

1. St. Johannis-Schule, ursprünglich eine Knabenschule, die 1822 in eine Mädchenschule umgeformt wurde. — Lehrer F. Renner, T.-R. XV. Stan. 3. (26. April 37, 5. April 58); — Jahrg. 400 Rbl.; — Ln. Fr. E. Henning; Jahrg. 135 Rbl. — Schulg. 14 Rbl. — 71 Schülerinnen.

2. Gertrud-Schule, gest. 1805. — L. J. Goedeberg, T.-R. XV, Stan. 3. (1. März, 49, 3. April 58); — Jahrg. 400 Rubel. — Ln. Fr. C. Czejtey (Sept. 74); Jahrg. 135 Rbl. — Schulg. 14 Rbl. — 105 Schn.

3. Hagenshoffsche Schule, gest. 1805. — Lehrer C. Bange (1. Juli 70); — Jahrg. 400 Rbl. — Lehrerin Fr. J. Bange (1. April 71). — Jahrg. 135 Rbl. — Schulg. 14. Rbl. — 53 Schn.

4. Die Harras-Freischule auf Gross-Klüversholm, im J. 1858 in Ausführung testamentarischer Bestimmung des weiland Musiklehrers J. Christian Harras errichtet und am 2. September d. J. eröffnet. Die Schule wird aus den Renten des vom Testator dem Schul-Collegium überwiesenen Capitals unterhalten. — Lehr. Woldemar Balk (12. Jan. 63, 25. Juni 69). — Jahrg. 500 Rbl. — Lehrerin: die Hauslehrerin M. Antonius (1. Sept. 68); — Jahrg. 135 Rbl. — 49 Schn.

5. Ilgezeemschø Elem.-Sch., 1865 v. d. Stadt Riga gegründet. — Lehrer N. Dacker (16. Jan. 67; 9. Oct. 70). — Jahrg. 500 Rbl. — Lehrerin: Fr. Straube — Gehalt 135 Rbl. — Schulg. 4 Rbl. — 71 Schn.

6. Andreas-Elm.-Schule. L. J. Matwin. (27. Juli 65, 4. Aug. 70). — Jahrg. 500 Rbl. — Ln. Fr. E. Feldmann (1. Sept. 58, 4. Aug. 70). — Geh. 135 Rbl. — Schulg. 8 Rbl. — 70 Schn.

7. Martha-Schule, eröffnet d. 6. Sept. 71. — Lehr. F. Dohne (7. Juli 70, 1. Aug. 72). — Geh. 500 Rbl. — Ln. Frau C. Adams (5. August 71); — Geh. 135 Rbl. — Schulgeld 8 Rbl. — 85 Schn.

8. Annen-Schule (13. Sept. 71). — L. M. Braunstein (13. December 66, 5. August 71). — Geh. 500 Rbl. — Ln. Frau W. Braunstein (4. Aug. 70, 5. Aug. 71). — Geh. 135 Rbl., Schulg. 8 Rbl. — 70 Schn.

9. Thorensbergsche Schule, von d. Stadt Riga 1872 gegründet. — L. J. Lementy (7. Jan. 66, 1. Jan. 72) — Geh. 500 Rbl. — Ln. Fr. M. Krienmeyer. — Gehalt 135 Rbl. — Schulg. 8 Rbl. — 65 Schn.

10. Katharinendamm-Schule, von der Stadt Riga 1872 gegr. — L. N. Friedenberg (7. Aug. 70, 1. Jan. 72). — Geh. 500 Rbl. — Ln. Er. M. Friedenberg. — Geh. 135 Rbl. — Schulg. 8 Rbl. — 72 Schn.:

11. Harras-Freischule bei Alexandershöhe von der Stadt Riga 1872 gegr. — L. J. Korsche (16. Januar 67, 20 März 72). — Geh. 500 Rbl. — Ln. Fr. M. Rickmann. — Geh. 135 Rbl. — 55 Schn.

12. Die Waisenhaus-Schule f. Mädchen, siehe oben unter Nr. 4.

Anmerkung. Ueber den Rel.-Unt. orth.-gr. Conf. siehe oben pag. 16 d. Anmerk. 1.

## B. Privat-Schulen.

### a) Schule und Pension.

Das Holstsche Institut für Mädchen, gestiftet 1818 durch ein Legat des Aeltermann der Schwarzhäupter-Gesellschaft J. Holst. — 2 Kl. — 39 Schn. — Kein Schulg. — Zur Besoldung der Lehrenden 1750 Rbl

Lehrer: Pastor Th. Hellmann (Jan. 1873); — Pastor W. Keller (10. Jan. 70); — J. Dawidenkow, C.-R. (28. Sept. 70); — C. Fossard, H.-R. (11. Aug. 54); — C. Kuhls (9. Jan. 69); — A. Michelson, C.-S. (12. Jan. 69); — Musiklehrer W. Bergner, G.-S. (9. Jan. 48).

Ln.: Fr. Molloth, Inspectrice (9. Aug. 54); — Fr. L. Hugenberger (9. Januar 69); — Fr. E. Petersen (19. Aug. 70). — Fr. H. v. Stahl (10. Jan. 71).

### b) Schulen ohne Pension.

1. Das v. Fischersche Institut für Mädchen, gestiftet 1803 durch ein Legat des Aeltermanns der Schwarzhäupter - Gesellschaft Matthias von Fischer. — 2 Klassen. — 38 Schn. — Kein Schulg. — Zur Besoldung der Lehrenden 1335 Rbl.

Lehrer: Pastor Th. Hellmann (13. April 71); — Pastor C. Müller (1858); — J. Dawidenkow, C.-R. (19. Aug. 70); — C. Fossard, H.-R. (10. Jan. 69); — G. Schulmann, C.-S. (1836); — R. Reuter (7. Jan. 74). — A. Berndt (11. Sept. 71). — Lehrerinnen: Frau E. Rosengreen, Inspectrice (6. Aug. 67); — Fr. O. Klein (1. Juli 72); — Fr. E. Petersen (12. Aug. 70).

2. Die Olga-Industrie-Freischule (gegr. 1846 und unter einer besonderen Administration stehend, seit 1873 in das Directorat der Stadtschulen übergeführt); — Lehrer W. Balk. — Ln. J. Petersen; — Fr. C. Otto. — 56 Schn.

### c) Schulen der literarisch-praktischen Bürger-Verbindung:

(Seit 1872 zum Stadt-Schulen-Directorat gehörig.)

1. Töchterschule. Im Jahr 1873 ist diese bisher zweiklassige Schule zu einer dreiklassigen umgestaltet worden. — 95 Schn. — Lehrer: Hofrath M. Gottfried, Past. Th. Hellmann, Past. L. Girgensohn, Hofr. J. Helmsing, Staatsr. C. Kästner, L. Dubois, R. Reuter, M. Sawrimowitsch, D. Lappat. — Musiklehrer M. Rudolph. — Lehrerinnen: Inspectrice Fr. J. Grave, Frau Reimers. — Fr. C. Petersenn, Fr. O. Röhl, Fr. H. v. Stahl, Fr. E. Kleist.

2. Waisenschule für Knaben nebst einer Unterabtheilung für Mädchen (45 Kn. und 97 Mädchen). — Director Hofr. Herweg, Inspector Cand. E. Komprecht, L. Cand. Hartmeyer, Th. Johannsohn u. C. Peterson. — Ln. Fr. J. Rosen, Fr. Antonius.

3. Taubstummenschule, besucht von 5 Knaben und 11 Mädchen. — Inspector: Coll. Ass. F. Berg; — Lehrer G. Stunzi. — Ln. Fr. Stünzi und Frl. Rautenfeldt.

4. Sonntags-Schule. — 205 Schüler. — Inspector O. Pölchau. — Lehrer: C. Teich, M. Braunstein, D. Windt, D. Lappat.

### III. Verwaltung des Alexander-Gymnasiums in Riga.

#### 1. Das Alexander-Gymnasium.

In Grundlage des am 28. December 1867 Allerhöchst bestätigten Reichsraths-Gutachtens am 10. Jan. 1868 errichtet. — 7 Klassen und 1 Vorbereitungsklasse. — 206 Schüler. — Schulgeld 30 Rbl. — Etat des Gymnasiums 30,973 Rbl. 80 Kop. für d. Jahr 1875, darunter Gehalt des Schulpersonals 22,827 Rbl. 80 Kop.

Director Nicolai Gamburzow, Staats-R., XV. Ann. 2. mit der Kr., Stan. 2 mit der Kr., Ann. 2, Ann. 3 (19. Febr. 40, 1. Jan. 68, von neuem bestätigt 19. Febr. 1870). — Inspector: Victor Moskwins, C.-R., Stan. 2 m. d. Kr. Stan. 2 (15. März 52, 1. Jan. 73) zugleich Lehrer der russ. Spr. und Lit. — Lehrer: Rel. orth.-gr. Conf. Priester Wladimir Belsky (5. Sept. 66, 1. Sept. 72). — Rel. luth. Conf. Pastor Carl Hugenberger (1. Febr. 68). — kathol. Rel. Mag. theol. Alex. Grinewitzky (1. August 73). — Russische Sprache Iwan Golizinsky, H.-R. (1. Sept. 53, 1. Aug. 70); — Mathematik u. Physik: Cand. Wassili Schichow, Ann. 3 (25. Nov. 66, 15. Jan. 68); — Cand. Valerian Tschirwinsky, H.-R. (27 Jan. 64, 1. August 70); — Geschichte und Geogr. Orest Milewsky, C.-R. Stan. 2, Ann. 3 (22. Aug. 57, 15. Jan. 68); — L. der alten Sprachen: Eugene Tichwinsky (3. Juni 73). — Iwan Ewgenow (3. Juni 73). — Lateinisch Cand. Darius Nagujewsky (21. Aug. 70); — Deutsch Hugo Macker (1. Aug. 73); — Franz Ludwig Corthesy (15. Jan. 68); — Lettisch Caspar Besbardis Coll.-Ass. (1. Febr. 71); — Kalligraphie academischer Künstler Wassily Kallistow (1. Aug. 69); — L. der

Vorbereitungs-klasse Sergei Ryschkow (1. Aug. 73). — Gesang Alexey Sadowsky, C.-S. (1. Sept. 69). — Gymnastik Bernhard Strass (1. März 68). — stellv. Gehülfe des Classen-Aufs. dim. Lieut. Gregory Anz (7. Sept. 71).

Stellv. Schriftführer beim Director Theodor Podtjagin; C.-R., Stan. 2 mit d. Kr., Ann. 3, Stan. 3 (1. Jan. 70); Canc.-Beamter: Wass. Tscherswinski, G.-S. (15. Jan. 68).

Schul-Arzt Dr. Alexander Panin, C.-R., Stan. 2, Ann. 3, Stan. 3 (31. Aug. 55, 15. Jan. 69).

Anm. Die Entlassung findet einmal jährlich statt; im Juni 1874 sind drei Schüler mit dem Maturitätszeugniss entlassen, einer in die Ingenieur-Schule nach St. Petersburg., zwei in die Moskauer Universität.

## 3. Das weibliche Lomonossow-Gymnasium.

In Grundlage des am 1. Juli 1868 Allerhöchst bestätigten Reichsraths-Gutachtens am 13. October 1868 eröffnet. — 6 Klassen. — 191 Schülerinnen. — Schulgeld 40 Rbl. — Etat 3000 Rbl. aus dem Reichsschatz und 1000 Rbl. von der Stadt Riga.

Curatorin: Ihre Excellenz, Frau Alexandra Sergejewna Albedinsky.

Vorsteherin: Staatsraths-Tochter Marie Jefimowna Jegorow (22. Oct. 59, 13. Oct. 69). — Religionslehrer: Priester Wladimir Belsky; — Pastor Hugenberger. — Lehrer: Pädagogik Sanzewitsch, H.-R. Ann. 2. m. d. Kr. Ann. 2. Stan. 2. (1. Aug. 61, 1. Sept. 71). — Russisch Victor Moskwin, C.-R. und — Geschichte Milewsky, C.-R. — Geographie Darius Nagujewsky. — Mathematik und Physik Cand. W. Schichow und W. Tschirwinsky, H.-R.; Naturgeschichte Sjusjukin, H.-R. Stan. 2. Ann. 3. 28. Oct. 56, 1. Febr. 72); Arithmetik Ryschkow; — Deutsch Macker. — Französisch Corthesy; — Zeichn. W. Kallistow. — Classendamen und Lehrerinnen: Fr. T. Newdatschin. — Fr. L. Alexandrow, O. Tscheschichin, A. Müller.

Das Lomonossow-Gymnasium steht unter einem besonderen Curatorium aus 8 Mitgliedern: Ihrer Exc. der Frau Curatorin, dem Director des Alexander-Gymnasiums (Präses), dem Bürgermeister Eduard Hollander,

der Vorsteherin Maria Jegorow und vier gewählten Gliedern: Erbl. Ehrenbürger Sergey, Schutow, Ignati Schutow; Rig. Kaufleute 1. Gilde Pawlin Popow und Iwan Wioloschew.

### 3. Die russische Kreisschule in Riga.

(Catharinaeum).

Im Jahre 1789 von dem livländischen Collegium der Allgem. Fürsorge unter Leitung des damaligen General-Gouverneurs Bekeschow gestiftet. — 2 Klassen und 1 Vorbereitungs-klasse. — 131 Schüler. — Etat 1786 R. — Schulgeld 20 Rbl., in der Vorbereitungs-klass. 30 Rbl. Die in der Vorbereitungs-klasse unterrichtenden Lehrer werden aus dem in dieser Klasse einflussenden Schuld-gelde honorirt. — Seit dem 4. Oct. 1868 steht diese Schule unter dem Directorat des Alexander-Gymnasiums.

Inspector u. wiss. Lehrer Mstislaw Butyrsky (11. Juni 66, 1. Oct. 73); — L. d. Religion Priester Alexei Leharew (17. Aug. 58); — wiss. Lehrer Iwan Sawinitsh Ann. 3. (9, Juni 61); — Lehrer der deutschen Sprache Leopold Malm, C.-A. Stan. 3 (7. Juni 55 17. Mai 58); — L. des Zeichnens Sparwarth, T.-R. (27. Oct. 71); — L. der Gymnastik Bernhard Strass.

### 4. Russische Elementarschulen in Riga.

1. Lehrer: Nikolai Girtzkewitsch (16. Mai 58, 7. April 70); — dessen Gehilfe: Leonid Slatinsky (7. Apr. 70); — Lehrerinnen: Tatjana Fedorow (1. Febr. 68); — Alexandra Abanow (1. Oct. 71). — 105 Schüler u. 74 Schülerinnen.

2. Petri-Schule für Knaben: L. Semen, Nowitzky (1. Juli 74). — 31 Sch.

3. Petri-Schule für Mädchen: L. Alexander Saweljew (1. Juli 74). Ln. für Handarbeit Frl Otilie Saweljew (1. Juli 74). 23 Schn. Rel. L. stud. theol. Wladimir Schachow (14. Sept. 74).

Anm. Beide Petri-Schulen werden aus städtischen Mitteln unterhalten und administriert, sind aber dem Director des Alex.-Gym. untergeordnet (eröffnet am 27. Aug. 74).

**Baltisches Lehrer-Seminar,**

zur Bildung von russischen Lehrern für die Volksschulen  
der Baltischen Gouvernements.

Die Anstalt ist eröffnet am 12. Sept. 1870 für 60 Kronsöglinge, seit dem 13./25. Juni 1873 erweitert auf 90; die privaten zahlen 80 Rbl. jährlich Schulgeld 3 Kl. mit einjährigem Cursus. — Etat 14,810 Rubel Director u. Lehrer der Pädagogik P. Sanzewitsch, H.-R., Ann. 2. Med. 63—64 (1. Aug. 61, 10. Oct. 70); — Lehrer: Rel. L. orth.-griech. Conf. J. Lindenberg (1. Jan. 71); — luth. Conf. Past. Hugenberger (27. Sept. 70); — Math. Sjusjukin, H.-R. Ann. 3. (1. Febr. 71); — Russ. Spr. N. Malzow, stellv. (1. Aug. 70); — Naturwiss. J. Sawitsch. — Stundenlehrer: Latein A. Ruppert Kalligr. C. Sparwart, T.-R.; — Kirchengesang A. Sadowsky, G.-S. — Ges. und Musik Fr. Berndt; — Gymnastik B. Strauss.

#### IV. **Dorpatsches Gouvernements-Schulen-Directorat.**

##### A. **Oeffentliche Lehranstalten.**

###### 1. **Gymnasium.**

Gouv.-Gymnasium in Dorpat: gegründet den 15. Sept. 1804 mit 3 Klassen; unter einem eigenen Director seit 1814; mit 5 Kl. seit dem 13. Jan. 1821; 7 Kl. seit dem 6. Februar 1861. — 1. Sem. 242 2. Sem. 214 Sch. — 46 Rbl. Schulg.; für den Turnunterricht 2 Rbl. — Etat 14,937 Rbl. — Besoldung des Lehr- und Beamten-Personals 12,095 Rbl.

Gouv.-Schul-Director Theodor Gööck, Staats-Rath, Ann. 2. Stan. 2 mit der Kr., Med. (17. August 51, 21. März 70, von neuem bestätigt 71). — Inspector Carl Mickwitz, C.-R., Stan. 2 mit d. Kr., Ann. 3, Med. (1. Aug. 49, auf 5 Jahre wieder bestätigt 74). — Oberl.: Rel. Cornelius Treffner (19. Aug. 66); — Griech. Dr. Eduard Schneider, H.-R. Stan. 2 mit der Kr.,

Ann. 3 (2. Sept. 46, 3. Sept. 71, von neuem bestätigt 71); — Lat. Cand. Carl Weiner, C.-A. Ann. 3 (19. Jan. 62, 1. Aug. 70), Bibliothekar; — Deutsch Franz Sintenis (1. Sept. 66, 3. Sept. 71); — Russ. Cand. Johann Gizycki (1. Jan. 72); — Math. Alex. Paulson, H.-R., Stan. 2, Ann. 3 (7. März 57, 1. Jan. 66); — Gesch. und Geogr. Nicolai Frese, C.-R. Ann. 3, (1. Aug. 57, 1. Jan. 59). — Lehrer der Rel. orth.-griech. Conf. Protohierei Joseph Schestakowski, Ann. 3. gold. Brustkreuz, Med. (23. Dec. 49 bis 22. Febr. 51, 3. Juni 56). — Wissenschaftliche Lehrer: Cand. Ed. Finger, C.-A. Ann. 3 (25. Jan. 58, 19. Aug. 70); — Cand. Eduard Grünwaldt (20. Oct. 72); — stellv. Christl. Lundmann (1. Jan. 73); — Lehrer der russ. Sprache Dietrich Reimers, H.-R. Ann. 3 (30. Juni 48, 1. Juli 67, von neuem bestätigt 73); — Franz. August Saget, C.-R. Ann. 3 (10. Aug. 48, 1. Jan. 61, von neuem bestätigt 73); — Zeichn. Peter Barth (April 74); — Ges. August Arnold (25. April 58, 1. Aug. 59); — Gymnastik Paul Buro (1. Sept. 70, Mai 72; 15. Sept. 73). Turnl. bei d. Universisät.

Die sieben Parallel-Klassen des Gymnasiums. — Etat 2250 Rbl.; Besoldung der Lehrer 8170 Rbl. — Schulgeld 46 Rbl. — I. Sem. 208 II. Sem. 210 Schüler. — Inspector Cand. Friedrich Kollmann, zugleich Oberl. d. griech. Spr., C.-R., Stan. 2, Ann. 3. Med. (1. Aug. 52, 3. Sept. 71); — Oberl. Cand. Wilhelm Specht, H.-R. Ann. 3 (1. Aug. 59, 1. Aug. 60). — Wiss. Lehrer Otto Hermannsohn, C.-A. Ann. 3. Stan. 3 (4. Aug. 61, 1. Jan. 63); — Gustav Blumberg, C.-A. Ann. 3. Stan. 3 (10. Jan. 55, 1. Aug. 60); — L. der russ. Spr. Georg Spilling (5. Juni 64, 11. Mai 66). — Ausserdem ertheilen unterricht Prof. Dr. M. v. Engelhardt, Docent Mag. J. Lützens, Mag. Grönberg, Past. Frantzen, Oberlehrer Schneider, Frese, Sintenis, Finger, Saget, Barth, Insp. Bruttan, Priester Schestakowski.

Schriftführer und Buchhalter beim Direct. Wilhelm Keller, T.-R. (4. Dec. 46, 1. April 70); — Cancellist Carl Altdorf (7. Mai 71).

Schul-Arzt Alexander Beck, H.-R. Ann. 3. (7. Oct. 59).  
Vorbereit.-Schule d. f. Gymnasium s. unten.

## 2. Elementarlehrer-Seminar in Dorpat.

Nachdem schon durch das Schul-Statut von 1820 die Errichtung eines Seminars angeordnet, wurde dasselbe am 7. Aug. 1828 eröffnet. — Neues Statut den 15. Jan. 1843; reorganisirt den 11. Januar 1861, mit neuer Verordnung etc. temporär versuchsweise bestätigt den 30. Nov. 1864. — Etat 4520 Rbl. 20 Kop. — 46 Seminaristen, darunter 14 Kronszöglinge — dreijähr. Cursus. Für den Unterricht sind 24 Rbl. jährlich zu entrichten.

• Inspector und Hauptlehrer Eduard Maas, Stan. 3. (1. Juli 64). — Gehülfe des Inspectors und Lehrer Herrmann Lange (1. Juli 65). — Lehrer August Glage (1. Juli 73); — Russ. Andrei Naumow, C.-A., Med. (22. März 50, 8. Nov. 69).

Die mit dem Seminar verbundene 3-klass. Uebungsschule s. unter Elem.-Schulen.

## 3. Kreisschulen.

1. Kreisschule in Dorpat: 4 Klassen. — 178 Schüler. — Etat 2271 Rbl. 86 Kop. Mehrstunden aus d. Schulg. — Schulg. 20 Rbl., — ausserdem für Lat. 4 Rbl., für Französ. 5 Rbl., Singen und Turnen unentgeltlich.

Inspector und wiss. Lehrer Andreas Bruttan, H.-R. Stan. 3. Med. (4. Aug. 45, von neuem bestätigt 70, 1. Jan. 73); — wissensch. Lehrer Gottl. Johannson C.-S. (15. Aug. 64, 1. Jan. 73); — ausseretatmässig Carl Müller (10. Juni, 71); — das Amt des ersten Lehrers der russ. Sprache vacat. — zweiter Lehrer der russ. Sprache stellv. Alexander Iwanow (6. Febr. 74); — Lehrer der Rel. orth.-griech. Conf. Iwan Shemschushin (28. Aug. 48, 27. Aug. 53); — Zeichenl. Peter Barth (7. Aug. 74); — Stundenlehrer Pastor Frantzen, für Franz. Saget, Gesang Nicking, Turnen Buro.

2. Kreisschule in Fellin: seit 1864 mit 3 Kl., — 79 Sch. — Etat 1499 Rbl. — Schulgeld 20 Rbl.; für Latein besondere Zahlung.

Inspector und wiss. Lehrer Constantin Wiedemann, C.-A. Ann. 3. Med. (12. Febr. 51, 15. Apr. 57); —

wiss. Lehrer Eduard Schmidt (1. Dec. 73); — Lehrer der russ. Sprache Carl Paetzen, C.-A. (19. Aug. 57); — Lehrer der Rel. orth.-gr. Conf. Rajewski (22. Aug. 70); — Ausserdem unterrichten die Elementar-Lehrer Friedr. Kuhlbars, Joh. Reutz; im Gesang Carl Mumme.

3. Kreisschule in Werro: entstanden aus der im Jahre 1792 gegründeten Normalschule, welche durch das Statut vom 5. November 1804 in eine Kreisschule mit 3 Kl. und 4 Lehrern umgestaltet wurde. Durch das Statut vom 4. Januar 1820 erhielt die Schule ihre jetzige Gestalt. — 2 Klassen. — 34 Schüler. — Etat 1499 Rbl. — Schulgeld 20 Rbl.; — für Latein besondere Zahlung.

Inspector und wiss. Lehrer stellv. Peter Martinson (20. Sept. 67, 1. Dec. 73); — wiss. Lehrer stellv. Wold. Krönberg (1. Aug. 74). — Lehrer der russ. Spr. stellv. Joseph Pietkewitsch (1. Jan. 72); — Lehrer der Rel. orth.-gr. Conf. Protohierei Sergei Lebedew (28. Oct. 70); — Ausserdem ertheilt Unterricht der El.-L. Peter Abel.

#### 4. Elementarschulen.

(Knabenschulen)

1. Dorpat: Vorbereitungs-Schule für das Gymnasium (seit dem 10. Jan. 1855 eröffnet). — 3 Klassen. — 138 Sch. — Vorsteher u. Lehrer Gustav Blumberg, C.-A. Ann. 3. Stan. 3 (10. Jan. 55); — Johann Dihrik (13. August 57, 17. Febr. 61); — Carl Haag (4. Jan. 66); — Ausserdem ertheilen Unterricht Spilling, Schestakowski. — Schulgeld 32 Rbl.

2. Seminar-Uebungsschule. — 3 Kl. — 108 Sch. — Schulgeld 8 Rbl.

3. Russ. Elementarschule gegründet (1837). — Etat 1576 R. S. — Lehrer: Alexander Thomson (1. Aug. 68); — Constantin Shukow (16. Juni 71); — Stundenlehrer: Pimenow; — Rel.-L. Shemtschushin. — Schulg. 4 Rbl. — 170 Sch.

4. Oberpahlen: Elementar-Schule für Knaben und Mädchen, gegründet 1817. — Lehrer Carl Mohrberg (10. Jan. 73). — 32 Knaben und 19 Mädchen. — Schulg. 10 Rbl., für Auswärtige 14 Rbl.

## B. Lehranstalten, welche aus städtischen Mitteln unterhalten werden.

I. Dorpat. Collegium scholarchale: Vorsitz: Justizbürgermeister Kupffer. Mitglieder: Wortführende Aelterleute Meyer und Johannsen. Oberl. Dr. Schneider, Schulinspector Bruttan.

### a) Knabenschulen.

1. Dorpat: Erste Stadt-Elementar-Schule, durch Combination mit der Vorbereitungsschule für die Kreisschule auf 3 Kl. erweitert. — Lehrer P. Weinberg (1. Januar 59, 1. Aug. 70); — Rudolph Kallas (11. Juli 71, 15. Juli 74); — David Kuhsul (15. Juli 74); — 140 Sch. — Schulg. 12 Rbl., für Auswärtige 16 Rbl.

2. Zweite Stadt-Elem.-Schule. — 3 Kl. — Heinrich Beckmann (6. Juni 64, 1. Febr. 69); — Carl Niggol (1. Aug. 70, 11. Juli 71); — Carl Lauge (15. Juli 74). — 141 Sch. — Schulg. 6 und 4 Rbl., für Auswärtige ein Zuschlag von 2 Rbl.

3. Dritte, Jessinskische Stadt-Elem.-Schule (1871). — Lehrer Kugler (7. Jan. 71); — Carl Rautel (16. Juni 71); — Stundenlehrer Stern. — 102 Sch. — Schulgeld 2 Rbl.

II. Fellin. Schul-Collegium: Bürgermeister Schoeler, Syndicus Faber, Pastor Krüger, Schulinspector Wiedemann.

4. Fellin: Stadt-Elem.-Knabenschule. — 2 Klassen seit 1865. — Schulgeld 10 Rbl. f. die städtischen, 14 Rbl. für die auswärtigen Schüler. — 66 Schüler. — Lehrer Friedrich Kuhlbars (1. August 62). — Johann Reutz (8. Febr. 65); — Stundenlehrer Al. v. Stryk. — Rel. orth.-griech. Conf. Rajewsky.

III. Werro: Schulcollegium: Bürgermeister Nagel, Syndicus Witkowski, Pastor Struck, Schul-Inspector Martinson, Lehrer Krönberg.

5. Werro: Stadt-Elem.-Knabenschule. — 2 Kl. — 38 Schüler. — Lehrer stellv. Peter Abel (7. Jan. 74); ausserdem W. Krönberg und J. Pietkiewitsch. — Schulgeld 8 und 14 Rbl., für Turnen und Schulbedürfnisse 2 Rbl. jährlich.

## b) Töchterschulen.

Dorpat: Collegium scholarchale siehe oben, ebenso Fellin und Werro: Schul-Collegium.

1. Dorpat: Höhere Stadt-Töchterschule, seit 1853 mit 3, seit 1857 mit 5, seit 1871 mit 6, seit 1874 mit 7 aufsteigenden Klassen. — 254 Schülerinnen. — Schulgeld 7, 8, 10, 12, 15, 18, Rbl. halbj.; für Auswärtige ein Zuschlag von 3 Rbl. — Vorsteherin u. Lehrerin Fr. Emma v. Rieckhoff (29. Decbr. 1865). — Gehalt 640 Rbl. nebst Wohnung, Beheizung und Beleuchtung. Inspector und Lehrer der Rel. Th. Pfeil, (12. April 65, 16. Juni 71), Gehalt als Insp. 192 Rbl., als Rel.-L. 400 Rbl. — Lehrerinnen: Fr. Amalie Kemmerer (18. Aug. 53), Gehalt 480 Rbl. nebst Wohnung u. Beheizung. — Fr. Minna Beckmann (19. Aug. 57), Gehalt 384 Rbl. und Quartiergeld 100 Rbl.; — für Handarb. Fr. Natalie Feldmann, Geh. 192 Rbl.; — wiss. Lehrer: Aug. Arnold (25. April 58), Gehalt 343 Rbl., Quartiergeld 233 Rbl., als Gesang-L. 240 Rbl.; — Lehrer der russ. Sprache Reimers, Geh. 142 Rbl. — Stundenlehrer: Director emer. Liborius, Pastor Lütkens, Oberlehrer Dr. Schneider, Frese, Finger, Johannson, Prof. Helmling, Cand. chem. Senff; — Lehrer: Carl Müller, Herm. Lange, für Franz. Saget, L. der Rel. orth.-gr. Conf. Shemtschushin; — Zeichn. Akademiker Krüger, Turnen Buro. — Ln. für das Russ. Fr. Lütkens.

2. Stadt - Elem. - Töchterschule. — 3 Kl. — Vorsteherin u. Ln. Fr. Agnes Frey (1869); — Inspector Pastor Pfeil; — Elementar-Ln. Fr. Olga Dörbeck (4. Aug. 55). — Fr. Aurora Frey. — 118 Schn. — Schulg. I. Kl. 8 Rbl., II. Kl. 6 Rbl., III. Kl. 4 Rbl. halbjährlich.

3. Fellin: Stadt-Töchtersch. — 4 Kl. seit 1871. — 87 Schn. — Schulgeld 7, 10, 20, 30 Rbl. jährlich, für Frnzös. 5 Rbl. halbjährlich. — Vorsteherin und Ln. Fr. Marie Dumpff (9. Aug. 68). — Hülfsllehrerin Fr. Agnes Rücker (8. Jan. 70); — wiss. Lehrer Ludwig Rücker (10. Jan. 52); — Lehrerinnen: Fr. Luise Schmidt, für das Französische Fr. Johanna Wiedemann. — Lehrer: Inspector Wiedemann, Pastor Krüger, Schmidt, Paetzen, Kuhlbars, C. Mumme, Rajewski.

4. Werro: Höhere Stadt-Töchterschule mit 2 Kl. eröffnet (1874). — Inspectrice u. Ln. Fr. Heimberger

(1. Aug. 74). — Lehrerinnen: Fr. A. Martinson, Fr. L. Jürgenson, Fr. A. Weyrich. Lehrer: Pastor Struck, Martinson, Abel. — 26 Schn. — Schulg. 30, 35 Rbl.

5. Werro: Stadt-Elementar-Töchterschule: Fr. Marie Krohn (1. Aug. 74): — 28 Schülerinnen. — Schulg. 10 u. 12 Rbl.

## B. Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

### 1. Mit dem Cursus der Gymnasien.

Fellin: Privat-Lehr- und Pensions-Anstalt, gegründet von dem verst. Gustav Schmidt den 1. Septbr. 1844 als vierklassige Sch., 1846 erweitert zu 6 Kl., 1863 zu 7 Klassen; soll zunächst als Schule ohne Pension fortgeführt werden. — 80 Schüler. — Schulg. 100—120 Rbl., für Musikunterricht 50 Rbl. — Vorsteher: Pastor Liborius Krüger, seit 1875. — Lehrer: Gustav Etzold, Reinhold Kliem, Otto Kopanski, François Eggenberg, Reinhold Bergmann. — Musickl. Carl Mumme. — Ausserdem ertheilen Unterricht: Inspector Wiedemann, L. Paetzen, Ed. Schmidt, A. v. Stryk, Rücker, Kuhlbars, Reutz; — Lehrer der Religion orth.-griech. Conf. Rajewski.

### 2. Den Elementarschulen coordinirte Knabenschulen.

1. Dorpat: Rudolph Schrager (1859). — 7 Sch. — Schulgeld 16 Rbl.

2. Fellin: Elem.-Schule für arme Knaben (Oct. 72). 30 Sch. — Kein Schulg. — Vorsteher Al. v. Stryk. Lehrer: Rücker, Schmidt, Kuhlbars, Reutz, Mumme.

3. Werro: J. Sahr; — 8 Sch. — Schulg. 35 Rbl.

### 3. Höhere Töchterschule.

#### a) Schule und Pension.

1. Dorpat: Vorsteherin und Lehrerin Fr. Marie Muyschel (1859). — 8 Kl. mit einjährigem Cursus, u. 2 Elem.-Kl. — 18 Pens. — 150 Schn. — Pensionsgeld 250 Rbl. — Schulg. 30—80 Rbl.

Die Anstalt erhält seit dem Juni 1873 als Subvention die Nutzniessung eines Capitals 10,000 Rbl. gegen Zahlung von 1 Procent jährlich aus der Mellinschen Stiftung, die in Dorpat durch einen von der Stifterin, Frau v. Groot geb. Gräfin Mellin, designirten Verwaltungsrath administrirt wird, bestehend aus den Gliedern: Landrath Nic. von Oettingen, Prof. M. von Engelhart und Oberpastor W. Schwartz.

Lehrerinnen: Frl. Girgensohn u. Frl. Voss, Frl. H. Holst Frl. Liborius, Frl. Kyrilloff, Fr. v. Ferrieri, Fr. Hagen-Schwarz, Fr. Pastor Krause.

Lehrer: Proff. Rathlef, v. Engelhardt, Alex. von Oettingen, Mühlau, Brückner, Docent. Mag. Masing, Oberl. Sintenis, Paulson, Mag. Grönberg, Reimers, Blumberg. Brenner, Glage, Rel. orth.-gr. Conf. Protohierei Schestakowski.

2. Vorsteherin und Ln. Frl. Catharina Schultz. — 10 Pens. — 102 Schn. — Pens. 300 Rbl. — Schulg. 40—70 Rbl.

Lehrerinnen: Frl. Mathilde Kemmerer, Frl. Amalie Kemmerer, Frl. Perret, Frl. Liborius, Frl. Lütken, Frl. Schroeder, Fr. Dr. Tamman.

Lehrer: Prof. Volck, Oberl. Dr. Schneider, Frese, Paulson, Hermansohn, Reimers, Bruttan, Brenner, Saget, Lange, Dihrik, Krüger. — Rel. orth.-griech. Conf. Protohierei Prof. Alexejew.

3. Fellin: Vorsteherin und Lehrerin Frl. Emilie Horn (10. Jan. 68); — 4 Kl. — 52 Pens. und Schn. — Pens. u. Schulg. 300 Rbl. — Schulg. 30—80 Rbl. — Lehrerinnen: für franz. Spr. Frl. Meylan, für engl. Spr. Miss Findley. — Lehrer: Wiedemann, Krüger, Paetzen, Kliem, Schmidt, Kuhlbars, Mumme, Rajewski.

#### 4. **Niedere (Elementar-) Töchter-schulen.**

##### b) Schule ohne Pension.

1. Dorpat: Frl. Johanna Zahrens (1851). — 22 Sch. — 10 Rbl. — Ln. Frl. Ljubowsky.

2. Fr. Hermine Müller (1857). 2 Kl. — 16 Schn. — 14 Rbl. — Lehrer: Oberl. Treffner, Pastor Frantzen, Iwanow.

3. Frä. Agnes Redlin (1871). — 16 Schn. — 10 Rbl.
4. Frä. Emma v. Riekhoff (1874). — 26 Schn. — Schulg. 15 Rbl. halbj.
5. Frä. Emma Dörbeck (1874). — 30 Schn. — Halbj. Schulg. 7 Rbl, — Hilfslehrerin Frä. Olga Dörbeck, Frä. O. Grossberg.
6. Frä. Pauline Jürgens (1874). — 18 Schn. — Halb. Schulg. 8 Rbl.
7. Frä. Alexandra Medwejew (1874). — 14 Schn. Schulg. 15 Rbl. halbj.
8. Werro: Frä. A. Elster. — Schulg. 20 Rbl.
9. Werro: Frä. A. Keller. — Schulg. 30 Rbl.

## D. Lehranstalten, die nicht zum Ressort des Directorats gehören.

### I. Anstalt der Ober-Land-Schulbehörde.

1. Dorpat: Estnisches Gemeinde-Schullehrer-Seminar gegründet von der Livländischen Ritter- u. Landschaft (1873) mit einem jährl. Etat von 2700 Rbl. für 24 Zöglinge — eröffnet am 3. October 1873 mit 12 Zögl. (I. Cursus). Am 26. Aug. 74 II. Cursus mit 10 Zögl. — Director und Lehrer Pastor Hollmann mit 1200 Rbl. Gehalt nebst Wohnung, Beheizung und Beleuchtung. — Seminarlehrer Joh. Kurrik (1. Juli 74). Gehalt 700 Rbl. — Stundenlehrer: Russ. Nigol, Geigenspiel Hoffmann. Pens. 80 Rbl. Schulg. 10 Rbl.

2. Seminar - Uebungsschule. Den Unterricht ertheilen: Director Hollmann, Seminarlehrer Kurrik und unter der Controle dieser die Zöglinge des I. Cursus. — 2 Kl. — 39 Schüler. — Schulgeld 1 Rbl. jährl.

Anm. Die Oberlandschulbehörde besteht aus folgenden Gliedern: Präsident Landr. Baron F. von Wolff, Vice - Präsid. Gen. - Sup. Dr. Christiani, E. Baron Campenhausen, Landr. A. v. Sivers, Landr. N. v. Oettingen (speciell mit diesem Seminar betraut), Schulrath Pastor Gulecke.

### II. Evang. lutherische Kirchenschulen.

1. Dorpat: Deutsche Johannis-Kirchenschule vom Oberp. Schwartz gegründet im Jahre 1863. — 3 Kl. — 97 Mädch. — Schulg. 50 Kop. halbj. — Lehrer Bähr,

4 Hilfslehrer und 6 Hilfslehrerinnen. Der Unterricht wird Nachmittags von 2—6 ertheilt.

2. Dorpat: Estnische Petri-Kirchenschule gegründet von Pastor Eisenschmidt 1871 (zur Uebungsschule für das estnische Seminar bestimmt). — 1 Kl. — 120 Schl. Kn. und Mäd. — Schulg. 10 Kop. monatlich. — Lehrer Friedr. Rebbane. — Der Unterricht dauert vom 1. Nov. bis Ende April. Im Sommer gehen die Kinder zur Arbeit auf's Land.

### III. Orthod.-griechische Kirchenschulen.

1. Dorpat: Russische Maria-Himmelfahrts-Kirchenschule, (Elementar-Mädchenschule des russ. Wohlthätigkeits-Vereins, Präsident: Wirklicher Staatsrath A. F. v. Rall. — 2 Kl. — 47 Schn. — Schulg. 2 Rbl. halbj. — Lehrerinnen: Fr. Kopilow, Fr. Jaeger; Lehrer: Thomson.

2. Dorpat: Russ. St. Georgs-Kirchenschule. — 1 Kl. — 18 Kn. — Schulg. 1 Rbl. halbj. — Lehrer: Psalmist Satscherinski.

3. Dorpat: Hülf-Schule bei der Georgskirche. — 1 Kl. — 44 Kn. 9 Mäd. — Schulg. 1 Rbl. halbj. — Lehrer: Tschernow.

Anm. Sämmtliche orth.-gr. Kirchenschulen stehen unter zwei Inspectoren: Peter Fufajew, C.-A. Ann. 3. (14. Aug. 50, 1. Juli 73) für den estnischen District; — Al. Orlow (10. Aug. 70, 1. Juli 73) für den lettischen District.

### IV. Schulen des Hülfvereins in Dorpat.

1. Marien-Hülfe, Erziehungsanstalt des Hülfvereins. 17 Zöglinge. — Fr. Tennisfeldt.

2. Armen-Mädchenschule des Hülfvereins. — 3 Kl. — 124 Schn. — Schulg. 2 Rbl. — Ln. Fr. Agnes Beckmann. — Lehrer Beckmann. — Ausserdem 13 Lehrerinnen und 5 Lehrer.

3. Kinder-Bewahr-Anstalt des Hülfvereins für Knaben und Mädchen. — Lehrerin Frau Pastor Frantzen. — 50 Kinder.

### V. Froebelscher Kindergarten.

Lehrerin Fr. Helene v. Behagel. — Gehülfen Fr. Gööck. 26 Kinder. — Zahlung 10 Rbl. halbjährlich. —

## V. Pernausches Directorat.

### A. Oeffentliche Lehranstalten.

#### 1. Gymnasium.

Gymnasium in Pernaу: Aus der höheren Kreisschule (1839) ging das vierklassige Progymnasium (1861) hervor; als sechsclassiges Gymnasium (Prima mit 2-jährigem Cursus) provisorisch eröffnet d. 7. Jan. 1864, bestätigt den 12. Mai 1865. Zweiklassige Vorbereitungsschule ist die zweite Stadt-Elementarschule. — In den drei unteren Klassen zugleich Kreisschul-Cursus mit Hülfe von Collateral-Klassen. Versetzung nur jährlich zu Weihnachten. — Schulgeld 24 und 40 Rbl. — Keine Freischüler. — 205 Schüler. — Etat aus dem Reichsschatze 4421 Rbl., aus einer Hälfte des Schulgeldes 1759 Rbl., von der Stadt Pernaу 3825 Rbl. — in Summa 10,005 Rbl., davon Besold. und Quart. der Lehrer 7855 Rbl., des Directors 250 Rbl. als Zulage zum Gehalt des Oberlehrers. Die Hälfte des eingegangenen Schulgeldes wird unter die Lehrer vertheilt.

Director und Oberlehrer der historischen Wissenschaften Wilh. Bührig, Staats-R., Ann. 2. Stan. 2 (1. Jan. 44, 1. Juli 65). — Oberlehrer: Lat. Aloys Schillinger, Stan. 3. (1. Aug. 66); — Griech. stellv. Cand. F. Schubert (Jan. 75). Mathem. Cand. Julius Winder (1. Juli 71, 15. Juli 73); — Russ. vacat. — wiss. Lehrer: Georg Tantzsch, C.-A. Stan. 3 (5. Dec. 60, 1. Jan. 64); — Cand. K. Friedr. Glasenapp (19. Juli 73); — Lehrer der russ. Sprache Robert Plath, H.-R. Ann. 3 (12. April 50, 12. Febr. 63); — Lehrer der franz. Sprache Jean Treboux, C.-A. (25. Oct. 61). — Lehrer der russ. Spr. an den Parallel-Abtheilungen Johann Reichold (13. Dec. 58, 1. Juli 69); — Rel. luth. Conf. Pastor diac. August Scheinpflug (14. Aug. 61); — Rel. orth.-griech. Conf. Protohierei Cand. N. Troitzky (7. Nov. 72). — Unterricht im Gesang ertheilt zur Zeit der Organist und Musiklehrer E. Hädrig.

## 2. Elementarschulen für Knaben.

1. Erste Stadt-Elementar-Schule: Alexander Munder (1. Aug. 69, 1. Jan. 74); — 84 Schüler. — Schulgeld jährlich 4 und 7 Rbl.; für Schulbedürfnisse 1 Rbl. 10 Kop. Der Magistrat kann freien Unterricht bewilligen 3 Schülern auf je 10 zahlende Schüler.

2. Zweite Stadt-Elementar-Schule, (Vorbereitungsschule für das Gymnasium): Erster Lehrer Carl Neumann, G.-S. (8. Oct. 45, 2. Aug. 48); — zweiter Lehrer Adolf Ferchow (1. Jan. 72). — Erste Klasse 44 Sch., zweite Klasse 40 Sch. — Schulgeld jährlich 12 Rbl. für Städter und 18 Rbl. für Auswärtige; latein. Vorbereitungsunterricht in der oberen Klasse (Gymnasiallehrer Glasenapp) 2 Rbl. pr. Sem. Keine Freischüler.

3. Dritte Stadt-Elementar-Schule: Theod. Jürgens, C.-Reg. (1. Aug. 54, 1. Jan. 71). — 60 Sch. Schulg. 4 u. 6. Rbl. — Keine Freischüler.

4. Estnische Stadt-Elementar-Schule: Jaan Otstavel, (21. Aug. 71): — 25 Sch. — Schulgeld jährl. 2 Rbl. — Keine Freischüler.

Anm. Den Religions-Unterricht orth.-griech. Conf. in sämmtlichen Elementarschulen ertheilt der Priester J. Skoropostischni (27. Jan. 69).

## 3. Töchterschulen.

1. Höhere Stadt-Töchterschule (I. Ordnung). — 164 Schülerinnen in 4. Klassen. Schulgeld jährlich 30, 18, 9, 8 Rbl., und 32, 22, 12, 10 Rbl., für Schulbedürfnisse 1 Rbl. Ausserdem für den in IV, III u. II nicht obligatorischen Unterricht in der franz. Sprache jährlich 6 Rbl., für Gesangunterricht 1 Rbl. — Vorsteherin und Ln. Fr. Agathe Lehmann (8. Jan. 47); — Ln. Fr. Christine Löwener (22. Aug. 57). — Wiss. Lehrer August Scheinpflug (14. Aug. 61). — Ausserdem ertheilen 7 L. des Gymnasiums und die Hauslehrerin Fr. v. Janoslawski Unterricht. — Rel. orth.-gr. Conf. Protohierei Troitzky.

2. Erste Stadt-Elem.-Töchterschule: Fr. Wilhelmine Brackmann (31. Aug. 38); — 60 Schn. — Schulgeld 3 und 4 Rbl.

3. Zweite Stadt - Elem. - Töchterschule (Vorschule für die höhere Töchterschule): Ln. Fr. Christine Löwener, Fr. Girgensohn. — 30 Schn. — Schulg. 15 Rbl. Keine Freischülerinnen.

4. Petersschule, Stadt-Elem.-Töchterschule. — Ln. Fr. Adele Letz (1. Jan. 74). — Schulgeld 5 und 8 Rbl.

## B. Privat-Lehranstalten.

### 1. Den Elementarschulen coordinirte Schulen.

1. „Jochmanns Schule.“ — Vorstand: Administration des Jochm. Legats. — Lehrer Zimmer. — 60 Sch. — Schulgeld jährl. 4 Rbl.; für Schulbedürfnisse 50 Kop.

2. Niedere (Elementar-) Töchterschule. — Fr. v. Oern (1873); — 10 Schn. — Schulg. 20 Rbl. — Ln. Fr. Sparwardt.

### 2. Privat-Elem-Schule für Kinder beiderlei Geschlechts.

Zintenhof (bei Pernau): Vorstand: Administration der Zintenhoff'schen Tuchfabrik (1837) L. Skalberg 1874. 58 Kn. und 54. Mäd. — Kein Schulgeld.

## VI. Arensburgsches Directorat.

### 1. Gymnasium.

Gymnasium in Arensburg: Im 17. Jahrhundert grössere Provinzialschule, im 18. Jahrh. lateinische Schule, 1725 Hauptvolksschule (Gymnasium, 5-klassig mit Parallel-Klassen) 1804 Kreisschule, 1839 adlige Kreisschule, 1861 Progymnasium, 1. Juli 1861 Gymnasium, (bestätigt d. 12. Mai 1865) 6 Klassen. Schülerzahl 1874 im I. Sem. 107, im II. Sem. 99. — Schulgeld in VI. und V. 16 Rbl., in IV. und III. 30 Rbl., in II. und I. 50 Rbl. — Ritterschaftliche Freischüler 10 Procent ausser den Lehrersöhnen.

**Etat:** aus dem Reichsschatz 3741 Rbl., aus dem Schulgelde 1951, von der Ritterschaft 3668, in Summa 9360 Rbl. Ritterschaftliche Zulage 4 Oberlehrern und 2 wiss. Lehrern 628 Rbl.

Ehren-Curator des Gymnasiums: Landrath Carl von Poll. (1. Aug. 73).

Director und Oberlehrer Johannes von Sengbusch, Staats-R. Stan. 2 mit d. Kr. (11. Februar 48, 20. Febr. 71); — Oberl.: Griech. Johannes Aeckerle (1. Aug. 66 bis 31. Decbr. 78, 4. Jan. 69); — Lat. Joh. Holzmayer, T.-R., Ann. 3, Stan. 3 (6. Juli 65); — Math. Gustav Blaese, St.-R., Ann. 2, Stan. 3 (20. April 44, 15. Aug. 73); auf 5 Jahre wieder bestätigt 20. April 74. — Russ. Spr. und Lit. vacat. — Wiss. Lehrer: Franz Freytag, Stan. 3. (7. Aug. 1868); — Alexis Banhardt (11. Juli 72); — der russ. Spr. Alexander Schönberg, H.-R. (29. Juli 54); — L. der franz. Sprache Georg Favre, C.-A. (22. Nov. 60); — Zeichnen Friedr. Stern, G.-S. (12. Mai 41); — Rel. luth. Conf. Oscar Törne, Pastor diac. (7. Sept. 70); — Rel. orth.-griech. Conf. Boikow (30. Nov. 58, 13. Febr. 61). — Gesang Al. Schönberg; — Turnen: Holzmayer.

Schul-Arzt Dr. Moritz Harten, C.-R. (12. Sept. 54, 30. Juni 56).

### 2. Elementarschulen.

1. Arensburg: Erste Stadt-Elementar-Knabenschule (seit 1848); — L. Friedr. Neuburg (13. August 62). — Im I. Sem. 1874 waren 48, im II. Sem. 55 Sch. — Schulgeld 12. Rbl. — Keine Freischüler.

2. Zweite Stadt-Elementar-Schule (1805): Julius Ecke, G.-S. (2. Aug. 48). — Im I. Sem. 73 waren 27 im II. Sem. 33 Schüler. — Schulg. 4 Rbl. 50 Kop.

### 3. Töchterschulen.

1. Arensburg: Höhere Stadt.-T. Schule (gegründet 1. Aug. 58 mit 2 Kl., ertheilt 3 Kl. 1861, 4 Kl. 1866). Directrice und Ln. Frl. Rosalie Aghte (1. Juli 66); — zweite Ln. Frl. Amalie Zoepfel (23. Dec. 60); — Aufseherin und Ln. Frl. Blauberg (1. Aug. 64); — wiss. L. Oscar Törne, Past. diac. (7. Sept 70); — ausserdem unterrichten als Stundenlehrer die Lehrer des Gymna-

siums. — Im I. Sem. 74 waren 75, im II. Sem 84 Schülerinnen in 4 Klassen. — Schulgeld jährlich in IV 20, in III 22, in II und I 33 Rbl.; für Bürgerkinder in IV und III 12 Rbl.; Gesangunterricht 2 Rbl., keine Freischülerinnen. — Zuschuss von der Stadt 610 Rbl.

2. Elem.-T.-Schule (1805); — Fr. Henriette Ecke (7. Jan. 53). — Im I. Sem. 73 waren 30, im II. Sem. 39 Schülerinnen. — Schulgeld 4 Rbl. 50 Kop. — Lehrer Törne, Neuburg, Ecke.

## VII. Estländisches Gouvernements-Schulen-Directorat.

### A. Oeffentliche Lehranstalten.

#### 1. Gymnasium.

Gouv.-Gymnasium in Reval: von Gustav Adolph in den Gebäuden des Klosters St. Michaelis unter gemeinschaftlicher Betheiligung der Ritterschaft und der Stadt gegründet, am 6. Juni 1631 eingeweiht; — unter Leitung eines Gouv.-Schul-Dir. 1805, mit 3 Kl., — seit 1861 mit 7 Klassen; — seit 1869 russische Parallel-Abtheilungen. — Schulg. 40 Rbl. — 275 Schüler. — Etat 16594 Rbl. 84 Kop. — Besoldung des Lehr- und Beamten-Personals 13103 Rbl.

Ehren-Curator des Gymnasiums: vac.

Gouv.-Schul-Director Dr. Leopold Gahlnbäck, St.-R. Stan. 2. mit d. Kr., Ann. 2. (15. Sept. 49); — Inspector Alexander Berting, H.-R., Stan. 2, Ann. 3 (30. Oct. 57, 1. Jan. 65); — Oberlehrer: Rel. Cand. Otto Lais. Pastor (14. Juni 62); — Griech. der Insp. A. Berting; — Lat. Heinrich Hanson C. A. Ann. 3. Bibliothekar (19. Jan 59. 1. Jan. 74); — Deutsch Dr. Theodor Kirchhofer (1. Juli 69); — Russisch Cand. Grigorji Passit (3. Sept. 65, 19. Jan. 68); — Math. Cand. Carl Lais, H.-R., Ann. 3 (21. März 61); — Gesch. und Geogr. Goth. Hansen, C.-R, Stan. 2, Ann. 3 (26. April 48, 7. Oct. 54). — Lehrer der Rel. orth.-griech. Conf. Cand. Nikolai Lekarew (1. Jan. 72). — Wiss. Lehrer:

Paul Jordan, H.-B. Ann. 3 (6. Aug. 55); — Cand. Richard Karp (1. Jan. 74); — Hermann Borck, C.-A., Ann. 3 (25. März 58, 13. Juli 61); — Lehrer der russ. Spr. Friedr. Feldmann: C.-A. Stan. 3 (7. Dec. 50, 1. Aug. 72); an den Parallel-Abtheilungen Aug. Bergmann (1. Jan. 74); — Franz. Marc. Stump (10. Juni 66); — Z. und Schr. Albert Sprengel (1. Aug. 66); — Ges. August Krüger (11. Aug. 51).

Stellv. Schriftf. und Buchhalter beim Dir. Eduard Freyberg (1. Mai 68); — Cansellist Ed. Anderson (11. April 72).

Schul-Arzt Dr. John Frese (16. Febr. 73).

## 2. Kreisschulen.

1. Kreisschule in Reval: 3 Klassen und eine Parallel-Kl. seit August 72). — 160 Schüler. — Etat 2219 Rbl. und 400 Rbl. von der Stadt für d. Par.-Kl. — Schulgeld 20 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Robert Jahnentz, C.-A. Ann. 3. Stan. 3 (16. Nov. 53, 8. Febr. 71); — wiss. Lehrer: Heinrich Tichter, C.-A. Stan. 3 (21. Dec. 45, . . . . Aug. 71); — Friedrich Kellner, C.-S. (17. Dec. 63); — an der Parallel-Kl. Const. Schwartz (Sept. 70, 1. Aug. 72); — Lehrer der russ. Spr. Heinr. Paucker (14. März 66). — Rel. orth.-gr. Conf. Iwan Maximow (12. Mai 62). — Gesang Jul. Jäckel.

2. Kreisschule in Hapsal: 2 Klassen — 45 Schüler. — Etat 1499 Rbl. — Schulgeld 16 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Carl Tadowsky, C.-A. Ann. 3 (6. Juli 50, 11. Juli 68); — wiss. Lehrer Mühlenkamp (28. Sept. 72); — Lehrer der russ. Sprache Ananias Silin (1. Aug. 73); — Rel. orth.-gr. Conf. Carl Tisik (1. März 74).

3. Kreisschule in Wesenberg: 2 Klassen. — 75 Schüler. — Etat 1699 Rbl. — Schulg. 16 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Alexander Loffrentz (9. August 68, 13. Nov. 69, Juli 71); — wiss. Lehrer Sigismund Grossberg (1. Juli 72); — Lehrer d. russ. Spr. Michail Swjätoslawsky (28. Juli 71). — Rel. orth.-griech. Conf. Stephan Roschdestwensky (10. Sept. 63).

4. Kreisschule in Weissenstein: 2 Klassen. — 62 Sch. — Etat 1699 Rbl. — Schulg. 16 Rbl.

Inspector u. wiss. Lehrer Ludwig Jürgens Stan. 3. (3. Oct. 62, 27. März 67); — wiss. Lehrer Michael Rentik, stellv. (1. Jan. 68, 10. Jan. 73); — Lehrer der russ. Sprache stellv. Nicolai Grube (10. Aug. 74). — Rel. orth.-griech. Conf. Timofei Diakonow (1. Apr. 73).

### 3. Elementarschulen.

1. Reval: Stadt-Elementar-Schule: 2 Klassen und eine Parallel-Kl. seit Aug. 73. — 181 Sch. — Lehrer David Wieting, G.-S. (1. Aug. 49); — Carl Jucum, G.-S. (10. Aug. 53, 22. Dec. 65). — Christoph Skobe (7. Aug. 73).

2. Wesenberg: 1 Kl. — 89 Sch. — L. Jakob Kerig (10. Jan. 73).

3. Weissenstein: 1 Kl. — 42 Sch. — L. Andreas Luick (3. Dec. 71).

4. Hapsal: 1 Kl. — 48 Sch. — Lehrer Jakob Prost (12. Aug. 68, 7. Sept. 70).

5. Leal: 36 Sch. — Lehrer Jakob Pärn (1. Aug. 69, 13. März 71).

6. Baltischport: 31 Sch. — Lehrer Otto Müller (22. Sept. 58).

### 4. Töchterschulen.

1. Reval: Höhere Töchterschule. — 5 Klassen nebst einer Vorbereitungs-klasse. — 168 Schn. — Vorsteherin und Lehrerin Fr. Pastorin Bertha von Hirschhausen (12. Oct. 63). — Lehrer: Theodor Kirchhofer, Friedrich Feldmann, Pastor Hugo Neumann, Priester Iwan Maximow, Henri David, Robert Janentz, Friedrich Kellner, Albert Sprengel, Constantin Schwartz. — Lehrerinnen: Frau Marie Hansen, Fr. Alexandra Frey, Fr. Emilie Männicke, Fr. Agathe Paulsen, Frau Olga Tschernow.

2. Erste Elem.-Töchterschule. — 2 Kl. — 108 Schn. — Ln. Fr. Auguste Gross (1. Aug. 74); — Fr. E. Ernst, (18. Aug. 66).

3. Zweite Elem.-Töchterschule (1871); — 139 Schn. — Ln. Fr. Olga Strecker; — Fr. Wilh. Thomson.

4. Wesenberg: Stadt-Töchter-Sch. — 52 Schn. — Vorsteherin u. Lehrerin Emma Eyland (3. Aug. 73);

L. Pastor Paucker; — Russ. Michail Swjätowslawsky.  
— Ln. Cäcilie Paucker.

5. Wesenberg: Elem.-Töcht.-Schule. — 2 Kl. —  
112 Schn. — Ln. Fr. Amalie Freibach (Jan. 63). —  
Ln. Fr. Pauline Wiegand.

6. Weissenstein: Stadt-T.-Sch. — 32 Schn. —  
— Vorsteherin und Ln. Fr. Adele Adams. — Lehrerin  
Marie Studemeister.

7. Weissenstein: Elem.-T.-Sch. — 40 Schn. —  
Ln. Fr. Betty Feel (20. Jan. 73).

8. Hapsal: Stadt-Töchter-Schule. — 30 Schn. —  
Vorsteherin und Ln. Fr. Charlotte Berg (1857); —  
L. Pastor Hörschelmann, Tadowski. — Lehrerinnen:  
Frau Pauline Kentmann, Fr. Julie Haller.

9. Hapsal: Stadt-Elem.-Schule. — 40 Schn. —  
Ln. Fr. Wilhelmine Linse (1. Aug. 68).

## B. Privat-Lehr- und Erziehungs- Anstalten.

### 1. Mit dem Cursus der Kreisschule.

Reval: Vorsteher und Lehrer Cand. Theodor Lajus  
(1867); — 4 Klassen. — 8 Pensionäre 38 Schüler —  
Schulgeld 100 Rbl. — Pension und Schulg. 400 Rbl.  
— Lehrer: Pastor Brasch, Fr. Feldmann, C. Juccum,  
Aug. Bergmann, M. Strump. Freymann, Jäckel.

### 2. Den Elementarschulen coordi- nierte Knabenschulen.

1. Reval: Estnische Stadt-Volksschule. — 2 Kl.  
— 108 Sch. — Lehrer: Gottfried Krebsbach; zweiter  
Lehrer Andreas Mähle.

2. Pastor Luthers Armenschule für Knaben (1820).  
— 102 Schüler. — Schulgeld 4 Rbl. — Lehrer: Kent-  
mann, H. Stein, Niclasson.

3. Sonntagsschule der St. Canuti-Gilde (1836); —  
4 Kl. — 155 Sch. — Lehrer: Bergmann, Jucum,  
Krebsbach, Skobe.

4. Sonntagsschule der Dom-Gilde (1863). — 15 Sch.  
— Lehrer Treu.

5. A. Rahwing (1873). 43 Sch. — Schulg. 30 Rbl.  
 6. Fr. Sophie Andresen (1849). — 48 Sch. —  
 Schulgeld 15, 20 und 25 Rbl. — Ln. Fr. Berting,  
 Fr. Michelsen I. und Fr. Michelsen II.  
 7. Sophie von Schmidt (1871). — 26 Sch. —  
 Schulgeld 40 Rbl.

### 3. Höhere Töcherschule.

#### a) Schule und Pension.

1. Reval: Fr. Auguste von Schmidt (1872). —  
 72 Sch. — Schulgeld 40—70 Rbl. — Pens. 300 Rbl. —  
 Lehrer: Gen. - Sup. Schultz, Past. Bergwitz, Priester  
 Nicolajewsky, Kellner, Hansen, Pihlemann, David, Jäckel.  
 — Lehrerinnen: Fr. Schmidt, Fr. Hueck, Fr. Jensen,  
 Fr. Kirchhofer, Fr. Paucker, Fr. Höhlbaum, Fr. Weisse,  
 Fr. Russwurm, Fr. Richow, Fr. Jordan, Fr. Adelheim.  
 2. Fr. Ida Pahnsch (1868). 122 Schn. — Schulg.  
 40—75 Rbl. — Pens. 310 Rbl. — Lehrer: Pastor  
 Neumann, Hansen, Kirchhofer, David, Hanson, C. Lais,  
 Passit, Priester Ikonnikow, Kellner, Tichter, Jäckel. —  
 Lehrerinnen: Fr. Dalström, Fr. Adelheim, Fr. Hansen,  
 Fr. Renz, Fr. Pahnsch, Fr. Jordan, Fr. Cholostow,  
 Fr. Stump, Fr. Vuadens.  
 3. Fr. Marie Fölsch (1861). — 107 Schn. —  
 Schulgeld 40—70 Rbl. — Pens. 250 Rbl. — Lehrer  
 O. Lais; C. Lais, Kirchhofer, David, Benedict, Jabnentsz,  
 Passit, Kellner, Nikolajewsky. — Ln. Fr. M. Fölsch,  
 Fr. Malm, Fr. Titoff, Fr. P. Fölsch, Fr. Bolomey,  
 Fr. Kirchhofer.  
 4. Fr. Alexandra Köhler (1868). — 2 Kl. —  
 47 Schn. — Schulg. 40 Rbl. — Lehrerinnen: A. Köhler,  
 E. Köhler, Fr. Titoff.  
 5. Fr. Jensen (1873). — 3 Kl. — 63 Schn. Schulg.  
 50 Rbl. — Pension 200 Rbl. Ln.: Fr. N. Jensen  
 M. Willberg, W. Schulze, N. Snamensky, Priest. Ikonikoff,  
 6. Fr. Olga Beyerdorff (1873); — 2 Kl. — 39 Schn.  
 — Schulg. 30 Rbl. Ln. Fr. M. Adelheim, A. und O.  
 Beyerdorff, J. Bock, M. Grünreich, M. Hudinsow L. Stump.  
 7. Fr. Marie Dehio (1847). — 14 Sch. Schulgeld  
 25 Rbl. — Ln. Fr. W. Dehio, Fr. Weisse.

#### 4. **Niedere (Elementar-) Töchter- schulen.**

##### b) Schule ohne Pension.

1. Reval: Pastor Luthers Armenschule für Mädchen (1821). — 48 Schn. — Schulg. 3 Rbl. — Lehrerin Frl. Amalie von Müller. Frl. C. Niclassen.

#### 5. **Privat-Elem.-Schule (u. Erzieh.- Anst.) f. Kinder beiderlei Geschlts.**

1. Reval: Dom-Waisenhaus-Schule (25. Dec. 1725, 1735). — 50 Kn. und 27 Mäd. — Die Waisen zahlen kein Schulgeld, die anderen Schüler 10 Rbl. — Lehrer: Bergmann, Treu.

2. Frl. Klein (1831). — 4 Kn. und 15 Mädch. — 10 Rubel.

3. Frl. Annette Frederici (1849). — 38 Mädch. — 12—15 Rbl.

4. Frl. Kath. von Haecks (1840). — 8 Kn. — 8 Mädch. — 12 Rbl.

5. Frl. Olga Heinrichsen. — 10 Kn. u. 21 Mäd. — 13 und 15 Rbl.

6. Frl. Tatjana Perwuschin (1840). — 9 Kn. und 6 Mädch. — 6 Rbl.

7. Fr. Sophie Russow (1873). — 2 Kn. 10 Mädch. — 40 Rbl. — Ln. Fr. Russow, Frl. Perlmann. — Priester Gilgarowsky.

8. Fr. Olga Hippus (1873). — 8 Kn. u. 9 Mädch. — Ln. Frl. S. Martinsen. — Schulg. 40 Rbl. jährl.

9. Frl. Catharine Boschedomow (1865). — 3 Kn. und 9 Mädch. — 7 Rbl. 20 Kop.

10. Heinrich Jenken (1865). — 20 Kn. und 5 Mäd. — 12 Rbl.

11. Fr. Martinsen (1866). — 8 Kn. und 30 Mäd. — 8 Rubel.

12. Hapsal: Schule des Dr. Hunnius, für Estenkinder (1839). — 26 Knaben und 36 Mädchen. — Kein Schulgeld. — Lehrer Peterson.

13. Weissenstein: Frl. Wilhelmine Beth (1867). — 10 Kn. und 8 Mädch. — 8 Rbl.

## VIII. Verwaltung des Alexander-Gymnasiums in Reval.

### 1. Gymnasium.

Das Alexander-Gymnasium in Reval, in Grundlage des am 31. Mai 1871 Allerhöchst bestätigten Reichsraths-Gutachtens eröffnet am 20. Januar 1872. Gegenwärtig 6 Kl., incl. eine Vorbereitungsklasse. — 100 Sch. — Schulgeld 30 Rbl., in der Vorbereit.-Kl. 20 Rbl. — Etat 26,010 Rbl. in Grundlage des am 1. Juli 1873 eingeführten neuen Statuts der Gymnasien und Progymnasien vom 30. Juli 1871.

Director und Lehrer d. histor. Wissenschaften Joh. Hüber von Greiffenfels, H.-R., Ann. 2 und 3, Stan. 2, (18. Febr. 57, 6. Octbr. 71). — Rel. Lehrer: orth.-griech. Conf. Priester Cand. Nikolai Lekarew (22. Aug. 66, 1. Jan. 72); — luth. Conf. Pastor Lais (20. Oct. 73). — Lehrer: Russ. Cand. Sergei Speschkow (1. Nov. 71); — Lat. und Russ. P. Rudensky (4. Jan. 74); — Lat. und Estnisch: M. Salem, H.-R. Ann. 3 (1. Jan. 66, 10. Jan. 72); — Griech. u. Lat., Gesch. u. Turnen: J. Tichomerow (4. Juni 74). — Deutsch und Franz. Carl Caugen (10. Jan. 72); — Math. u. Phys. Alexei Rede, St.-R. Stan. 2 mit d. Kr., Ann. 3 (2. Sept. 44, 15. Sept. 72); — Zeichn. und Schreiben academischer Künstler M. Wereschtschagin, zugleich Klassenlehrer-Gehülfe (1. Juli 73). — Lehrer an der Vorbereitungsklasse J. Bessrebrennikow (1. Aug. 73); — Gehülfe der Klassenlehrer A. Wolkow, zugleich Schriftführer und Buchhalter (1. Jan. 69, 1. Juli 73). — Gesang Diac. W. Poljakow (1. Juli 74).

Schul-Arzt Dr. Eduard Clever (1. Jan. 74).

### 2. Das weibliche Progymnasium.

Eröffnet 16. Aug. 74, gegenwärtig 2 Kl. — Schulgeld 20 Rbl. jährl. — Etat 4860 Rbl. — Vorsteherin: Gräfin Nad. Buxhövdén (15. Juli 74): Inspectrice Eugenie Iwanowa (1. Juli 74). — Rel. L.: Priester Cand. Lekarew (22. Aug. 66, 1. Juli 74). — Russ. S. Speschkow

## 44 Alexander-Gymn. — Ritter- und Domschule.

(1. Nov. 71, 15. Juli 74); — Russ. u. Tanz Ln. M. Sipjana (15. Jul. 74); Franz. Ln. A. Brock (15. Juli 74); Deutsch, Rel. luth. Conf. u. Turnen Fr. E. Fählmann; Math. Fr. W. Ignatiewa; Handarb. Fr. A. Silverswan 15. Aug. 74); Gesang J. Pisarew (1. Sept. 74).

### 3. Die Krons-Stadt-Schule in Reval.

Eröffnet den 5. Sept. 1873, gegenwärtig 2 Kl. — 91 Sch. — Schulg. 12 Rbl. — Etat 3250 Rbl. — Lehrpersonal: Inspector und Klassenlehrer M. Walch v. der VIII. Klasse (16. Juli 68, 1. Jun. 73). — Rel.-Lehrer orth.-griech. Conf. Protoph. Maksimow (1. Aug. 73); — luth. Conf. Pastor Brasche (1. Jan. 74); — Klassenlehrer A. Wolkow (10. Aug. 73); — Hilfslehrer Steings L. d. deutschen Spr. Pihlemann, H.-R. Stan. 2 (1. Sept. 74). Gesang Diac. W. Poljakow (1. Oct. 74).

---

## IX. Estländische Ritter- und Domschule in Reval.

Die Schule bei St. Marien od. die Domsch. 1319 gegr. — 1627 eine Revision der Schola cathedralis Revaliensis. — 1768 als „akademische Ritterschule“ mit einer Erziehungsanstalt verbunden; — seit 1819 Estländische Ritter- und Domschule, unmittelbar dem Curator des Lehrbezirks untergeordnet — 1845 neues Schulgebäude — Gegenwärtig 7 Klassen. — 14 Lehrer. — Gesamtzahl der Schüler 171 am Schluss des Jahres 1874. — Schulg. (mit Turng.) 40 Rbl. — Etat 17,900 Rbl. (incl. 15,400 Rubel von der Ritterschaft); Besoldung der Lehrer 13,475 Rbl. (davon 1500 Rbl. von der Krone. Gehalt und Quartiergeld der russ. Lehrer). — Die Lehrer erhalten keinen Antheil am Schulgelde.

Curatorium: Landrath v. Zur-Mühlen auf Piersal Präses; — der derzeitige Ritterschaftshauptmann Baron Maydell auf Pastfer. — Baron Uexküll-Güldenband auf Metzikus; — v. Zur-Mühlen auf Wahast; — Baron Wrangel auf Tois; v. Gernet auf Neuenhoff; — der Director der Domschule.

Director Dr. Franz Koehler (5. Decbr. 71, bis dahin Oberl. seit 31. Aug. 65). — Oberlehrer: Russ. Spr. und Lit. Carl Peter Müller, C.-R. XXX, Ann. 3 (28. Juli 38, auf weitere fünf Jahre bestätigt 1873). — Rel., Deutsch und Turnen Carl Sallmann (24. Oct. 60); — Griech. Dr. Friedrich Haag (20. Aug. 73); — Lat. Dr. Felix Häubler (22. Aug. 66); — Gesch. u. Geogr. Cand. Friedrich Bienemann (31. Aug. 65); — Math. und Physik Cand. astron. Christian Fleischer 19. Aug. 68). — Rel. und Deutsch Pastor Bergwitz (22. Aug. 72). — Lehrer: Russ. interimistisch Gerhard v. Mickwitz, St.-R. Ann. 2 (2. Nov. 72, zugleich für Math. in den russ. Parallel-Kl. — Franz. Spr. und Lit. Jean David (22. Aug. 72). — Ausserdem ertheilen Unterricht: Priester Michael Ikonnikoff in der Rel. orth. griech. Conf. (20. Jan. 69); — Julius Jaeckel im Gesang (21. Aug. 69); — Georg Gebert in der Kalligraphie (21. Aug. 69); — Albert Sprengel, academischer Künstler, im Zeichnen (22. Sept. 72).

## X. Kurländisches Gouvernements-Schulen-Directorat.

### A. Oeffentliche Lehranstalten.

#### 1. Gymnasium.

Gouv.-Gymnasium in Mitau: Academia Petrina oder Petrinum 1775, 8. Juni; — 1804 Gymnasium illustre mit 3 Kl. — 1820 mit 5 Kl. — 1860 Reorganisation, 7 Klassen und 2 Parallel-Klassen für die Quarta und Quinta. — 352 Schüler. — 40 Rbl. Schulgeld. — Etat: 19,223 Rbl. 32 Kop.; Besoldung des Lehr- und Beamten-Personals 14,916 Rbl. 32 Kop.; Stipendien 857 Rbl.; öconom. Bedürfnisse 2650 Rbl.; Verstärkung der Cancelllei 800 Rbl.

Ehren-Curator: Landhofmeister Baron von Vietinghoff-Scheel, Wlad. 4. Kl. (14. Febr. 56, 17. Dec. 57).

Gouv.-Sch.-Director Stephan Sabinin, C.-R. Stan. 2 m. d. Krone, Ann. 2 (Juli 58, 30. Mai 70). — Inspector Julius Vogel, C.-R. Stan. 2 mit der Krone, Ann. 3 (20. Oct. 47, Febr. 69, emeritus vom 20. Oct. 72 auf 5 Jahre wieder im Dienst bestätigt). — Oberl.: Rel. Cand. Heinrich Seesemann, Ann. 3 (26. März 62); — Griech Theodor Czernay, C.-A. Ann. 3 (7. Nov. 60, 1. Juli 61, 1. Nov. 61); — Lat. Inspector Julius Vogel; — Deutsch Friedr. Cruse, C.-R. Ann. 3 (29. Sept. 45, 14. Jan. 59; emeritus seit 11. Jan. 1871, auf 5 Jahre im weiteren Dienst bestätigt). — Russ. Arkadius Sokolow; — Mathem. August Napiersky, C.-R. Stan. 2, Ann. 3 (1. Aug. 45, 10. Jan. 47, emeritus, vom 15. Jan. 1872 auf 5 Jahre bestätigt). — Gesch. und Geogr. Cand. Heinrich Diedrichs, Ann. 3 (4. Jan. 67, 1. Jan. 69); — Lehrer der Rel. orth.-gr. Conf. Protohierei Jakob Tsitschkewitsch, Ann. 3, Ann. 2 (7. März 48, 24. Oct. 72); — L. der Rel. röm.-kath. Conf. Mag. Daniel Rymkiewicz (28. Nov. 48, 25. April 52, 27. Aug. 65). — Wiss. Lehrer: Carl Dannenberg, Stan. 3 (1. Aug. 66, 16. Jan. 67); — Hans Urban (15. Aug. 71, 11. Sept. 73). — Eduard Kymmel, C.-A. Stan. 3 (23. Mai 59, 9. Sept. 71); — ausseretatmässig Wilh. Sponholz (14. Jan. 73); — Lehrer der russ. Spr. Theodor Golotusow, H.-R. XV. Stan. 2 mit der Krone, Ann. 3 (19. Febr. 40, 20. Febr. 70, von neuem auf weitere 5 Jahre bestätigt 19. Febr. 70); — an den Ergänzungs-Klassen Joachim Krylow (1. Jan. 74); — Franz. Oberl. Theodor Borel, C.-A. Ann. 3 (21. Febr. 63); — Zeichnen u. Schreiben Julius Döring (1. August 59); — Gesang Meissner (1. Aug. 69).

Schriftführer und Buchhalter beim Dir. Alphons von Pentz, C.-S., Stan. 3 (1. Januar 50); — Cancellist Gottl. Winkler, T.-R. L. Wlad. 4 (22. Februar 26); — Cancellist Constantin Ugianski, C.-A. Stan. 3 (1. Jan. 50).

Schul-Arzt Dr. Theodor Meyer, C.-R. (9. Juni 58).

Vorbereit.-Schule für das Gymnasium 5. B, 2.

## 2. Real-Schule in Mitau.

Zeit der Stiftung unbekannt; 1805 Kreisschule, 1858 reorganisirt; seit dem 1. Aug. 1866 Realschule. — 4 Klassen mit einer Parallel-Quarta und einer Vorbe-

reitungs-klasse; — 3 Parallel-Klassen für alte Sprachen, 3 Parallel-Kl. für die russ. Sprache. — 374 Schüler. — 25 u. 30 Rbl. Schulgeld. — 1 Rbl. 50 Kop. Turngeld. — Etat 5730 Rbl. — Besoldung der Lehrer 4070 Rbl. Stellv. Inspector F. Kuhlberg, Cand. astr., Oberl. der Math. (1. Jan. 69, 1. Jan. 73, 1. Juli 74); — Lehrer der Realf. Cand. Edmund Krüger, C.-A. (15. Oct. 60, 1. Mai 61); — der russ. Spr. Herm. Blossfeldt, C.-A. Stan. 3 (22. Febr. 43, 73); — Seraphim Smirnow (15. Febr. 74); — wiss. Lehrer Hermann Sadowsky, C.-A. (31. Dec. 43, von neuem bestätigt 20. Jan. 74); — Julius Sadowski (1. Juli 74); — Ferdinand Kölpin, H.-R. (1. Jan. 43, 1. Febr. 74); — Zeichn. Julius Fedders (8. Mai 64); — Rel. orth.-gr. Conf. Alexander Nowsky (1. Aug. 66); — Rel. röm.-kath. Conf. Rymkiewicz (1. Aug. 65); — L. der Vorbereitungs-Klasse Johann Wihtol, G.-S. (8. Febr. 50, 11. Febr. 68).

### 3. Kreisschulen.

1. Kreisschule in Windau: gegründet 1805, reorganisirt 1867, mit 2 Klassen und einer Vorbereitungs-Kl. seit Aug. 72. — Latein und Griechisch privatim. — Etat 3650 Rbl. 14 Kop. — Schulg. 20 Rbl. — 72 Schüler, in der Vorb.-Kl. 12 Sch.

Inspector und wiss. Lehrer George Knappe, T.-R. Stan. 3. (18. Sept. 54, 1. Aug. 62); — wiss. L. Fried. Heine (10. März 71); — L. der russ. Sprache stellv. Kasimir Poljanowski (7. Oct. 71). — Franz., Engl., Zeichn., Kalligr., Stunden-Lehrer H. Stamer. — Rel. orth.-gr. Conf. Peter Pokrowsky (7. Nov. 65).

2. Kreisschule in Jacobstadt (1805): 2 Klassen und eine Parallelklasse für alte Sprachen. — 123 Schüler. — Etat 1546 Rbl. 14 Kop. — Schulg. 15 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Ferd. Eke, C.-A. Ann. 3. (1. Sept. 43, auf weitere fünf Jahre bestätigt 1872); — wiss. Lehrer R. Freymann, T.-R. (1. März 62); — Lehrer der russ. Spr. Carl Wichmann, C.-A. Stan. 3. (8. Febr. 56); — Rel. orth.-gr. Conf. Priester Nicolai Wassiljew (11. Jan. 61).

3. Kreisschule in Bauske (1806). — 1 Kl. mit 2 Abthl. — 78 Schüler. — Etat 1067 Rbl. 88 Kop. — Schulgeld 12 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Ludw. Sanio, C.-A. (14. Febr. 54); — Lehrer d. russ. Sprache Carl Köhler, H.-R. Wlad. 4. XXV. (16. Juni 25, von neuem bestätigt auf fernere 5 Jahre 1869); — Rel. orth.-gr. Conf. Pawel Tabassow (1. Nov. 68).

4. Kreisschule in Tuckum (1806): 1 Klasse und 1 Vorbereitungs-Kl. — 94 Sch. — Etat 1142 Rbl. 88 Kop. — Schulg. 12 Rbl., für den Turnunterricht 1 Rbl. 50 Kop., für die Vorber.-Kl. 2 Rbl. — Im Lat. und Griech. wird Privatunterricht erteilt.

Stellv. Inspector und wiss. Lehrer vacat; — Lehrer der russ. Sprache und der Rel. orth.-gr. Conf. Priester Wassilji Aljakritzki, Kamylowka (7. Dec. 63, 24. Aug. 66).

Anm. Ausserdem besteht in Irlmlau, bei Tuckum eine Küsterschule, welche von der Ritterschaft unterhalten wird. Nähere Notizen fehlen zeitweilig.

5. Privat-Kreisschule in Talsen (1874). — 3 Kl. — Vorsteher: Arthur Pelchau Cand. d. Gesch. — Schulgeld 30 Rbl.

6. Kreisschule in Hasenpoth (1806). — 1 Kl. — 64 Schüler. — Etat 1265 Rbl. 68 Kop. — Schulgeld 12 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Ludw. Köhler, C.-A. Ann. 3 (25. Juni 46, wieder bestätigt 71); — Lehrer der russ. Sprache vacat.

#### 4. Elementarschulen.

(Knabenschulen.)

1. Mitau: St. Annen-Sch., Zeit der Gründung unbekannt. — 1 Kl. in 3 Abth. — L. Nicolai Pfeiffer, G.-S. (5. Jan. 48). — 85 Schüler. — Etat 163 Rbl. Schulgeld 12 Rbl.

2. Zweite deutsche Elemt.-Armen-Schule (1837, 1840). — 1 Klasse in 3 Abth. — Th. Letz, C.-Reg. (23. Mai 58). — 125 Schüler. — Etat 450 Rubel. — Schulgeld 5 Rbl.

3. Dritte deutsche Elementar-Schule (1850). — 1 Klasse in 3 Abth. — L. Peter Seewald, C.-Reg. (29. Sept. 56). — 56 Sch. — Etat 400 Rbl. — Schulg. 12 Rubel.

4. Alexander - Schule (1841, 1868). — 2 Kl. — Vorsteher Alexander Gutkow, Med. (1847, 68); — L. Silenko (15. Sept. 72); — Religionsl. Krasnagorsky (18. Nov. 54); — Religionsl. luth. Conf. Th. Letz: — Gesangl. Lebedow (20. April 59, 15. Sept. 72); — 95 Sch. — Schulg. 8 und 4 Rbl. — Etat 1576.

5. Röm.-kathol. Sch.; Zeit der Gründung unbekannt — 1 Kl. — L. Joseph Nedela; — für russ. Sprache Scharowsky: — für Rel. Rymkiewicz. — 35 Schüler. — Schulgeld 2 Rbl. — Etat 133 $\frac{1}{3}$  Rbl.

6. Bauske: 1 Kl. — 3 Abth. — L. Christian Masing, G.-S. (23. Febr. 53). — Rel. - L. d. orth.-gr. Conf. P. Tabassow (1. Nov. 1868). — 87 Schüler. — Schulgeld 13 Rbl.

7. Hasenpöth: Elem.-Sch. (1820). — L. Rodin (Aug. 62). — 50 Sch. — Schulg. 8 Rbl. — Etat 85 Rbl

8. Windau: Elementar - Knabenschule (1805). — 1 Klasse. — Die Stadt zahlt 200 Rbl. — Schulgeld für Städter 8 Rbl., für Auswärtige 10 Rbl. — 78 Sch. — L. Joh. Ayde (1. Aug. 72).

9. Pilten: Die Elementarschule ist seit 1853 geschlossen, da es an einem Locale für Klasse und Lehrerwohnung fehlt. — Lehrergehalt 84 Rbl. 15 Kop. aus dem Reichsschatze.

10. Tuckum: Elem.-Schule (1806). — 1 Kl. — Carl Einberg, C.-Reg. (13. Nov. 58). — Schulgeld 8 Rbl., für Turnen 1 Rbl., für Beheizung und Schulbedürfnisse 2 Rbl. — 88 Sch. — Etat 84 Rbl. 15 Kop., von der Stadt 30 Rbl.

11. Jacobstadt: Deutsche Elementar-Sch (1830); — 1 Kl. — Waldmann (9. Aug. 71); — Rel. orth.-gr. Conf. Priester Nicol. Wassiljew (3. Aug. 63). — 19 Sch. — Schulg. 8 Rbl.

12. Jacobstadt: Russ. Elem.-Sch. (1838). 2 Kl. — Gervasii Prussak, G.-S. (1. Aug. 46); — Peter Silling (15 Aug. 74); — Rel. orth.-griech. Conf. Priester Nicol. Wassiljew (1. Aug. 46, 1. Jan. 69); — 117 Sch. — Schulg. 4 Rbl. für Städter, 6 Rbl. für Auswärtige.

13. Friedrichstadt (1820): 1 Kl. — Karl Utten-dorff. (4. April 72). — 51 Sch. — Schulg. 5 Rbl. für Städter, 9 Rbl. für Auswärtige.

14. Neu-Subbath: (Stiftschule 1682). — 1 Kl. — Joh. Gerkan, G.-S. XX. Wlad. 4. (19. Sept. 32, 72); — 41 Sch. und 3 Schn. — Schulg. 12 Rbl.

15. Illuxt: Elem.-Sch. (1867). — 1 Kl. Hans Rosenwaldt (10. Sept. 72). — 25 Sch. — Schulgeld 10 Rubel.

## 5. Töughterschulen.

1. Mitau: Höhere St. Trin.-T.-Sch. — Zeit der Gründung unbekannt; Reorganisation 1827, 1846, 1850. — 3 Kl. — Vorsteherin Fr. Görtz (3. Aug. 65). — Hülf.-Ln. Fr. Anna Fadejew (15. Aug. 49); — Fr. Eudoxia Fadejew, Fr. Otto, Fr. Fallot; Englisch: Fr. Malony. — Rel. Oberl. Seesemann, Krasnogorsky, Rymkiewicz; — Lehrer: Cruse, Engelmann, Sokolow, Blossfeldt, Borel, Eymann, Görtz, Krüger, Postel, Fedders, Wachsmuth. — 168 Schn. — Schulg. 24, 34, 50 Rbl. — Etat 4160 Rubel.

2. Dorotheen-Sch. (1805, 1846, 1855). — 3. Kl. — Vorsteherin Fr. Cäcilie von der Osten-Sacken (1. Jan. 54); — L. Krasnogorsky, Rymkiewicz, Rabbiner S. Pucher, F. Kuhlberg, Fedders, Meissner, Wachsmuth; — Ln. Fr. Emilie Adolphi (1. Aug. 60). — Fr. Fadejew, Fr. Holzmüller. — 160 Schn. — Schulg. 15, 20, 25 Rbl. — Etat 2400 Rbl.

3. Hebräische Töughterschule (1868). — 1 Kl. — Vorsteherin u. Ln. Fr. Charlotte Mendelssohn (1. Jan. 68). — Religionsl. Josua Levinsohn. — 50 Sch. — Schulg. 2 Rbl. — Etat 500 Rbl.

4. Windau: Stadt-Elem.-Töughterschule (1805). — Die Stadt zahlt 150 Rbl. — Schulgeld für Städter 8 Rbl., für Auswärtige 10 Rubel. — 30 Schn. — Vorsteherin Fr. Anna Dressler, Hauslehrerin, (7. Aug. 70).

5. Jacobstadt: Stadt-Töughterschule (1834). — 1 Kl. — Fr. Elv. Remer (1873). — Rel. orth.-griech. Conf. Priester Wassiljew. — Schulg. für Auswärtige 14 Rbl., für Städtische 7 Rbl. — 21 Schn.

6. Illuxt: Elem.-Töughterschule (1867). — 1 Kl. L. Fr. Alide Jonas, Hülf.-L. Fr. Antonie Jonas (6 Juli 1873). — Schulg. 10 Rbl. — 14 Schn.

**6. Hebräische Kronsschulen.**

1. Mitau: (1850, 1866): 2 Kl. — Schulg. 8 Rbl. und 12 Rbl. — Vorst. und L. Hermann Kahn (2. Nov. 62, 7. März 67, 1. Aug. 74); — Rel.-Lehrer Scholum Neumann (1. Oct. 68); — Josua Levinsohn (27. Aug. 66). — 64 Schüler und 31 Schülerinnen. — Ehren-Aufseher Kaufmann Blumenau, Gold.. Med. (1. Sept. 60). — Etat 1201 Rbl. 60 Kop.

2. (1798): Talmud - Thora - Schule. — 2 Kl. — 71 Schüler. — Lehrer Schmerl Nesselstrass (25. April 65) für d. allgem. Fächer; Josua Levinsohn Rel.-Lehrer (Febr. 69); Abram Thron, L. d. hebr. Fächer (28. Febr. 69). — Russ. A. Gutkow. — Schulg. 8 und 5 Rbl.

3. Sabbath- und Abendsschule für jüdische Handwerkslehrlinge. — 2 Kl. — 17 Sch. — L. Nesselstrass, Levin Mullner, Chaimowicz.

4. Jacobstadt (1850): 2 Kl. und 1 Vorbereitungs-Klasse. — Peter Petersohn, G.-S. (1. Oct. 50); — hebr. Lehrer Lewi Kallmann Löwensohn (1. Dec. 50); — Mottel Ländmann (28. Sept. 62); — 61 Schüler. — Ehren-Aufseher Kaufmann Kazzen (1. Sept. 60).

5. Jacobstadt: Talmud Thora (c. 1650) mit 1 Kl. und 15 Sch. — Hebr. Lehr. Leiser Hirsch Blechmann (31. Aug. 66); — russ. Lehr. Carl Wichmann, C.-A. Stan. 3. (8. Febr. 56).

6. Tuckum (1851): Lehrer und Vorsteher vacat; — L. für d. hebr. Fächer Hirsch Perlmann (9. April 71). — 42 Schüler. — Ehren-Aufseher Hirsch Mannes (18. März 71). — Schulg. 2 Rbl.

7. Hasenpoth (1857): 3 Kl. — Schulg. 8 Rbl. — Etat 752 Rbl. 90 Kop. — Itzig Aaronson (5. Aug. 57, 9. Juni 62); — Lewin Lasar Bernstein (9. Juni 62). — 50 Sch. — Ehren - Aufseher Kaufm. Tambourer (1. Sept. 60). — Rel.-L. Jachns (Sept. 70).

8. Friedrichstadt (1858): 3 Kl. — Schulgeld für Knaben 6 Rbl., für Mädchen 4 Rbl. — L. Hosias Kirschbaum (1. August 61); — hebr. Lehrer Hirsch Meyer Behrmann (15. Aug. 66); — Ln. der Handarbeit Fr. Behrmann (21. Octbr. 71). — 28 Sch. und 27 Schn. — Ehren-Aufseher Kaufm. Kahn (1. Sept. 60).

## 7. Hebräische Töcherschule.

Mitau 1868: Hauslehrerin Fräul. O. Zinnius (1. Aug. 73). — L. Neumann für d. Rel. — 1 Kl. — 68 Schn. — Schulg. 2 Rbl. — Etat 750 Rbl.

## B. Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

### 1. Mit dem Cursus der Kreisschule.

Mitau: (gegründet 1850); Vorsteher und Lehrer Heinrich Adolphi (1. Jan. 73). — 4 Klassen. — 154 Sch., von denen 27 Pensionäre. — Pens. 240 Rbl. — Schulgeld 70 Rbl. — Lehrende: Adolphi; Oberl. Czernay, Napierski, Borel, Sokolow; Lehrer: Blossfeld, Urban, Guiski, Weidemann, Fockest, Pischtsche, Rymkiewicz.

### 2. Den Elementarschulen coordinirte Knabenschulen.

1. Mitau: Vorbereitungsschule für die unteren Klassen des Gymnasiums (1858). — 2 Kl. — 108 Sch. — Vorsteher Gymnasiallehrer Carl Dannenberg; — L. Seesemann, Krylow, Goertz, Rymkiewicz, Bachmann, Ullrich. — Schulgeld 40 Rbl.

2. Joh. Kleinberg (1874) 1 Kl. 13 Sch. Schulgeld 15 Rbl.

3. Doblén (1864): Vorsteher und Lehrer Lebrecht Bergmann. — 2 Klassen. — 33 Sch. — 25 Pens. — Schulgeld 60 Rbl. — Pens. 150 Rbl. — L. Schulze, Djakonow.

4. Altona bei Mitau: Anstalt zur Rettung hilfloser Knaben (1837). — 1 Klasse. — 19 Knaben. — Pens. 50 Rubel — Hausvater König; — L. Goetze, Kasakow.

5. Tuckum: In dem Flecken Sassmacken: Emanuel Lindenberg (1868). — 1 Kl. — 18 Sch. — 12 Rbl.

6. Durben: August Schäfer (1854). — 1 Kl. — 84 Schüler. — 16 Rbl.

### 3. Höhere Töchterschulen.

1. Mitau: Fr. Pastor Caroline Otto (gegründet 1830 von Dr. Bielenstein; unter der gegenwärtigen Leitung seit 1860). 3 Kl. — 120 Schn. — 23 Pens. — Pens. 200 Rbl. — Schulgeld 60 und 30 Rbl. — Ln.: Fr. Past. Otto, Miss Anderson, Fr. Tauss, Fr. Hugenberger, Fr. Marudin, Fr. Schaack, Fr. Richter; Lehrer: Engelmann, Napiersky, Kuhlberg, Kymmel, Cruse, Borel, Blossfeldt, Sokolow, Diedrichs, Postel, Pastoren Tschischkiewitsch und Rymkiewicz.

2. Fr. Johanna Conradi (von der Gräfin Julie Rehbinder im Aug. 72 gegründet, unter der gegenwärtigen Leitung seit 1874) 3 Kl. — 68 Schn. — 8 Pens. — Schulg. 60 Rbl. — Pens. 240 Rbl. — Lehrer: Seesemann, Kymmel, Porel, Sokolow, Kuhlberg, Döring. — Ln. Fr. Conradi, Fr. Narnudi, Fr. Holzmüller, Fr. Pontenius.

3. Tuckum: Fr. Helene Schacht (1872). — 1 Kl. — 10 Schn. — Schulg. 15 Rbl.

4. Jacobstadt: Fr. Doctorin B. Fleischhut, geb. Lundberg (1868). — 2 Kl. 39 Schn. — 6 Pens. — Schulgeld 60 Rbl. — Mus. 40 Rbl. — Pens. 160 Rbl. — Ln. Fr. B. Fleischhut, Fr. E. Fleischhut, Fr. Henko. — L. Freymann, Wassiljew.

5. Windau: (gegründet 1862) Fr. Adelheid Lukaschewitsch, Hauslehrerin (7. Aug. 70). — 2 Kl. — 47 Schn. — Schulg. 25 und 20 Rbl. — 450 von der Stadt. Ausserdem unterrichten: Knappe, Heine, Polanowsky, Stamer, Hinke.

6. Hasenpoth: Fr. Eug. Schilling (1844). — 1 Kl. — 18 Schn. — Schulg. 40 bis 50 Rbl. — Ln. Fr. Amalie Schilling.

### 4. Niedere (Elementar-) Töchterschule.

#### a) Schule und Pension.

1. Mitau: Fr. Anna Fadejew (Aug. 72), — 1 Kl. — 28 Schn. — Ln. Fr. E. Fadejew, Fr. Tailow, Fr. Smirnow. — Rel.-L. Tschischewitsch.

2. Bauske: Fr. Berner: (1853). — 1 Klasse in 3 Abth. — 90 Schn. — 5 Pens. — Pensionsgeld 250 Rbl. — Schulg. 12 Rbl. — Ln. Fr. Neumann, Fr. Julie Becker, Math. Fetzner, Julie Plath.

3. Friedrichstadt: Fr. Rosenberg, Hauslehrerin (1869). — 1 Kl. — Schulg. 15 Rbl. — Pens: 100 Rbl. — 28 Sch.

4. Friedrichstadt: Fr. K. Otto (1870). — 2 Kl. — Schulg. 20 Rbl. — Pens. 120 Rbl. — 5 Schn. — 1 Pens.

#### b) Schule ohne Pension.

1. Mitau: Fr. Kröger (1846). — 1 Kl. — 31 Schn. — 20 Rbl. — Ln. Fr. Schmidt, Fr. Smirnow.

2. Fr. Coroline Hugenberger (1867). — 1 Kl. — 27 Schn. — Schulg. 30 Rbl. — Ln. Fr. A. Hugenberger, Fr. Stavenhagen, Fr. Schaack, Fr. Marudin. — L. Rapp.

3. Durben: Fr. Theophile Schäfer (1860). — 1 Kl. — 25 Schn. — Schulg. 12 Rbl.

4. Illuxt: Fr. Alide Jonas (1873). — 1 Kl. — 18 Schn. — Schulg. 10 Rbl.

### 5. Elementar-Schulen für Kinder beiderlei Geschlechts.

1. Mitau: Fr. Bertha Seraphim (1846). — Unterricht im Lateinischen, in d. Gesch. und Geogr. — 2 Kl. — 4 Knaben und 15 Mädchen. — 25 Rbl. — Ln. Fr. B. u. L. Seraphim, Fr. Alexejew.

2. Fr. Amalie Gläser (1846). — Unterricht im Lat., in d. Gesch. und Geogr. — 2 Kl. — 24 Knaben und 36 Mädchen. — 30 Rbl. — Ln. Fr. Adolphi, Fr. Holzmüller, Fr. Stavenhagen, Fr. Ucksche, Fr. Waibe, Fr. Marudin, Fr. Grave, Fr. Anfimow.

3. Fr. Franziska Meurer (1853). — 2 Kl. — 15 Kn. und 45 Mäd. — Schulg. 20 Rbl. — Ln. Fr. Alsleben, Fr. Nowsky, Fr. Junge. — L. Meurer, Eiche.

4. Fr. Amalie Kruse (1850). — 1 Kl. — 8 Kn. und 24 Mäd. — 8 Rbl. — Ln. Fr. Tailow.

5. Fr. Pauline Schmeling (1850). — 1 Klasse. — 13 Knaben und 26 Mädch. — Schulg. 6 Rbl.

6. Frl. Emilie Liccop (1867). — 2 Kl. — 12 Kn. und 17 Mäd. — 25 Rbl. — Ln. Frl. Trampedach.
7. Priester Tscherski (1874). — 1 Kl. — 9 Schn. — Kein Schulg. — Ln. Frl. Schumann.
8. Frl. E. Wilken (1870). — 1 Kl. — Schulgeld 20 Rbl. — 24 Mädch.
9. Windau: Frl. Poschmann, Hauslehrerin. — 23 Schn. — Schulg. 15 Rbl.
10. Windau: Frl. Schultz. — Schulg. 12 Rbl. — 3 Sch. und 7 Schn.
11. Tuckum: Frl. A. Berg (1872). — 2 Kl. — 5 Kn. 26 Mäd. — Schulg. 15 Rbl. — Ln. Frl. R. Berg.
12. Griwe im Illuxtschen Kreise: Höhere Elem.-Schule des Pastor J. Bernhardt (seit . . . .) — 2 Kl. — 241 Sch. — 64 Schn. — (Nähere Notizen fehlen zeitweilig.)

## XI. Libausches Directorat.

### I. Gymnasium.

Nicolai-Gymnasium in Libau, aus dem früheren Progymnasium seit d. 12. Mai 1865. — 6 Kl. u. drei Parallelklassen für die Quarta, Quinta und Sexta. — 310 Schüler. — 1 Navigationsklasse mit 16 Schülern, 1 Vorbereitungsclassen mit 65 Schülern. — Etat des Gymnasiums 10,700 Rbl. (v. d. Krone 5686 Rbl. aus städtischen Mitteln 1964 Rbl., aus d. Mitteln des Schul-Collegiums 1040 Rbl., aus dem Schulgelde 3500 Rbl. Ausserdem z. Verstärk. d. Canc. - Gelder v. d. Krone 300 Rbl. und 690 Rbl. zum Unterhalt eines Lehrers d. russ. Spr. für die Parallel-Kl.) — Schulg. 34—50 Rbl. — Etat der Navigationsschule 500 Rbl., kein Schulg. — Schulg. der Vorbereitungscl. 30 Rbl.

Director und Oberl. der russischen Sprache u. Lit N. Lenstroem, C.-R. Stan. 2 m. d. Kr. (17. Aug. 57, 20. Juni 70); — Oberlehrer: der histor. Wissenschaften Franz Harmsen, C.-R. Ann. 3 (30. Aug. 46, auf's Neue bestätigt 13. Dec. 71); — der Mathem. Alb. Wohlgemuth (16. Febr. 70, 25. April 71); — der deutschen Sprache und Lit., zugleich Religionslehrer

evang.-luth. Conf. Ad. Feldt (1. Jan. 68, 8. Juli 71); — der alten Spr. Dr. F. Waldmann (1. Jan. 71); — wiss. Lehrer: Chr. Bursy, Cand. astron., T.-R. Stan. 3 (1. Jan. 65, 3. Jan. 66); — stellv. L. Thomson (21. Aug. 71); — Cand. A. Schoen, ausseretatmässig (11. Juli 72); — Cand. E. Hess (11. Juli 72). — L. der russ. Sprache Fedor Bolatow, G.-S., Stan. 3 (19. Juli 63, 22. Mai 70); — L. der russ. Spr. an d. Parallelkl. vacat; — L. der franz. Spr. Friedrich Coulin (28. Febr. 70); — der Navigation und engl. Sprache Emil Quaas, C.-A. (23. Juni 61, 10. Juni 64); — Zeichn. Friedr. Spehr, C.-S. (28. Aug. 56); — Ges. Wendt, Stan. 3 (Jan. 48); — Gymn. Seyffert (25. Oct. 61); — Rel.-L. orth.-griech. Conf. Jewfimy Popow, Cand. theol. (7. April 61); — Rel.-L. röm.-kath. Confession Pfarrer Rymkiewicz. — L. der Vorbereitungs-klasse Carl Tempel (1. Sept. 64, Januar 69).

Schul-Arzt Franz Johannsen, C.-R. (11. Aug. 53).

## 2. Stadt-Elementarschulen.

1. Libau: Erste Stadt-Elementarschule. — Andreas Ansit, G.-S. (1. Aug. 46); — Schulg. 20 Rbl.

2. Zweite St.-Elem.-Sch. — Otto Ewald, G.-S. (10. März 52); — Schulg. 10 Rbl.

3. Grobin: Elem.-Schule. — Lengnick.

## 3. Töchterschulen.

1. Libau: Höhere T.-Schule. — 4 Kl. — Schulg. IV. 18, III. 24, II. 30, I. 36 Rbl. — Vorsteherin und wiss. Ln. Fr. Dr. Olga Landenberg (Oct. 70); — Lehrerinnen: Frl. Gottliebe Brasche (15. Oct. 69); Frl. Jakimow (Aug. 69); Frl. Aline Kleinenberg (Jan. 70); Frl. Reyher. — Lehrer: Kochwyll, Pastor Brasche, Quaas, Ad. Wendt, Spehr, Seiffert.

2. Braunsche Stiftsch. — Fr. Dehling. — Lehrer Carl Springer (1. Aug. 58, 23. Dec. 60); — Schulg. 6—8 Rbl.

## 4. Hebräische Kronsschule in Libau.

2 Klassen und eine Vorbereitungs-Kl. — Vorsteher Fabian Gordon (1. Oct. 49); — Lehrer: Nach-

mann Waldstein (1. Oct. 63); — Joseph Knoppnig (17. Jan. 67). — Ehren-Aufseher Kaufmann Israelsohn (12. Nov. 60). — Schulg. 6—8 Rbl.

### **5. Privat-Lehr- und Erzieh.-Anstalt.**

Witte- und Huecksches Waisenbaus zur Wohlfahrt der Stadt Libau 1798 gestiftet von den Kaufleuten Ant. Witte und Joach. Huecke, verwaltet von einem Directorium aus 9 Mitgliedern. — Hausvater und Lehrer C. Springer; — Lehrer H. Wendt, Georg Siebert — und vom Gymnasium Hess, Coulin, Spehr, A. Wendt, Seyffert.

### **6. Den Elementarschulen coordinirte Schulen.**

1. Libau: Knabenhospiz des Marien-Armenhauses mit Pension.

2. Mädchenhospiz des Marien-Armenhauses mit Pension.

### **7. Höhere Privat-Töchterschulen.**

1. Libau: Schule mit Pension des Fr. Johannsen (1872). — 4 Kl. — Schulg. 40 bis 80 Rbl. — Lehrer: Priester Fassanow, Pfarrer Rymkiewicz, Siebert; Gymnasiallehrer: Feldt, Wohlgemuth, Schoen, Seyffert, Tempel. — Lehrerinnen: Fr. Johannson, Fr. Beckmann, Fr. Maire, Fr. Rootes, Fr. Konewzew, Fr. Kienitz, Fr. Aldag.

2. Grobin: Fr. Betty Mèlville (1861).

### **8. Privatschulen ohne Pension.**

a) für Knaben.

Libau: Georg Siebert. — 20 Sch.

b) für Mädchen.

Libau: Fr. Adelh. Hoheisel (1867). — Schulg. 20 R.

c) für Kinder beiderlei Geschlechts.

1. Libau: Fr. Albertine Krummingk (1851). — Schulg. 10 Rbl.

2. Fr. Antonie Kleinenberg (!859). — Schulg. 20 R.
3. Fr. Wilhelmine Hattlich (1867). — Schulgeld  
8—16 Rbl.
4. Fr. Richter (1871).
5. Fr. D. Petrowsky (1872).
6. Fr. Goldberg (1872).
7. Fr. Schoen (1872).
8. Fr. Bojarski (1872).
9. Fr. Häcker (1872).
10. Fr. Roclitz (1872).
11. Fr. Holzberg (1872).
12. Armenschule des Libauschen Frauenvereins (1866).  
Vorsteher Sille.
13. Fr. Mey (1872).
14. Polangen: Fr. Hahn (1873).

## XII. Goldingensches Directorat.

### 1. Gymnasium.

Gymnasium in Goldingen. — Als Kreisschule gegründet 1805; seit 1820 mit 2 Kl.; 1866 auf 6 Kl. und 2 Parallel-Kl. erweitert; am 6 Oct. 1870 als Gymnasium nach dem Lehrplan für 7 Klassen bestätigt. — 212 Schüler.

Etat von der Krone 1599 Rbl.; von der kurl. Ritterschaft 5500 Rbl.; aus dem Schulgelde 3901 Rbl., Besoldung der Lehrer 9800 Rbl. — Schulgeld 28, 33, 38, 44 Rbl.

Director und stellv. Oberl. der histor. Wissenschaften Theodor Bauer, C. A. Ann. 3. Stan. 2. m. d. Kr. (19. Aug. 42; 22. Jan. 48, 29. Jan. 71, auf weitere 5 Jahre bestätigt vom 22. Jan. 73 an.) — Oberlehrer: Lat. stellv. Dr. phil. Rudolph Westphal (Decbr. 1873). — Griech. Cand. Jos. Stritt (18. Mai, 30. Dec. 71); — Math. Cand. O. Kölpin (12. Mai 71); — Russ. stellv. Friedrich Sorgewitz, H.-R. Ann. 3, Stan. 2 (23. Nov. 44, 29. Jan. 71 auf weitere 5 Jahre bestätigt); — Wiss. Lehrer: Uno van Beuningen (29. Dec. 71, 13. Juni 74); — Cand. Robert Barz, stellv. (Dec. 73);

— L. der russ. Spr. Joh. Koncewicz, G.-S. (25. Febr. 65, 1. Aug. 72); — Franz. Jules Praderwand (3. Juli 67, 29. Jan. 71); — Rel. luth. Conf. Pastor Reinhold Raeder (3. Aug. 66, 29. Jan. 71); — Rel. orth.-gr. Conf. Priester Korolew (15. Jan. 71); — Kalligr. und Zeichn. Julius Gessau (2. Septbr. 66); Gesang Ernst Kämmerling, G.-S. XV. (2. Sept. 66); — Gymnastik J. Praderwand.

Schul-Arzt, Dr. G. Baar, T.-R. (9. Nov. 55).

### 2. Elementarschulen

(für Knaben).

1. Goldingen: Vorbereitungsschule für das Gymnasium seit 1871, 3 Kl. — Die oberste Kl. hat den Cursus der Septima des Gymnas. I. Kl. 59, II. Kl. 49, III. Kl. 25, zus. 133 Sch. Beim Eintritt in die dritte Kl. sind einige Vorkenntnisse mitzubringen. — Vorstand und Lehrer: Hermann Meder (1. Jan. 59, 15. März 66); — Diedrich Freifeld (1. Aug. 67); — Schulgeld 25 Rbl, Turngeld 1 Rbl.

2. Stadt-Elem.-Schule (1805, 1820, 1866). — 1 Kl. — 3 Abth. — 102 Sch. — J. Ernst Kämmerling, G.-S. XV. (12. Aug. 39); — Schulgeld 6 Rbl. für Städter, 10 Rbl für Auswärtige.

### 3. Töchterschulen.

1. Goldingen: Höhere Töchterschule (1865). — 3 Kl. u. 1 Parallelkl. — Directrice Frl. Theophile Schmidt (11. Juni 65); Lehrende: Dir. Bauer, Kölpin, Sorgewitz, Koncewicz, Praderwand, Barz, Kämmerling. — Ln. Frl. Jenny Schmidt, Auguste Schmidt, Christine Baar, Julie Lutzau, Lina Brinck, Aug. Stavenhagen, Fr. Marie Lunin. — 85 Schn. — Schulg. 25, 30 u. 40 R.

2. Stadt-Elem.-Töchterschule (1858). — 1 Kl. mit 3 Abth. — Ln. Frl. Anna Hentschke (3. Aug. 70). — Frl. Marie Hentschke — 51 Schn. — Schulg. 6 Rbl. 50 Kop. für Städter, 10 Rbl. für Auswärtige. Die Lehrerin ist auf das Schulgeld angewiesen und erhält von der Stadt 100 Rbl jährlich zur Miete des Schul-Locals.

#### 4. Hebräische Krousschulen.

Goldingen: (1850, 1863, 1867). — Vorsteher Jakob Hirsch Herzberg (5. März 51, 9. Mai 62); — Rel.-L. Levin Levinsohn (1. Nov. 62, 9. März 70). — Heimann Hosias Kahn (1. Oct. 73). — Ehrenaufseher Kaufmann Laser Herzenberg (3. Aug. 70). — 3 Kl. — 39 Sch. — Schulg. 3 und 10 Rbl.

#### 5. Privatschulen, den Elementarschulen coordinirt.

##### a) für Knaben.

1. Frauenburg: Knaben-Elem.-Schule. — Hauslehrer O. Kupffer (1860); — J. Korn (1873). — 1 Kl. — 31 Sch. — Schulg. 12 Rbl.

##### b) für Mädchen.

2. Frauenburg: Elem.-Schule. — Hauslehrerin Fr. Ottilie Frommhold (1874). — 1 Kl. — 8 Schn. — Schulg. 12 Rbl.

---

**Dritte Abtheilung.**

**1.**

**Statistische Uebersicht**

der für das Jahr 1873 von den Gymnasien mit dem Zeugnisse der Reife zur Universität entlassenen Schüler (Abiturienten), so wie der Auswärtigen, welche bei den Gymnasien die Prüfung für den Eintritt in die Universität bestanden,

• Im December 1873:

	Gov.-Gymnasium in				Don-Schule in Reval	Realgymnasium in Riga	Gymnasium in				Im Ganzen
	Dorpat	Riga	Mitau	Reval			Arens- burg	Pernau	Libau	Goldingen	
Abiturienten	10	6	2	2	4	3	1	3	10	4	45
Auswärtige	4	5	0	3	0	1	1	1	4	3	22

Im Juni 1873:

Abiturienten	18	13	9	6	7	6	7	0	3	3	72
Auswärtige	4	5	2	1	0	0	2	0	8	1	23
Zusammen	36	29	13	12	11	10	11	4	25	11	162

2.

## Verordnungen.

### **\*1. Auszug aus der Kaiserl. Russischen Ministerial-Verordnung über das russische philologische Seminar an der Leipziger Universität (März 1874).**

§ 2. In das benannte Seminar werden aufgenommen:

- a. von russischen Unterthanen sowohl geborene Russen als auch aus den Ostseeprovinzen Gebürtige;
- b. westliche Slaven, sowohl österreicheische (namentlich Russen aus Galizien, Karpatho-Russen, Slovaken, Serben, Slovenen, Kroaten und Tschechen), als auch sächsische (Wenden oder Serben aus der Lausitz);
- c. geborene Deutsche, deutsche Unterthanen, welche in irgend einer slavischen Mundart unterrichtet worden sind, und
- d. geborene Deutsche, die keine slavische Sprache kennen; diese können provisorisch auf ein Semester mit einem halben Stipendium aufgenommen werden, um dann nach ihren Fortschritten in der russischen Sprache über deren definitive Aufnahme oder Zurückweisung zu entscheiden.

§ 3. Zur Aufnahme in benanntes Seminar ist erforderlich.

- a. im Allgemeinen: von Allen die vollkommen erfolgreiche Beendigung des beide alten Sprachen umfassenden Gymnasial-Cursus bei besonders genügenden Zeugnissen über die lateinische und griechische Sprache;
- b. im Einzelnen: von geborenen Russen eines von den zwei höchsten Zeugnissen über die lateinische, griechische und deutsche Sprache; — von den aus den Ostseeprovinzen Gebürtigen eines der zwei höchsten Zeugnisse über die lateinische, griechische und russische Sprache; — von ausländischen Unterthanen entweder die Annahme der russischen Unterthanenschaft bei der russi-

schen Gesandtschaft in Dresden, oder ein mit dem russischen Consul in Leipzig geschlossener formeller Contract, enthaltend die Verpflichtung, für jedes Jahr eines empfangenen Stipendiums entweder zwei Jahre als Gymnasiallehrer im europäischen Russland zu dienen, oder alle für sie verwendeten Geldsummen zurückzuzahlen, wobei im Falle ihrer Minderjährigkeit diese letztere Verpflichtung durch die Unterschrift ihrer Eltern oder Verwandten bekräftigt wird; sowie ferner die Beibringung eines Zeugnisses, dass sie der Wehrpflicht nicht mehr unterliegen. — Ausserdem müssen diejenigen, welche in das russische Seminar einzutreten wünschen, neben den allgemeinen Gymnasialattesten und Zeugnissen besondere Zeugnisse über ihre sittliche Zuverlässigkeit mit einer kurzen Charakteristik ihrer Person einreichen, die russischen Unterthanen von den Directoren der Gymnasien, in welchen sie den Cursus beendigt, die ausländischen Unterthanen von bekannten und allgemeines Vertrauen geniessenden Personen. — Endlich wird noch die Beibringung eines glaubwürdigen ärztlichen Attestes von Allen gefordert darüber, dass sie nicht mit solchen Krankheiten noch Anlagen dazu behaftet sind, die ihnen bei der Ausübung des Lehrerberufes hinderlich sein könnten.

§ 4. Die, welche in das benannte Seminar einzutreten wünschen, haben sich mit ihren Bittschriften unter Beilegung der in § 3 benannten Documente und ihrer Lebensbeschreibung (curriculum vitae) in lateinischer Sprache an eine der folgenden, ihrem Wohnorte nächstest Personen zu wenden:

- a. an den Director des russischen philologischen Seminars in Leipzig Geheimerath Professor F. Ritschl;
- b. an das Mitglied des Conseil's des Ministeriums der Volksaufklärung A. J. Georgiewsky in St. Petersburg;
- c. an den Erzpriester K. L. Kustodiew in Pesth;
- d. an den Erzpriester M. Th. Rajewsky in Wien;
- e. an den Wirklichen Staatsrath P. W. Becker in Dresden.

§ 5. Die in § 4 genannten Personen fassen nach Prüfung der Bittschriften und Zeugnisse endgültigen Beschluss über die Aufnahme der Bittsteller oder über deren Zurückweisung, worüber sie diese sofort in Kenntniss setzen. Im Falle der Aufnahme in's Seminar benachrichtigen sie davon sowohl den Director desselben, als auch das Mitglied des Conseils des Ministeriums der Volksaufklärung A. J. Georgiewsky in St. Petersburg.

§ 6. Die in das Seminar aufgenommenen jungen Leute sind verpflichtet, sich zu Anfang des nächsten Semesters in Leipzig bei dem Director des Seminars zu melden und sich in die Zahl der Studenten der Leipziger Universität einschreiben zu lassen, worauf sie auf Anweisung des genannten Directors die Reisekosten laut einer von ihnen selbst einzureichenden und zu unterschreibenden Rechnung vom Financier des Seminars (Herrn B. G. Teubner) ausgezahlt erhalten, wobei die Reisekosten nach dem Preise eines Platzes in den Waggonen zweiter Klasse der betreffenden Eisenbahnen berechnet werden.

§ 7. Die Mitglieder des russischen philologischen Seminars in Leipzig erhalten auf Anweisung des Directors desselben monatlich in Vorauszahlung ein Stipendium von 30 Thalern, im Ganzen 360 Thaler jährlich ein jeder, zu ihrem Unterhalte und den ihnen nothwendigen Büchern. Ausserdem werden für sie die Immatriculationskosten, sowie das Honorar für die von ihnen auf Empfehlung des Directors des Seminars zu hörenden Vorlesungen an der Leipziger Universität bezahlt.

§ 10. Obgleich die nächste Bestimmung über die Ordnung der Studien und die ganze innere Einrichtung des benannten Seminars vollständig und unbedingt dem Director desselben überlassen ist, so wird doch zur Kenntniss der jungen Leute, welche in das Seminar einzutreten wünschen, insbesondere Folgendes bestimmt:

- a. Es wird für dieselben ein besonderes Proseminar gegründet, an welchem sie alle Theil nehmen müssen und in welchem viermal wöchentlich regelmässig methodische Uebungen in der lateinischen und griechischen Grammatik, desgleichen Uebungen zum richtigen Verstehen und Erklären der classischen Autoren, sowie Anleitung zur

- Fertigkeit, sich im Lateinischen mündlich und schriftlich richtig auszudrücken, stattfinden.
- b. In jedem Semester wird ihnen wenigstens ein Cursus von 3 oder 4 wöchentlichen Stunden gehalten werden, der dem Grade ihrer Bildung und ihren speciellen Bedürfnissen angemessen ist, vorzüglich grammatischer und exegetischer Art, wobei auch alle übrigen Gegenstände der philologischen Bildung, soweit sie nothwendig, in den Umfang dieses Cursus aufgenommen werden.
  - c. Ausser diesen für alle gleich obligatorischen Beschäftigungen wird jedem der jungen Leute während eines jeden Semesters der Besuch eines oder zweier, seinen individuellen Besonderheiten entsprechenden Curse, die noch sonst an der Universität gelesen werden, vom Director empfohlen, und wird ihnen das pünktliche Besuchen dieser Curse ebenso wie der übrigen oben erwähnten Uebungen zur Pflicht gemacht. Daneben ist ihnen jedoch frei gestellt, auch noch andere Vorlesungen nach ihrer eigenen Wahl zu hören.
  - d. Täglich, in dazu bestimmten bequemen Stunden, werden diejenigen der russischen Stipendiaten, bei denen die russische Sprache nicht Muttersprache ist, in dieser Sprache unterrichtet und geübt werden unter der Leitung eines oder zweier geborenen Russen, die sich auf der Leipziger Universität zum Professorberufe vorbereiten. Hierbei sollen, sobald sie sich die russische Grammatik zu eigen gemacht und einen hinlänglichen Wortvorrath erlangt haben, als Material sowohl für die mündlichen als auch schriftlichen Darstellungen im Russischen die Geographie und Geschichte Russlands und die besten Werke der neueren russischen Literatur (von Lomonosow an) dienen, so dass bis zum Ende des zweiten Jahres ihrer Studien sie die Gymnasiallehrbücher der Geographie und Geschichte Russlands durchgenommen und wenigstens diejenigen Werke der russischen Literatur kennen gelernt haben, welche in den Gymnasien behandelt werden. Ausserdem werden dieselben ohne Zweifel jede Gelegenheit

benutzen, sich in der russischen Sprache zu üben, indem sie sich in derselben mit ihren russischen Commilitonen unterhalten.

- e. Zweimal wöchentlich wird den jungen Leuten zu bestimmten Stunden die Möglichkeit geboten, Privatbesprechungen über ihre Beschäftigungen, wissenschaftliche Fragen, Privatwünsche und -bedürfnisse, sowohl mit dem Director als auch mit dessen Adjuncten (z. Z. Herrn Dr. Hörschelmann) zu halten.

§ 13. Denjenigen jungen Leuten, welche ungeachtet der ihnen ertheilten Ermahnungen fortfahren sollten ihre Pflichten zu vernachlässigen oder sich tadelnswerth zu führen, hat der Director das Recht das Stipendium für einige Zeit oder für immer zu entziehen, unter Berichterstattung darüber an das Ministerium der Volksaufklärung.

§ 14. Von dem Gutachten des Directors des Seminars hängt es ab, ob jemand von den jungen Leuten in den Gegenständen der classischen Philologie als hinreichend vorbereitet für den Beruf als Gymnasiallehrer nach Ablauf von 4 Semestern anzuerkennen, oder für ein fünftes oder sogar sechstes Semester an der Leipziger Universität zu belassen sei.

§ 15. Diejenigen, welche ihre Vorbereitung für den Lehrerberuf beendet haben, werden von Seiten des Directors des Seminars einer Prüfung unterworfen, und die, welche dieselbe mit gutem Erfolge bestanden haben, erhalten von ihm darüber ein Zeugniß mit Beidrückung seines Siegels, welches nebst den schriftlichen, gewöhnlich in lateinischer Sprache abzufassenden, Probearbeiten nach St. Petersburg eingesandt wird.

§ 16. Diejenigen, welche die obenerwähnte Prüfung mit gutem Erfolge bestanden haben, werden sofort nach St. Petersburg gesandt, wozu ein jeder ein Reise-geld von 40 Thalern erhält. Nach in St. Petersburg erfolgter Bezeugung, dass sie der russischen Sprache hinreichend mächtig sind oder auch in derselben eine hinreichende Fertigkeit während ihres ferneren Aufenthaltes in St. Petersburg erlangt haben, werden sie als Lehrer der alten Sprachen an einem der russischen Gymnasien angestellt mit allen dem Lehreramte zugehörigen Rechten, wobei die Wahl des Ortes für sie

zwar dem Ministerium der Volksaufklärung selbst zu-  
steht, jedoch zugleich nach Möglichkeit sowohl die von  
den jungen Leuten selbst ausgesprochenen Wünsche,  
als auch die Bedürfnisse der verschiedenen Lehrbezirke  
und die in denselben durch die Erfahrung festgestellten  
Anforderungen, denen die Candidaten für das Lehramt  
der alten Sprachen genügen müssen, berücksichtigt werden.

§ 17. Nach der Anstellung im Amte zufolge der  
Bestimmung des Ministeriums der Volksaufklärung er-  
hält jeder Lehrer, ohne dass diese Summe später in  
Abzug gebracht wird, den dritten Theil des Gehaltes,  
welchen er im Dienste bekommen wird, und die Fahr-  
gelder bis zum Orte seines Dienstes.

Anmerkung. Für 12 Lectionen wöchentlich erhält  
jeder Lehrer während der ersten fünf Jahre seines  
Dienstes 750 Rbl., dann 900 Rbl. jährlich; weiter  
erhält an jedem Gymnasium einer der älteren Leh-  
rer 1250 Rbl. und ein anderer 1500 Rbl. Ausser-  
dem erhält ein Jeder für jede Lection über 12 bis  
zu 60 Rbl. jährlich, für die Correctur der schrift-  
lichen Arbeiten bis 100 Rbl. und als Classen-  
Ordinarius 160 Rbl., so dass ein Lehrer der alten  
Sprachen, welcher auch gewöhnlich zum Classen-  
Ordinarius bestimmt wird, und welcher in der Regel  
nicht weniger als 18 Lectioeen wöchentlich hat, in  
den ersten fünf Jahren bis 1370 Rbl. darauf bis  
1520 Rbl. und mit der Zeit bis 1870 und bis 2120  
Rubel erhalten kann.

### Nachtrag, zur Uebersicht \*).

Zufolge der vorstehenden Ministerial-Verordnung  
hat demnach jedes Bewerbungsschreiben zu enthalten:

1. die Angabe, ob und in welchem Grade der Be-  
werber der russischen, eventuell, welcher andern  
slavischen Sprache, mächtig ist;
2. eine Erklärung, ob er in die russische Staats-  
angehörigkeit einzutreten, oder aber nur den, in  
§. 3<sup>b</sup> näher präcisirten, formellen Contract ein-  
zugehen beabsichtigt; —

\*) Die Direction.

ferner in besondern Anlagen des Bewerbungsschreibens folgende Schriftstücke:

3. ein lateinisches Curriculum vitae;
4. a) das Maturitätszeugniss, sowie b), falls der Bewerber seit dem Abgang vom Gymnasium schon akademischen Studien obgelegen oder eine sonstige Lebensstellung inne gehabt hat, auch darüber die nöthigen Ausweise;
5. ein Zeugniss über die sittliche Zuverlässigkeit nebst kurzer Personal-Charakteristik des Bewerbers, nach Massgabe von §. 3 b;
6. ein amtliches Zeugniss über erfüllte Militärpflicht oder gesetzliche Befreiung von derselben; (welcher speciellen Bescheinigung jedoch diejenigen k. k. österreichischen Unterthanen nicht bedürfen, welche, um in die k. russische Staatsangehörigkeit (nach § 3 b) überzutreten, den zu diesem Behuf erforderlichen Auswanderungs - Consens beibringen);
7. ein ärztliches Zeugniss über die körperliche Befähigung zum künftigen Gymnasiallehrer-Beruf.

NB. Von den in slavischer Sprache abgefassten Zeugnissen sind beglaubigte deutsche Uebersetzungen beizufügen.

Leipzig, Juni 1874.

Anm. d. Red. Dem Vorstehenden zufolge können nur solche Personen aufgenommen werden, welche die Maturitätsprüfung zum Eintritt in die Universität bestanden haben.

## **2. Regeln für das Verfahren in den Lehranstalten bei den Prüfungen derjenigen Personen, welche in Grundlage der Artikel 171 und 173 Punct 3 des Statuts der Wehrpflicht als Freiwillige 3. Kategorie in den Dienst zu treten wünschen.**

1. Die Prüfungen der Personen, welche als Freiwillige der 3. Kategorie in den Dienst zu treten wünschen, werden sowohl in allen Gymnasien, Progymnasien, Realschulen des Ressort des Ministerium der

V. A. wie auch beim Pagen-Corps Sr. K. Maj. und dem finnländischen Cadetten-Corps, in den Junkerschulen, den Militair-Gymnasien und Progymnasien vollzogen.

2. Diese Prüfungen werden in besonderen Commissionen bei den Lehranstalten des Ministeriums d. V. A. in Verlauf des September und vom 7. Januar ab bis zum 1. Februar jedes Jahres an besonders dazu bestimmten Tagen abgehalten, in den Militair-Lehranstalten im Verlauf des März, Juni und October vom 1. ab, und dauern in den angesetzten Zeitabschnitten nach der Anzahl der Examinanden fort.

3. Die Aspiranten zu der Prüfung haben sich in die Lehranstalten des Minist. d. V. A. bei den Schriftführern, in den Militair-Lehranstalten bei den Cancellen zu melden und ein Zeugniß darüber vorzustellen, daß sie in den Einberufungs-Canton eingetragen sind, Personen des Bauerstandes von ihren Gemeinde-Verwaltungen eine Bescheinigung über ihre Hingehörigkeit zu einem Einberufungs-Canton.

4. Die Examinations-Commission in jeder der genannten Lehranstalten werden zusammengesetzt aus dem Vorsitzenden (dem Director der Anstalt oder dem Inspector) und aus wenigstens zweien Lehrern des entsprechenden Fachs, in den Lehranstalten des Minist. d. V. A. nach der Wahl der Conferenz, in den Militair-Lehranstalten auf Anordnung des Chefs der Anstalt, in den Letzteren mit Hinzuziehung noch zweier Glieder, des einen nach Bestimmung des Militair-Bezirks-Chefs, des anderen aus der Zahl der zum Frontdienst oder zum Lehrkörper derselben Anstalt gehörenden Personen.

5. Beim Abhalten der Prüfung, welche für jedes Fach besonders zu der durch ein Verzeichniß angegebenen Zeit stattfindet, werden folgende Regeln beobachtet:

a. Die Antworten werden nach dem System der 5 Bälle beurtheilt.

Anmerk. 5 bezeichnet „ausgezeichnet“, 4 „gut“, 3 „befriedigend“, 2 „nicht ganz befriedigend“, 1 „gar nicht befriedigend“.

b. In dem Zeugniß über die bestandene Prüfung wird der Durchschnittsbalken gestellt, welcher sich aus der Summe der von dem Vorsitzenden, den Gliedern der Commission und den Examinatoren für die Antworten-ertheilten Bälle ergibt, wobei  $\frac{1}{2}$  oder mehr als  $\frac{1}{2}$  als

Ganzes, ein Bruchtheil unter  $\frac{1}{2}$  gar nicht gerechnet wird.

c. Die Bälle auf dem Prüfungs-Zeugniss (mit Ziffern und mit Buchstaben) werden von der Hand des Vorsitzenden gestellt, sowohl für das einzelne Fach wie für die Gesamtsumme.

d. Wer in einem Fach weniger als 3 Bälle erhalten hat, dem wird die Prüfung als nicht bestanden gerechnet, und das Zeugniss verweigert.

e. Die Richtigkeit des Gesamt-Urtheils in jedem Zeugniss wird beglaubigt:

- a. Durch die Unterschrift des Vorsitzenden, der Glieder der Commission und der Lehrer der entsprechenden Fächer;
- b. Durch die Contrasignatur des Adjutanten oder des Secretairs oder des Schriftführers je nach der Competenz.
- c. Durch das Kronssiegel.

6. Ueber den Personen, welche sich der Prüfung unterworfen und sie nicht bestanden haben, wird in den Zeugnissen über die Einschreibung zum Einberufungs-Canton oder in den Bescheinigungen der Landgemeinden über die Hingehörigkeit des jungen Mannes zu einem Einberufungs-Canton eine Bemerkung gemacht. Danach können alle diese Personen nach Verlauf von 5 Monaten zur Wiederholung der Prüfung zugelassen werden.

7. Von der Prüfung der Freiwilligen 3. Kategorie werden nur diejenigen Personen befreit, welche beim Eintritt in den Dienst Attestate von den Lehranstalten beibringen mit dem Nachweis, dass sie in den durch das Programm sub. Lit. A. (Beilage 1) vorgeschriebenen Fächern die erforderlichen Kenntnisse besitzen, unter der Bedingung, dass sie nicht später als im Verlauf eines Jahres nach Ausreichung dieses Attestats in den Dienst treten. Solche Attestate können, ausser von den oben Punct I erwähnten Lehranstalten (mit Ausnahme der Junkerschulen) nur von solchen Krons-Lehranstalten ertheilt werden, deren Cursus nicht niedriger als in dem angegebenen Programme steht, und überdies den eigenen Schülern derselben.

8. Die Gültigkeit der von den Prüfungs-Commissionen in Grundlage der Art. 171 und 173 des Statuts

über die Wehrpflicht ~~angestell~~gestellten Zeugnisse beschränkt sich nur auf ein Jahr.

9. Ueber alle diejenigen, welche nach den oben erwähnten Bedingungen die Prüfung bestanden haben, wird in jeder Lehranstalt ein Namensverzeichniss geführt nach der Reihe der ausgereichten Zeugnisse, in welchem alle in dem Zeugniss gegebenen Data zu vermerken sind.

10. Die Chefs der Lehranstalten berichten jedesmal nach Beendigung der Prüfungen den Curatoren der Lehrbezirke oder der Oberverwaltung der Militair-Lehranstalten, nach der Competenz, über die Zahl sowohl der Geprüften, als derjenigen, welche die Prüfung bestanden haben.

11. In der ersten Zeit so lange sich durch die Erfahrung die Möglichkeit einer Erhöhung der Anforderungen an die Freiwilligen der 3. Kategorie nicht erwiesen hat, wird die Prüfung in folgende Fächern vollzogen: 1) in der Religion; 2) in der russischen Sprache; 3) in der Arithmetik; 4) in der Geometrie oder Algebra, nach der Wahl der Exammenden selbst; 5) in der Geographie; 6) in der Geschichte — nach den sub. Lit. A. beigefügten Programmen.

12. Im Fall irgend Abänderungen dieser Programme für die Prüfung der Freiwilligen 3. Kategorie treten die Anforderungen erst nach Verlauf eines Jahres, von der Zeit ihrer Veröffentlichung ab, in Kraft.

### **3. Programm für die Prüfungen derjenigen, welche auf Grundlage der allgemeinen Wehrpflicht als Freiwillige dritter Kategorie in den Dienst zu treten wünschen. \*)**

#### **I. Religion \*\*).**

Die Grundlage der Glaubenslehre und des Sittengesetzes ist in der heil. Schrift enthalten und daher

\*) Das Original der hier in allgemeiner Uebersicht mitgetheilte Programme enthält die genauen Angabe der betreffenden Fragen für die einzelnen Fächer, so wie die bezüglichen Handbücher, und kann durch die Buchhandlungen bezogen werden.

\*\*), Dieses Programm gilt für die Examinanden

## 72 Programm für die Prüfungen der Wehrpflicht.

müssen die Examinanden eine gründliche Kenntniss der biblischen Geschichte Neuen Testaments besitzen, besonders derjenigen Facta, bei denen Christus die Heilswahrheiten und Lehren ausgesprochen hat. In der Geschichte des Alten Testaments wird innerhalb der Grenzen des angegebenen Programms besondere Aufmerksamkeit darauf gerichtet, dass die Examinanden diejenigen Facta erklären, welche sich unmittelbar auf die göttliche Offenbarung beziehen. Die Gebote müssen sie mit Verständniss hersagen und erklären können und in der Lehre vom Gottesdienst den Sinn und die Bedeutung der Gebräuche verstehen, die in der rechtgläubigen Kirche vollzogen werden.

### II. Russische Sprache.

Von den Examinanden wird gefordert:

1. Richtiges und fließendes Lesen mit richtigem Ausdruck in Prosa und Poesie und die Fähigkeit, über das Gelesene Rechenschaft zu geben, d. h. den Hauptgedanken des Abschnitts und dessen Entwicklung anzugeben und das Gelesene sowohl mündlich wie schriftlich zu reproduciren.

2. Syntactische und etymologische Analyse des gegebenen Abschnitts mit Erklärung aller grammatischen Regeln und Formen welche die in dem Programm angeführten Kenntnisse der Grammatik nicht übersteigen.

3. Ein nicht umfangreicher Aufsatz über ein Thema, Beschreibung eines bekannten Gegenstandes oder kurze Schilderung einer Begebenheit, ohne grobe Verstöße gegen die Orthographie (in dem Gebrauch des Buchstabens Ъ, in der Interpunction und in der Congruenz der Wörter); in diesen Aufsätzen ist Folgerichtigkeit der Entwicklung und Correctheit der Sprache zu verlangen.

4. Lesen und Uebersetzen eines kirchenslavonischen Buchs.

---

orthodox. - griechischer Confession; die Examinanden aller anderen Confessionen werden in der Religion keiner Prüfung unterworfen.

### III. Arithmetik.

Es wird gefordert: Kenntniss des ganzen systematischen Cursus der Arithmetik, Fertigkeit im Rechnen und in der Lösung von Aufgaben mit bewusster Anwendung dieser oder jener Operation bei ihrer Auflösung.

Jeder Examinand muss die Fertigkeit im Gebrauch des gewöhnlichen russischen Rechenbretts besitzen.

### IV. Geometrie.

Von dem Examinanden wird gefordert:

1. Klare, bestimmte Vorstellung von den Hauptarten der Ausdehnung in dem Umfange des Elementar-Cursus der Geometrie.

2. Fähigkeit mit Bewusstsein die erworbenen Kenntnisse anzuwenden auf die Lösung sowohl elementarer Constructions-Aufgaben wie auf die wichtigsten Zahlen-Aufgaben in jedem Abschnitt.

3. Fertigkeit im Gebrauch des Lineals, des Zirkels des Massstabes und des Transporteurs. Wünschenswerth wäre auch die Kenntniss der elementarsten Handgriffe des Linearzeichnens bei der Lösung der Aufgaben in der Ebene.

4. Bei den Antworten wird die Aufmerksamkeit auf die genaue Ausführung der freien Handzeichnung gerichtet, welche sich auf den zu beweisenden Lehrsatz oder auf die zu lösende Aufgabe bezieht.

### V. Algebra.

Die Examinanden müssen alle im Programm enthaltene Fragen systematisch entwickeln können, die Fertigkeit besitzen die Operationen mit algebraischen Grössen auszuführen und nach historischen Angaben aus dem Gebiet der bestimmten Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten Gleichungen anzusetzen.

### VI. Geographie.

Von den Examinanden wird gefordert:

1. Elementare Kenntniss der mathematischen und

## 74 Programm für die Prüfungen der Wehrpflicht.

physischen Geographie nebst Angabe der wichtigsten Theile der Erdoberfläche auf dem Globus.

2. Uebersicht der fünf Welttheile in physischer, ethnographischer und politischer Beziehung in allgemeinen Umrissen mit eingehender Entwicklung der Fragen über die Staaten ersten Ranges und die Nachbarstaaten Russlands. So wie diejenigen, mit welchen Russland durch Stammverwandschaft und Glaubenseinheit verbunden ist.

3. Uebersicht Russlands in physischer, ethnographischer, administrativer, industrieller und commercieller Beziehung nebst der Fertigkeit, aus dem Gedächtniss das oro-hydrographische Russland zu zeichnen, mit Angabe der Gouvernementsstädte und den Festungen.

4. Fertigkeit im Lesen geographischer Karten und einige Uebung im Kartenzeichnen.

Anmerkung. Bei der Prüfung ist keine specielle Nomenclatur bei der Aufzählung der verschiedenen Städte, der unwichtigen Flüsse, keine Genauigkeit in der Angabe der Bevölkerungsziffer u. s. w. zu fordern, jedoch unbedingt gute Bekanntschaft mit den Karten.

## VII. Geschichte.

Es wird gefordert genaue Kenntniss der Hauptbegebenheiten aus der allgemeinen Geschichte und eingehendere Bekanntschaft mit der Geschichte Russlands, dabei sind die Hauptbegebenheiten der neuesten Zeit aus der Geschichte der europäischen Staaten nach ihrem engen inneren Zusammenhang mit der Geschichte Russlands darzulegen.

Von den Examinanden wird verlangt, dass sie sich des historischen Atlas oder der Karte zu bedienen verstehen und dass sie mit der Chronologie der wichtigsten Begebenheiten vertraut sind.

---

#### **4. Regeln für die Special-Prüfungen auf das Amt eines Hauslehrers und einer Hauslehrerin (vom 15. Mai 1870).\***

##### **A. Regeln für die vollständige Prüfung.**

10. Personen, welche kein Attestat über die befriedigende Beendigung des vollständigen Lehrkursus in einer der mittleren Lehranstalten des Reichs besitzen, und die Würde eines Hauslehrers oder einer Hauslehrerin zu erlangen wünschen, werden der vollständigen Prüfung unterworfen: in dem Hauptfache nach dem Umfange des Gymnasialkursus, in den allgemeinen und Hilfsfächern aber nach dem Umfange des Kreisschulkursus (Art. 5 u. 11 des am 22. April 1868 Allerh. best. R.-R.-Gutachtens).

11. Das Hauptfach aus der Zahl der Unterrichtsgegenstände in der Kreisschule wird von denjenigen, die sich der Prüfung zu unterziehen wünschen, nach eigenem Ermessen gewählt; die dem Hauptfache entsprechenden allgemeinen und Hilfsfächer aber sind in den diesen Regeln beigefügten Verzeichnissen angeführt.

12. Den Examinanden wird es anheimgestellt, nicht bloss ein, sondern auch mehrere Hauptfächer als Prüfungsfächer zu wählen, und in solchem Falle werden von ihnen die Kenntnisse in allen Hauptfächern nach dem Umfange des Gymnasialkursus verlangt.

13. Die Ordnung und die Forderungen bei der vollständigen Specialprüfung für das Amt eines Hauslehrers oder einer Hauslehrerin bestehen in Folgendem:

##### **I. Die Prüfung in den allgemeinen Fächern,**

a) mündliche Prüfung in der Religion: die wichtigsten Gebete, die biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments, der kurze Katechismus und eine kurze Erklärung des Gottesdienstes\*).

---

\*) Die Confession und die Unterrichtssprache der Examinanden bedingen selbstverständlich gewisse Modificationen der nachfolgenden Regeln.

## 76 Reglement für die Special-Prüfungen auf das

b) schriftliche und mündliche Prüfung in der russischen Sprache. Dictat, Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen mit etymologischer und syntactischer Analyse.

Anmerkung 1. Diejenigen, welche in diesen beiden allgemeinen Fächern ungenügende Kenntnisse an den Tag gelegt haben, werden zur weiteren Prüfung nicht zugelassen.

Anmerkung 2. Die hier angeführte Prüfung in der russischen Sprache, als in einem allgemeinen Fache, findet nicht statt bei denjenigen Personen, welche die russische Sprache als Hauptfach wählen, und wird durch eine unten genauer angegebene Prüfung ersetzt.

Anmerkung 3. Der Grad der Kenntnisse in der russischen Sprache, als einem allgemeinen Fache, welcher von Ausländern und Ausländerinnen verlangt wird, welche sich der Prüfung für die Aemter eines Hauslehrers oder einer Hauslehrerin unterziehen, ist in der Anmerkung 2 des Verzeichnisses der Fächer bei der vollständigen Prüfung für diese Aemter angegeben.

## II. Die Prüfung in den Hauptfächern.

### A. Schriftliche Prüfung.

a) Russische Sprache. Der Examinand muss einen Aufsatz über ein gegebenes Thema schreiben so wie eine ihm aus der russischen Grammatik im Umfange des Gymnasialcursus vorgelegte Frage schriftlich beantworten. Diese beiden Arbeiten müssen, wenn auch nicht umfangreich, so doch gründlich, in richtiger Sprache, ohne orthographische Fehler und mit logischem Zusammenhange abgefasst sein.

b) Mathematik. Es wird je eine Frage aus der Arithmetik und der Geometrie im Umfange des Gymnasialcursus vorgelegt, und auf beide Fragen muss der Examinand eine umständliche Antwort niederschreiben.

c) Geschichte. Es werden zwei Fragen vorgelegt: eine aus der Geschichte Russlands und die andere aus der allgemeinen Geschichte, auf welche der Examinand umständliche Antworten niederschreiben muss.

d) Geographie. Es werden zwei Fragen vorgelegt: die eine aus der Geographie Russlands, die andere aus der allgemeinen Geographie, jede im Umfange des Gymnasialcursus, auf welche der Examinand umständliche Antworten niederschreiben muss.

e) Die neueren europäischen u. die altclassischen Sprachen. Es wird eine Frage aus der Grammatik vorgelegt, auf welche der Examinand die Antwort im Umfange des Gymnasialcursus in russischer oder in derjenigen Sprache, in der er zu unterrichten wünscht, niederschreiben muss; hierauf hat er in derselben Sprache einen ihm vorgelegten Abschnitt erzählenden Inhalts schriftlich zu übersetzen. Diese beiden schriftlichen Arbeiten müssen in richtiger Sprache und ohne orthographische Fehler abgefasst sein.

Anmerkung. Zu der hierauf folgenden mündlichen Prüfung in den oben erwähnten Fächern werden nur diejenigen Personen zugelassen, deren schriftliche Antworten und sonstige Arbeiten für befriedigend befunden werden.

## B. Die mündliche Prüfung.

a) Russische Sprache. Richtiges und ausdrucksvolles Lesen; freies und zusammenhängendes Wiedererzählen des Gelesenen, die etymologische und syntactische Analyse im Umfange des Gymnasialcursus. Uebersetzen aus d. kirchenslavonischen in die russische Sprache (aus dem Ostromirischen Evangelium) mit Erklärung der Formen der kirchenslavonischen Sprache. Unterscheidung der Hauptarten der Prosa und der Poesie und ihre Definitionen. Wiedergabe des Inhalts irgend einer alten Heldensage, einiger Bruchstücke aus Nestor's Chronik und der hauptsächlichsten Mustererzeugnisse von Lomonossow, Dershawin, Von-Wisin, Karamsin, Shukowsky, Krylow, Lermontow und Gogol.

b) Mathematik. Kenntniss der Arithmetik und der Geometrie im Umfange des Gymnasialcursus. In diesen Fächern werden dem Examinanden je zwei Fragen aus jedem derselben vorgelegt, auf welche er umständliche Antwort geben muss. Ausserdem wird von ihm der Nachweis der Gewandtheit im Kopfrechnen, in der Lösung von Aufgaben, im Handhaben des Rechenbrettes und im geometrischen Zeichnen verlangt.

## 78 Reglement für die Special-Prüfungen auf das

c) Geschichte. Es werden fünf Fragen vorgelegt: zwei aus der Geschichte Russlands (der mittleren und neueren) und drei aus der allgemeinen Geschichte (der alten, mittleren und neueren), im Umfang des Gymnasialcursus. Bei den Antworten wird eine richtige, zusammenhängende Darstellung und die Kenntniss der wichtigsten chronologischen und nothwendigen historisch-geographischen Daten verlangt: Besondere Aufmerksamkeit wird auf die Kenntniss der vaterländischen Geschichte gerichtet.

d) Geographie. Es werden fünf Fragen vorgelegt: zwei aus der Geographie Russlands — der physischen und politischen, eine aus der Geographie Europa's, eine aus der Geographie der übrigen Welttheile und eine aus der mathematischen, im Umfange des Gymnasialcursus.

e) Die neueren europäischen Sprachen. Lesen und Uebersetzen eines nicht schweren Abschnittes historischen Inhalts, etymologische und syntaktische Analyse.

f) Altclassische Sprachen. Lesen und Uebersetzen eines nicht schweren Abschnitts historischen Inhalts; etymologische und syntaktische Analyse.

### III. Die Prüfung in den Hülfsfächern.

Die Prüfung in den Hülfsfächern wird mündlich abgehalten, wobei aus jedem Fach dem Examinanden je zwei Fragen vorgelegt werden; aber es wird dem Ermessen der Examinatoren anheimgestellt, sich nicht allein auf diese Anzahl der Fragen zu beschränken.

14. Nach befriedigender Beendigung der erwähnten Prüfung muss die Person, welche die Würde eines Hauslehrers oder einer Hauslehrerin erlangen will, noch in Gegenwart der Examinatoren über ein am Tage vorher vorgelegtes, dem Alter- und dem Begriffsvermögen der voranzusetzenden Schüler angepasstes Thema aus dem Hauptfache der Prüfung eine Probelection von entsprechendem Umfang und Inhalt halten.

15. Der Grad der Kenntnisse des Examinanden wird durch festgesetzte Ziffern bestimmt, wobei 5 ausgezeichnete Kenntnisse, 4 gute, 3 befriedigende, 2 mitelmässige und 1 schwache Kenntnisse bezeichnet.

16. Den Personen, welche in den Hauptfächern ausgezeichnete oder gute Kenntnisse, und in den allgemeinen und Hilfsfächern nicht weniger als befriedigende Kenntnisse an den Tag gelegt haben, wird die Würde eines Hauslehrers oder einer Hauslehrerin zuerkannt, und zur Beglaubigung derselben werden ihnen Zeugnisse nach vorgeschriebener Form ertheilt.

17. Den Personen, welchen die Würde eines Lehrers oder einer Lehrerin nicht zuerkannt worden ist, wird das Recht eingeräumt, sich einer abermaligen Prüfung zu unterziehen, aber nicht früher als nach einem Jahre.

18. Personen weiblichen Geschlechts, die den vollständigen Cursus in den weiblichen Gymnasien oder Schulen 1. Ordnung im Ressort des Ministeriums der Volksaufklärung oder in gleichberechtigten Lehranstalten anderer Ressorts nicht beendet haben, werden, falls sie die Würde einer Hauslehrerin erlangen wollen, der vollständigen Specialprüfung für diese Würde unterzogen, gleich den Aspiranten auf die Würde eines Hauslehrers und auf Grundlage der obenerwähnten Regeln, mit Ausschluss der Prüfung in der Mathematik, wo sie nur die Arithmetik im Umfange des Gymnasialcursus als Hauptfach wählen können, während die Geometrie nur als Hilfsfach im Umfange des Cursus der Kreisschule verlangt wird.

## B. Reglement für die abgekürzte Prüfung.

19. Personen, welche Attestate über die befriedigende Beendigung des vollständigen Cursus in einer der mittleren Lehranstalten des Reichs besitzen, werden, falls sie die Würde eines Hauslehrers zu erlangen wünschen, der abgekürzten Specialprüfung unterzogen (Art. 11 des am 22. April 1868 Allerhöchst bestätigten Reichsraths-Gutachtens).

20. Die abgekürzte Specialprüfung wird in den Hauptfächern, welche von den Examinanden selbst gewählt werden, abgehalten und besteht in Folgendem:

a) Jedem Examinanden werden je zwei Fragen zur schriftlichen Beantwortung vorgelegt.

b) Wenn die schriftlichen Antworten für befriedigend befunden werden, so wird mit dem Examinanden ein

Colloquium abgehalten, wobei von ihm nach Ermessen noch mündlich ergänzende Erklärungen in Bezug auf die schriftlichen Antworten gefordert werden können.

c) Wenn aber die schriftlichen Antworten für unbefriedigend befunden werden, so wird der Examinand zum Colloquium nicht zugelassen und es wird ihm das Recht eingeräumt, sich einer abermaligen Prüfung zu unterziehen, aber nicht früher, als nach einem halben Jahre.

d) Wenn das Colloquium für befriedigend befunden wird, so muss die Person, welche die Würde eines Hauslehrers oder einer Hauslehrerin zu erlangen wünscht, eine Probelection in dem von derselben gewählten Hauptfach in Anleitung des p. 14 dieser Regeln abhalten.

21. Der Grad der Kenntnisse der Personen, welche der abgekürzten Specialprüfung sich unterziehen, wird nahe der im p. 15 dieser Regeln angezeigten Ordnung bestimmt.

22. Den Personen, welche ausgezeichnete oder gute Kenntnisse an den Tag gelegt haben, wird die Würde eines Hauslehrers zuerkannt und zu dessen Beglaubigung werden ihnen Zeugnisse nach vorgeschriebener Form ausgereicht.

23. Personen weiblichen Geschlechts, welche Zeugnisse über Beendigung des allgemeinen Lehrcursus in weiblichen Gymnasien oder Schulen 1. Ordnung im Ressort des Ministeriums der Volks-Aufklärung oder in gleichberechtigten Lehranstalten anderer Ressorts besitzen, unterliegen, wenn sie die Würde einer Hauslehrerin zu erlangen wünschen, der abgekürzten Prüfung, gleich den Aspirantén auf die Würde eines Hauslehrers, laut pp. 20 u. 21 dieser Regeln.

Verzeichniss der Fächer bei der vollständigen Prüfung für die Würde eines Hauslehrers und einer Hauslehrerin:

A. Hauptfächer.	B. Allgemeine F.	C. Hülfsfächer.
1. Russische Sprache	Religion	Geschichte
	Arithmetik	Geographie
2. Mathematik	Religion	Geschichte
(Arithmetik und Geometrie)	Russische Sprache	Geographie
3. Geschichte	Religion	Arithmetik
	Russische Sprache	Geographie

A. Hauptfächer.	B. Allgemeine F.	C. Hülfsfächer.
4. Geographie	Religion	Arithmetik
	Russische Sprache	Geschichte
5. Eine von den neueren Sprachen	Religion	} Arithmetik } Geschichte } Geographie.
6. Eine von den alten Sprachen.	Russische Sprache	

Anmerkung 1. Personen fremder Confessionen, welche sich der Prüfung in solchen Städten unterziehen wollen, wo es keine Religionslehrer der entsprechenden Confessionen giebt, stellen eine schriftliche Bescheinigung ihres Priesters oder Pastors darüber vor, dass sie die erforderlichen Kenntnisse in der Religion besitzen und werden demnach von der Prüfung in diesem Fach befreit (Art. 19 des am 22. April 1868 Allerhöchst bestätigten Reichsraths-Gutachtens).

Anmerkung 2. Ausländer und Ausländerinnen, welche die Würde eines Hauslehrers oder einer Hauslehrerin zu erlangen wünschen, sind verpflichtet, die russische Sprache soweit zu kennen, dass sie die Umgangssprache verstehen.

## 5. Regeln für die Special-Prüfungen

auf die Würde eines Privat-Elementarlehrers und einer Privat-Elementarlehrerin.

31. Personen, welche keine Zeugnisse über die Beendigung des Cursus einer Kreisschule resp. eines weiblichen Progymnasiums oder einer demselben gleichberechtigten Lehranstalt besitzen, werden, wenn sie die Würde eines Privat-Elementarlehrers oder einer Privat-Elementarlehrerin zu erwerben wünschen, der vollständigen Specialprüfung unterworfen (Art. 14 des am 22. April 1868 Allerh. bestät. R.-R.-Gutachtens).

32. Die erwähnte Prüfung zerfällt in eine mündliche und eine schriftliche und besteht in Folgendem:

a) die mündliche Prüfung in der Religion findet im Umfange des Cursus einer städtisch. Elementarschule statt.

b) Derjenige, welcher die Prüfung in der Religion befriedigend bestanden hat, wird zur schriftlichen Prüfung zugelassen. Dem Examinanden wird je eine Frage

## 82 Special-Prüfung für Hauslehrer u. Hauslehrerinnen.

aus der russischen Sprache und aus der Arithmetik vorgelegt, auf welche er schriftliche Antworten im Umfange des Cursus einer städtischen Elementarschule geben soll.

c) Werden die schriftlichen Antworten für befriedigend befunden, so wird der Examinand zur mündlichen Prüfung in denselben Fächern im Umfange des Cursus einer Elementar-Volksschule zugelassen.

d) Nachdem die mündliche Prüfung als befriedigend anerkannt worden, muss der Examinand je eine Probelection im Fache der russischen Sprache und der Arithmetik im Umfange des Cursus einer Elementar-Volksschule halten.

33. Personen weiblichen Geschlechts, welche die erwähnten Zeugnisse über die Beendigung des Cursus besitzen, unterliegen der abgekürzten Prüfung (Art. 14 d. R.-R.-Gutachtens).

34. Diese Prüfung besteht in Folgendem:

a) Es wird je eine Frage aus dem Fache der russischen Sprache und der Arithmetik vorgelegt, auf welche der Examinand schriftliche Antworten im Umfange des Cursus einer städtischen Elementarschule ertheilen soll.

b) Werden die schriftlichen Antworten für befriedigend erachtet, so findet mit den Examinanden ein Colloquium statt zur ergänzenden Erklärung und Beantwortung anderer Fragen aus diesen beiden Fächern nach dem Ermessen des Examinators.

c) Nachdem das Colloquium als befriedigend anerkannt worden, muss der Examinand je eine Probelection im Umfange des Cursus einer Elementar-Volksschule halten.

35. Auf die Examinanden für diese Würde finden die im Punkt 15 dieser Regeln erwähnten Ziffern bei der Beurtheilung des Grades ihrer Kenntnisse ihre Anwendung. Personen, denen diese Würde nicht zuerkannt worden ist, werden erst nach einem halben Jahre zu einer abermaligen Prüfung zugelassen.

36. Personen, welche ausgezeichnete oder gute Kenntnisse an den Tag gelegt haben, wird die Würde eines Privat-Elementarlehrers oder einer Privat-Elementarlehrerin zuerkannt und zu dessen Beglaubigung nach vorgeschriebener Form ein Zeugnis ausgestellt.

---

## 6. Reglement für Privat-Erzieher.

Auszug aus der Allerhöchst bestätigten Verordnung vom 1. Juli 1834 für Privat-Erzieher und Hauslehrer.

§ 9. Der Grad eines Privat-Erziehers wird ausschliesslich solchen Personen ertheilt, die sich der Erziehung in Privat-Häusern widmen wollen, nachdem sie ihren Schul-Kursus in den höheren Lehranstalten vollendet, ein gutes Examen bestanden haben und ein Attestat als graduirte Studenten oder das Diplom auf einen gelehrten Grad von irgend einer Universität aufweisen können.

§ 11. Verabschiedete Lehrer, welche etatmässige Stellen bei den Gymnasien oder in anderen mit den Gymnasien auf gleicher Stufe stehenden Schulanstalten bekleideten und nicht weniger als drei Jahre hindurch in irgend einem Fache Unterricht ertheilten, haben das Recht Hauslehrer zu sein und erhalten darauf ohne geprüft zu werden, das nöthige Zeugniss.

§ 23. Wer Privat-Erzieher zu werden wünscht, hat zur Erlangung eines Zeugnisses vom Curator des Lehrbezirks nur durch die oberste Schulbehörde seines Wohnorts demselben sein Attestat als graduirter Student oder sein Diplom auf einen academischen Grad vorzustellen, zugleich mit Belegen (Taufschein, Sittenzeugniss etc.), welche kraft der §§ 14, 15 und 16 verlangt werden.

---

### 3.

## Verhaltensregeln für Hauslehrer und Hauslehrerinnen.

---

Die — — — Gouvernements - Schul - Direction bringt desmittelst zur Wissenschaft und Nachachtung für Privaterzieher, Hauslehrer und Hauslehrerinnen, und zur Berücksichtigung für Diejenigen, welche solche Lehrer engagirt haben, dass nach den bestehenden Verordnungen zum Erweise der Wirklichkeit des Dienstes

## 84 Verhaltensregeln für Hauslehrer u. Hauslehrerinn.

der Privaterzieher, Hauslehrer und Hauslehrerinnen, sei es für das Avancement oder für die Erlangung einer Unterstützung oder Pension verlangt wird:

1. Auf der Rückseite des Diploms die Aufschrift
  - a) des Schuldirectors: „N N ist eingetreten in das Haus „des und des“ als Lehrer „an dem und dem Tage“ und
  - b) von dem örtlichen Kreis-Deputirten (resp. Adelsmarschall) die gleichlautende Bescheinigung: beide datirt von der Zeit des stattgehabten Eintritts oder eine kurze Zeit später.

2. Ebendasselbst von denselben Autoritäten die Aufschriften: „ist ausgetreten an dem und dem Tage aus dem und dem Hause“, datirt gleich nach dem Austritt.

Anmerkung. In dieser Weise muss bei dem jedesmaligen Wechsel der Stelle der Ein- und Austritt aus den verschiedenen Häusern, wo die Personen sich befunden haben, bescheinigt sein. Dieses Verfahren wird auf Grundlage des § 25 des Reglements vom 1. Juli 1834 unter „dem Vorzeigen“ des Diploms verstanden.

3. Die Einsendung eines Jahresberichts über die pädagogische Thätigkeit zum 1. December jedes Jahres nach einem in der Cancellie des Schuldirectors vorliegenden Formulier.

4. Correspondirend mit den Aufschriften sub Nr. 1 und 2 müssen die von den Hausvätern auf der Rückseite des Rechenschaftsberichts alljährlich zu ertheilenden Attestate sein, enthaltend, dass der betreffende Lehrer a dato des Eintritts bis zum Tage der Ausstellung des Attestats, oder bei fortgesetztem Dienst: a dato des letzten Attestats bis zum Tage des für das darauffolgende Jahr ausgestellten Attestats (u. s. w. bis zum Tage des Dienstaustritts) sich in dem Hause des Ausstellers als Lehrer befunden und wie derselbe „in Bezug auf Eifer und Erfolg und Lebenswandel“ seine Berufspflichten erfüllt hat.

5. Die Glaubwürdigkeit vor dem Gesetze erlangen die im vorigen Punkte erwähnten Attestate nur dann, wenn sie mit „den Inhalt beglaubigenden“ Unterschriften des Kreisdeputirten (resp. Adelsmarschalls), von gleichzeitigem Datum oder um einige Zeit später, versehen sind.

6. Versäumnungen, Abweichungen und Mängel in dem einen oder dem anderen Punkte der obenerwähnten Requisite haben unabweichlich zur Folge, dass die stattgefundene Lehrthätigkeit zur Erlangung der Dienstrechte nicht in Betracht gezogen wird, indem es der Schuldirection nicht competirt, auf die Würdigung der Behinderung einzugehen.

Anm. Auf ministerielle Verfügung soll die Lehrthätigkeit der Hauslehrerinnen im elterlichen Hause für die Berechnung der Dienstzeit und die Pensionsberechtigung nicht in Anschlag kommen. — Circulairschreiben des Curators an die Directoren d. d. 23. Oct. 1870, Nr. 1733.

**Zur Erläuterung.** 1. Sobald ein Privaterzieher, Hauslehrer oder eine Hauslehrerin in ein Haus tritt, ist in kürzester Frist dem Schulendirector und sodann dem Kreisdeputirten eine Anzeige darüber zu machen, von welchem Tage ab der Eintritt resp. Beginn der Lehrthätigkeit datirt. Zugleich muss das bezügliche Diplom, welches die Lehrberechtigung documentirt, vorgewiesen oder eingereicht werden, damit beide Autoritäten auf demselben den Amts-Eintritt attestiren.

2. Im December eines jeden Jahres haben die Lehrenden (Privaterzieher, Hauslehrer oder Hauslehrerinnen) einen Jahresbericht nach einem gedruckten Formular anzufertigen und auf der Rückseite dieses Berichts durch den Hausvorstand die von dem Tage des Eintritts ab begonnene oder seit dem December des vergangenen Jahres in demselben Hause fortgesetzte Lehrthätigkeit attestiren zu lassen, in welchem Attest zugleich ein anerkennendes Zeugniß in Betreff der Pflichttreue und der erfolgreichen Leistungen, so wie des Lebenswandels der Lehrenden ausgesprochen sein muss. Der so attestirte Jahresbericht wird von dem Kreisdeputirten beglaubigt und dem Schulendirector zu den Acten eingeliefert.

3. Der Austritt der Lehrenden muss in gleicher Weise, wie oben der Eintritt, ohne längeren Verzug dem Schulendirector angezeigt werden, welcher das Datum des Austritts auf dem Diplom verzeichnet. Diese Notiz des Directors über den Tag des Austritts wird

auf dem Diplom auch von dem Kreisdeputirten unterschrieben.

Von der ununterbrochenen Aufeinanderfolge dieser auf dem Diplom verzeichneten Attestationen beider Autoritäten über den Eintritt und den Austritt der Lehrenden, so wie von der regelmässigen Einlieferung der Jahresberichte hängt die Möglichkeit einer Vorstellung zur Erlangung der gesetzlichen Pension oder einmaligen Unterstützung ab.

Eine zeitweilige Unterbrechung der Lehrthätigkeit ist jedoch kein Hinderniss. Da dieselbe sich aus den bezüglichen Attestationen und Jahresberichten ergeben muss, so wird sie bei der Berechnung der Dienstzeit in Abzug gebracht. — Letztere kann sich nur auf die als thatsächlich attestirte Lehrthätigkeit in einem Privathause beziehen, nicht aber auf den Unterricht im elterlichen Hause oder in einer öffentlichen Anstalt.

---

# 1875.

<b>Januar.</b>			<b>Februar.</b>			<b>März.</b>			<b>April.</b>			<b>Mai.</b>			<b>Juni.</b>								
M	1	<b>Neujahr</b>	13	S	1	<b>Erigitta</b> ☽	15	S	1	<b>Albinus</b>	13	D	1	<b>Theodora</b>	13	D	1	<b>Phil. u. Iac.</b>	13	S	1	<b>Pfingst.</b>	13
D	2	<b>Abel u. S.</b> ☽	14	S	2	<b>Mar. Rein.</b>	14	S	2	<b>Invoc</b> ☽	14	M	2	<b>Theodosia</b>	14	F	2	<b>Sigismund</b>	14	M	2	<b>Pfingstm.</b>	14
F	3	<b>Enoch</b>	15	M	3	<b>Blasius</b>	15	M	3	<b>Kunigunde</b>	15	D	3	<b>Ferdinand</b>	15	S	3	<b>Kr. Erfind.</b>	15	D	3	<b>Erasmus</b>	15
S	4	<b>Methusal.</b>	16	M	4	<b>Veronica</b>	16	D	4	<b>Adrian</b>	16	F	4	<b>Amrosius</b>	16	S	4	<b>Jubilat 3</b>	16	M	4	<b>Frieder. Q.</b>	16
S	5	<b>S. n. Neuj.</b>	17	M	5	<b>Agethe</b>	17	M	5	<b>B. u. B</b> Q	17	S	5	<b>Maximus</b>	17	M	5	<b>Gottard</b>	17	D	5	<b>Bonifac.</b>	17
M	6	<b>Er. Chr.</b>	18	D	6	<b>Dorothea</b>	18	D	6	<b>Gottfried</b>	18	S	6	<b>Palms.</b>	18	D	6	<b>Dietrich</b>	18	F	6	<b>Artemius</b>	18
D	7	<b>Melchior</b>	19	F	7	<b>Richard</b>	19	F	7	<b>Perpetua</b>	19	M	7	<b>Aaron</b>	19	M	7	<b>Henriette</b>	19	S	7	<b>Lucretia</b> ☺	19
M	8	<b>Erhard</b>	20	S	8	<b>Salomon</b> ☺	20	S	8	<b>Cyprianus</b>	20	D	8	<b>Liborius</b> ☺	20	D	8	<b>Stanisl.</b> ☺	20	S	8	<b>S. Trin.</b>	20
D	9	<b>Caspar</b> ☺	21	S	9	<b>Septuag.</b>	21	S	9	<b>Reminisc.</b>	21	M	9	<b>Bogislaus</b>	21	F	9	<b>St. Nicol.</b>	21	M	9	<b>Barnimus</b>	21
F	10	<b>Pauli Eins.</b>	22	M	10	<b>Pauline</b>	22	M	10	<b>Michäus</b> ☺	22	D	10	<b>Gründ.</b>	22	S	10	<b>Gordian</b>	22	D	10	<b>Flavius</b>	22
S	11	<b>Hyginus</b>	23	M	11	<b>Euphros.</b>	23	D	11	<b>Constantin</b>	23	F	11	<b>Charfr.</b>	23	S	11	<b>Cantate 4</b>	23	M	11	<b>Barnabas</b>	23
S	12	<b>1 n. Ep.</b>	24	M	12	<b>Caroline</b>	24	M	12	<b>Gregor</b>	24	S	12	<b>Julius</b>	24	M	12	<b>Nero</b>	24	D	12	<b>Blandina</b>	24
M	13	<b>Hilarius</b>	25	D	13	<b>Boy</b>	25	D	13	<b>Ernst</b>	25	M	13	<b>Osters.</b>	25	D	13	<b>Servatius</b>	25	F	13	<b>Tobias</b>	25
D	14	<b>Robert</b>	26	F	14	<b>Valentin</b>	26	F	14	<b>Mathilde</b>	26	M	14	<b>Ostern.</b>	26	M	14	<b>Christian</b>	26	S	14	<b>Joseph.</b> ☺	26
M	15	<b>Felix</b>	27	S	15	<b>Gotthilf</b>	27	S	15	<b>Longinus</b>	27	D	15	<b>Obadias</b>	27	D	15	<b>Sophie</b>	27	S	15	<b>1 n Tr.</b>	27
D	16	<b>Erdmann</b>	28	S	16	<b>Sexag.</b> ☺	28	S	16	<b>Oculi</b>	28	M	16	<b>Charis.</b> ☺	28	F	16	<b>Peregr</b> ☺	28	M	16	<b>Justine</b>	28
F	17	<b>Anton</b> ☺	29	M	17	<b>Constant.</b>	1	M	17	<b>Gertrud</b>	29	D	17	<b>Kais. Geb</b>	29	S	17	<b>Herbert</b>	29	D	17	<b>Nikander</b>	29
S	18	<b>Ephraim</b>	30	D	18	<b>Concordia</b>	2	D	18	<b>Patric.</b> ☺	30	F	18	<b>Valerian</b>	30	S	18	<b>Rogate 5</b>	30	M	18	<b>Homerus</b>	30
S	19	<b>2 n. Ep.</b>	31	M	19	<b>Thronb.</b>	3	M	19	<b>Joseph</b>	31	S	19	<b>Timon</b>	1	M	19	<b>Philipp</b>	31	D	19	<b>Gervasius</b>	1
M	20	<b>Fab. Seb.</b>	1	D	20	<b>Eucharis</b>	4	D	20	<b>Rupert</b>	1	S	20	<b>Quas. 1.</b>	2	D	20	<b>Sybille</b>	1	F	20	<b>Florian</b>	2
D	21	<b>Agneta</b>	2	F	21	<b>Eleonore</b>	5	F	21	<b>Benedict</b>	2	M	21	<b>Fortunat</b>	3	M	21	<b>Ernestine</b>	2	S	21	<b>Rahel</b> ☺	3
M	22	<b>Vicent.</b>	3	S	22	<b>Pet. Stbif.</b>	6	S	22	<b>Raphael</b>	3	D	22	<b>Cajus</b>	4	D	22	<b>Chr. Him.</b>	3	S	22	<b>2 n. Tr.</b>	4
D	23	<b>Emerentia</b>	4	S	23	<b>Estom.</b> ☺	7	S	23	<b>Lätare</b>	4	M	23	<b>Georg</b> ☺	5	F	23	<b>Leontine</b> ☺	4	M	23	<b>Axel</b>	5
F	24	<b>Timotheus</b>	5	M	24	<b>Matth. Ap.</b>	8	M	24	<b>Casimir</b>	5	D	24	<b>Albrecht</b>	6	S	24	<b>Esther</b>	5	D	24	<b>Joh. d. T.</b>	6
S	25	<b>Pauli B.</b> ☺	6	D	25	<b>Pastn.</b>	9	D	25	<b>M. Ver.</b> ☺	6	F	25	<b>Marcus E.</b>	7	S	25	<b>Exaudi 6</b>	6	M	25	<b>Febronia</b>	7
S	26	<b>3 n. Ep.</b>	7	M	26	<b>G. d. Thrf.</b>	10	M	26	<b>Immanuel</b>	7	S	26	<b>Ezechias</b>	8	D	26	<b>Eduard</b>	7	D	26	<b>Ieremias</b>	8
M	27	<b>Chrysost.</b>	8	D	27	<b>Claudius</b>	11	D	27	<b>Gustav</b>	8	S	27	<b>Mis. D. 2.</b>	9	D	27	<b>Ludolph</b>	8	F	27	<b>7 Schläfer</b>	9
D	28	<b>Carl</b>	9	F	28	<b>Justus</b>	12	F	28	<b>Gideon</b>	9	M	28	<b>Theresia</b>	10	M	28	<b>Wilhelm</b>	9	S	28	<b>Josua</b> ☺	10
M	29	<b>Samuel</b>	10					S	29	<b>Philippine</b>	10	D	29	<b>Raimund</b>	11	V	29	<b>Maxim.</b> ☺	10	S	29	<b>Petr. u. P.</b>	11
D	30	<b>Ludovica</b>	11					S	30	<b>Judica</b>	11	M	30	<b>Erastus</b> ☺	12	F	30	<b>Wigand</b>	11	M	30	<b>Pauli Ged.</b>	12
F	31	<b>Virgilius</b>	12					M	31	<b>Dettuus</b> ☺	12					S	31	<b>Alide</b>	12				

# 1875.

<b>Juli.</b>			<b>August.</b>			<b>Septbr.</b>			<b>October.</b>			<b>Novbr.</b>			<b>Decbr.</b>		
D	1	Theobald	F	1	Petri Ket.	M	1	Aegidius	M	1	<b>M. S. u. F.</b>	S	1	Aller H. ☺	M	1	Arnold
M	2	M. Heims.	S	2	Hannibal	D	2	Elise	D	2	Vollrad	S	2	<b>21. n. Tr.</b>	D	2	Candidus
F	3	Cornelius	S	3	<b>8. n. Tr.</b>	M	3	Bertha ☺	F	3	Iairus ☺	M	3	Tilemann	M	3	Agricola
D	4	Ulrich	M	4	Dominicus	D	4	Athelri	S	4	Franciscus	D	4	Otto	D	4	Barbara
S	5	Anselm	D	5	Oswald ☺	F	5	Nathaniel	M	5	<b>17. n. Tr.</b>	M	5	Charlotte	F	5	Sabina
S	6	<b>4. n. Tr. ☺</b>	M	6	<b>Chr Verk.</b>	S	6	Magnus	S	6	Fides	D	6	Leonhard	S	6	<b>Wun Nic</b>
M	7	Demetrius	D	7	Dometius	S	7	<b>13. n. Tr.</b>	D	7	Charitas	F	7	Engelbert	S	7	<b>2. Adv. ☺</b>
D	8	Kilian	F	8	Gotthob	M	8	<b>Mar. Geb.</b>	M	8	Samuela	S	8	Alexan. ☺	D	8	Mar. Empf.
M	9	Cyriilus	S	9	Romanus	D	9	Bruno	D	9	Friedeb. ☺	S	9	<b>22. n. Tr.</b>	M	9	Ioachim
D	10	7 Brüder	S	10	<b>9. n. Tr.</b>	M	10	Albertin. ☺	F	10	Arwed	M	10	Mart. L.	M	10	Judith
F	11	Emmeline	M	11	Olga	D	11	Gerhard	S	11	Burchard	D	11	Mart. B.	D	11	Woldem.
S	12	Heinrich	D	12	Clara ☺	F	12	Syrus	S	12	<b>18. n. Tr.</b>	M	12	Jonas	F	12	Ottlie
S	13	<b>5. n. Tr. ☺</b>	M	13	Hildebert	S	13	Amatus	M	13	Angelicus	D	13	Eugen	S	13	Lucie
M	14	Bonavent	D	14	Eusebius	S	14	<b>Kr. Erh.</b>	D	14	Wilhelmine	F	14	<b>Geb d. Th.</b>	S	14	<b>3. Advent</b>
D	15	Apost. Th.	F	15	<b>Mar. H.</b>	M	15	Nikodemus	M	15	Hedwig	S	15	Leopold	M	15	Johanna ☺
M	16	Hermine	S	16	Isaak	D	16	Jakobine	D	16	Gallus	S	16	<b>23. n. Tr. ☺</b>	D	16	Albina
D	17	Alexius	S	17	<b>10. n. Tr.</b>	M	17	Lamb. Q. ☺	F	17	Florian ☺	M	17	Hugo	M	17	Ignati. Q.
F	18	Rosina	M	18	Helene	D	18	Titus	S	18	Lucas Ev.	D	18	Alexander	D	18	Christoph
S	19	Harald	D	19	Sebald, ☺	F	19	Werner	M	19	Elisabeth	M	19	Elisabeth	S	19	Loth
S	20	<b>6. n. Tr. ☺</b>	M	20	Bernhard	S	20	Marianne	M	20	<b>19. n. Tr.</b>	D	20	Amos	S	20	Abraham
M	21	Daniel	D	21	Ruth	S	21	<b>15. n. Tr.</b>	D	21	Ursula	F	21	<b>M. Opfer</b>	S	21	<b>4. Advent</b>
D	22	<b>Kais. N.</b>	F	22	Philibert	M	22	Mauritius	M	22	<b>M. G. v. K.</b>	S	22	Alphons.	M	22	Beata
M	23	Adelheid	S	23	Zacharias	D	23	Hoseas	D	23	Severin	S	23	<b>24. n. Tr.</b>	D	23	Victoria ☺
D	24	Christine	S	24	<b>11. n. Trin.</b>	M	24	Ioh Empf.	F	24	Hortensia	M	24	Leber, ☺	M	24	Ad. u. Ev.
F	25	Jacob	M	25	Ludwig	D	25	Kleoph. ☺	S	25	Crispin ☺	D	25	Catharina	D	25	<b>Heil. Chr.</b>
S	26	Anna	D	26	<b>Krönun. ☺</b>	F	26	Johannes	S	26	<b>20. n. Tr.</b>	M	26	Conrad	S	26	<b>2. Chr.</b>
S	27	<b>Kais. Geb.</b>	M	27	Gebhard	S	27	Adolf	M	27	Capitolin	D	27	Busso	S	27	<b>Ev. Joh</b>
M	28	Pantal. ☺	D	28	Auguste	S	28	<b>16. n. Tr.</b>	D	28	Simon J.	F	28	Günther	S	28	<b>S. n. Weih.</b>
D	29	Beatrice	F	29	Joh. Enth.	M	29	Michael	M	29	Engelhard	S	29	Eberhard	M	29	Noah
M	30	Rosalie	S	30	<b>Kais. N.</b>	D	30	Hieronym.	D	30	Abalon	S	30	<b>1. Adv. ☺</b>	D	30	David
D	31	Germanus	S	31	<b>12. n. Tr.</b>	S	31		F	31	Wolfgang	D	31		M	31	Sylvester